OPEL Corsa

Betriebsanleitung

OPEL Corsa

Bedienung, Sicherheit, Wartung

Spezifische Daten Ihres Fahrzeuges

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Fahrzeuges ein, um so die Informationen auf einen Blick zur Verfügung zu haben.
Lesen Sie dazu im Kapitel “Technische Daten“ bzw. auf dem Typschild sowie im Serviceheft nach.

Kraftstoff

Bezeichnung	

Motoröl

Qualität	
Viskosität	

Reifendruck

	Reifengröße	**bei Belastung bis 3 Personen**				**bei voller Belastung**			
Sommerreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	
Winterreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	

Gewichte

	zul. Gesamtgewicht	
–	**EG-Leergewicht**	
=	**Zuladung**	

Ihr Corsa

Entwickelt nach den neuesten Erkenntnissen der Automobilforschung, bietet er Spitzen-Technologie und außergewöhnlichen Komfort.

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Sie müssen sich immer an die spezifischen Gesetze des Landes halten, durch das Sie gerade fahren. Diese können zu den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Fahrzeug,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

Dabei bedeuten:

► Bitte weiterlesen.

✻ Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

⚠Warnung

Mit ⚠**Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.
Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

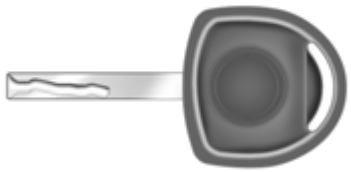
Richtungsangaben wie z. B. links oder rechts bzw. vorne oder hinten in den Beschreibungen beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr Opel Team

Inhalt

Kurz und bündig 2
Instrumente 30
Schlüssel, Türen, Motorhaube 54
Sitze, Innenraum 72
Sicherheitssysteme 82
Beleuchtung 108
Fenster, Schiebedach 117
Klimatisierung 122
Easytronic 140
Automatikgetriebe 148
Fahrhinweise 154
Kraftstoff sparen,
Umwelt schützen 156
Kraftstoffverbrauch,
Kraftstoffe, Tanken 158
Katalysator, Abgase 161
Fahrsysteme 166
Bremsen 174
Räder, Reifen 178
Anhängerbetrieb 186
Dachgepäckträger,
Flex-Fix System 194
Selbsthilfe 205
Opel Service 244
Wartung, Inspektionssystem 246
Fahrzeugpflege 258
Technische Daten 262
Stichwortverzeichnis 282

Kurz und bündig



18407 S

Schlüsselnummern, Codenummern

Schlüsselnummer von Schlüsseln entfernen.

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

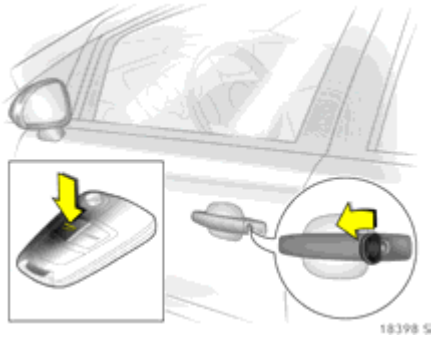
Leichtmetallräder ✻, Anhängerzugvorrichtung ✻: Kennzeichnungen der Sicherungsschlüssel notieren.

Elektronische Wegfahrsperre, Infotainment System ✻: Codenummern sind im Car Pass angegeben.

Car Pass nicht im Fahrzeug aufbewahren.

Bei Schlüssel mit ausklappbarem Schlüsselbart ✻ zum Ausklappen Taste drücken.

► Weitere Hinweise – Seiten 54, 55, Fahrzeuginbetriebnahme – Seite 257.



18398 S

Fahrzeug entriegeln und öffnen: Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne drehen oder Taste ⊵ drücken, Türgriff ziehen

► Schlüs – Seite 54, elektronische Wegfahrsperre – Seite 55, Personalisierter Schlüssel – Seite 68, Zentralverriegelung mit Schlüssel – Seite 61 Funkfernbedienung – Seite 59, Zentralverriegelung – Seite 61, Diebstahlsicherung ✻ – Seite 62, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 66, Kindersicherung – Seite 68.

18158 S

Gepäckraum entriegeln und öffnen:
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne drehen oder Taste ⊵ der Fernbedienung drücken,
Taste unter der Griffleiste ziehen

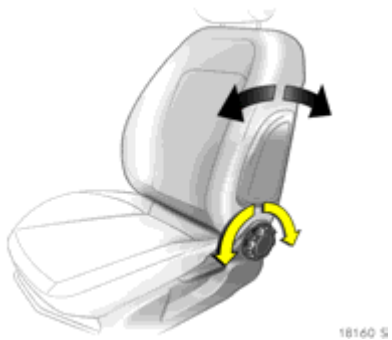
► Funkfernbedienung – Seite 59, Zentralverriegelung – Seite 61, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 66.

18159 S

Vordere Sitze einstellen:
Griff ziehen,
Sitz verschieben,
Griff loslassen

Sitze niemals während der Fahrt verstellen. Sie könnten sich bei gezogenem Griff unkontrolliert verschieben.

► Sitzposition – Seite 72.



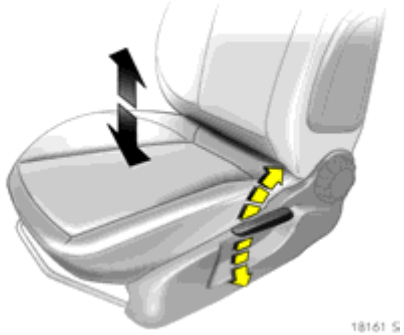
18160 S

Lehnen der vorderen Sitze einstellen:
Handrad drehen

Lehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

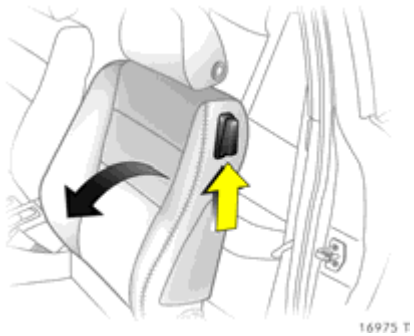
► Sitzposition – Seite 72, Beifahrersitzlehne klappen – Seite 4.



Sitzhöhe ✻ der vorderen Sitze einstellen: Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher
nach unten: Sitz tiefer

► Sitzposition – Seite 72.

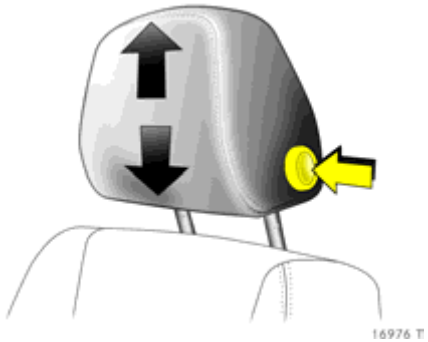


Lehnen der vorderen Sitze vorklappen ✻: Entriegelungshebel anheben, Lehne nach vorn klappen, Entriegelungshebel absenken, Lehne rastet vorgeklappt ein, Sitz nach vorn schieben

Zum Aufrichten Sitz zurückschieben, er rastet in seiner ursprünglichen Position ein. Entriegelungshebel anheben, Lehne aufrichten, Entriegelungshebel absenken, Lehne rastet ein.

Vorklappen der Sitzlehne ist nur aus aufrechter Lehnenposition möglich.

► Sitzposition – Seite 72.



Kopfstützenhöhe der vorderen Sitze einstellen: Zur Entriegelung Knopf drücken, Höhe einstellen, einrasten

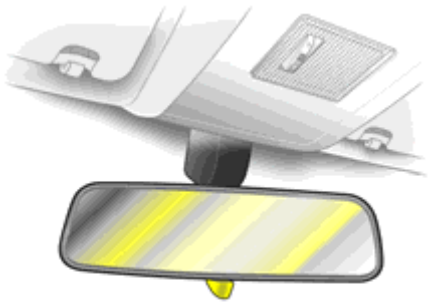
► Hintere Kopfstütze einstellen – Seite 73, Kopfstützenposition – Seite 73.

Sicherheitsgurt anlegen: Ruckfrei aus dem Aufroller ziehen, über die Schulter führen und in das Schloss einklicken

Der Sicherheitsgurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehnen der vorderen Sitze dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

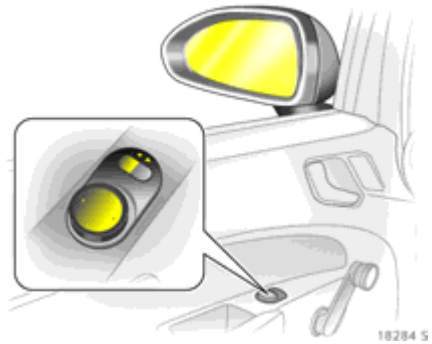
► Sicherheitsgurte – Seite 83, Airbag-Systeme – Seite 88, Sitzposition – Seite 72.



Innenspiegel einstellen: Spiegelgehäuse schwenken

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

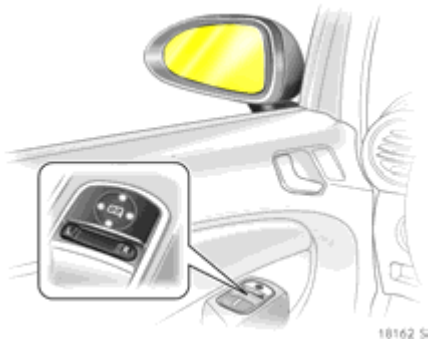
► Automatisch abblendender Innenspiegel – Seite 106.



Außenspiegel einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür

Wippschalter links oder rechts drücken: Vierwegeschalter wirkt auf entsprechenden Spiegel.

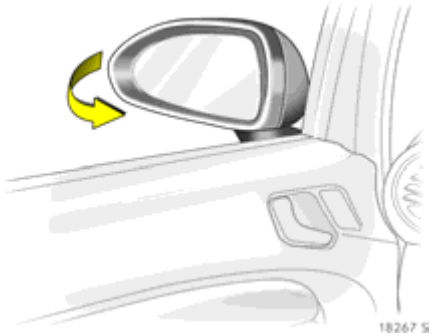
► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter Außenspiegel – Seite 106, heizbare Außenspiegel – Seite 18.



Außenspiegel einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür bei Ausführung mit elektronischer Fensterbetätigung

Wippschalter links (**L**) oder rechts (**R**) drücken: Vierwegeschalter wirkt auf entsprechenden Spiegel.

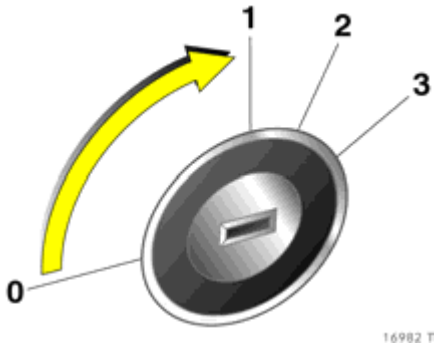
► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter Außenspiegel – Seite 106, heizbare Außenspiegel – Seite 18.



Außenspiegel beiklappen

Spiegel lassen sich durch leichten Druck beiklappen.

Spiegel vor Fahrtbeginn in Fahrposition klappen.

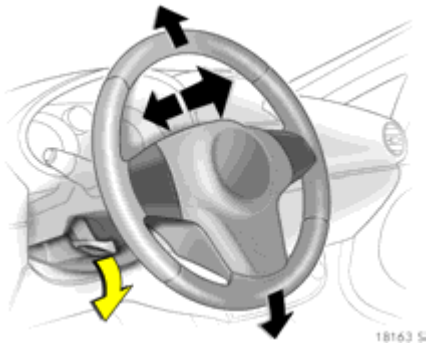


Lenkradsperre und Zündung: Schlüssel in Stellung 1 drehen. Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen

Stellungen:
0 = Zündung aus
1 = Lenkung frei, Zündung aus
2 = Zündung ein,
bei Diesel-Motor: Vorglühen
3 = Anlassen

Zum Blockieren des Lenkrades Zündung ausschalten, Schlüssel abziehen und Lenkrad einrasten.

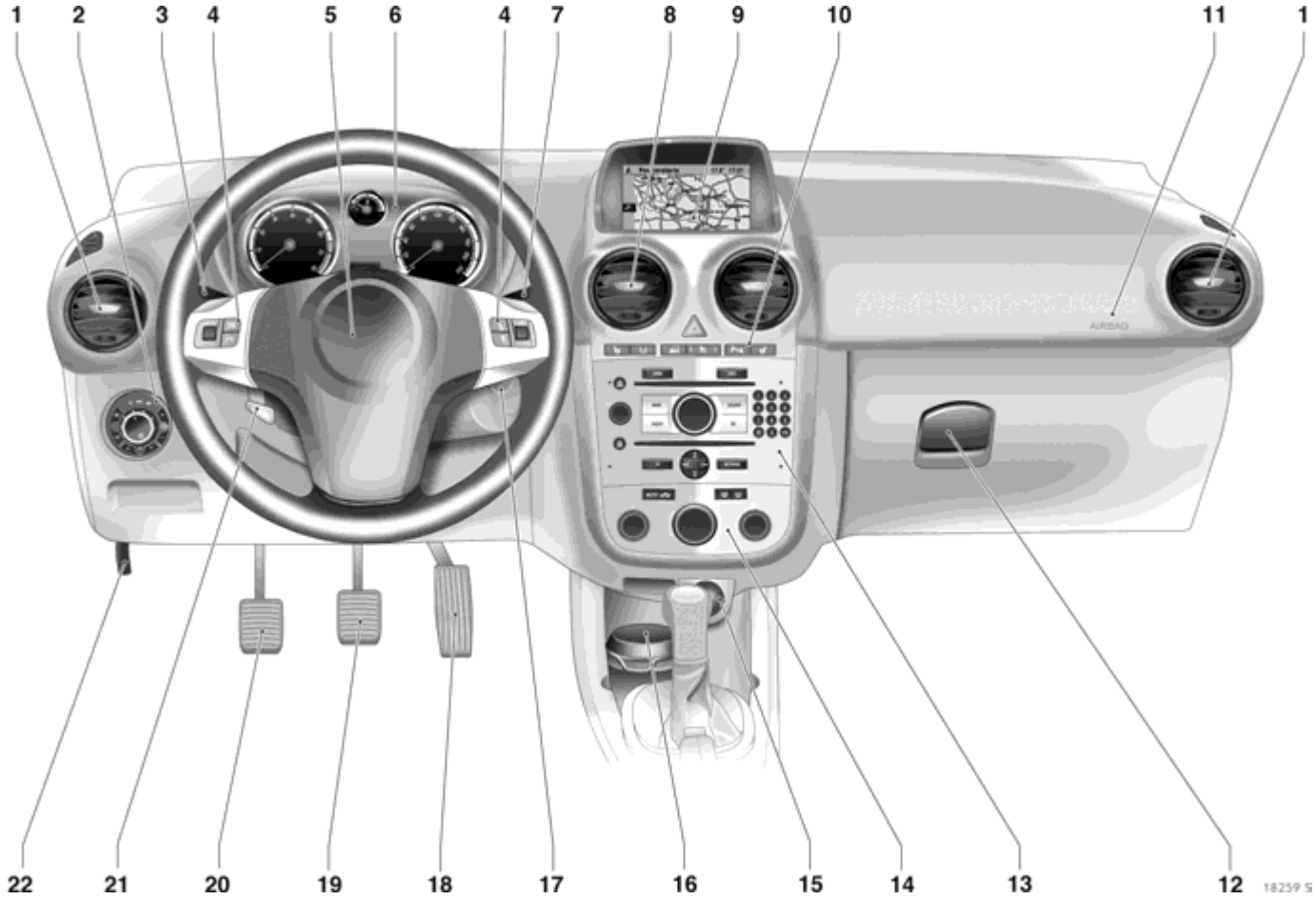
► Anlassen – Seite 21,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 55,
Abstellen des Fahrzeuges – Seite 22.



Lenkradeinstellung: Hebel nach unten schwenken, Höhe und Abstand einstellen, Hebel nach oben schwenken, einrasten

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradblockierung einstellen.

► Airbag-Systeme – Seite 88.


1
2
3
4
5
6
4
7
8
9
10
11
1
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
18259 S

		Seite
1	Seitliche Belüftungsdüsen	124
2	Standlicht, Abblendlicht	108
	Instrumentenbeleuchtung	113
	Nebelschlussleuchte	109
	Nebelscheinwerfer ✻	109
	Leuchtweitenregulierung ✻	111
3	Blinker, Lichthupe, Abblendlicht, Fernlicht	14
	Follow-me-home Lichtfunktion ✻	112
	Parklicht ✻	113
	Geschwindigkeitsregler ✻	12, 168
4	Fernbedienung am Lenkrad ✻	52
5	Hupe	16
	Fahrer-Airbag	89
6	Instrumente	30
7	Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Heckscheibenwaschanlage	16, 17
	Bordcomputer ✻	47

		Seite
8	Mittlere Belüftungsdüsen	124
9	Zentrales Info-Display für Uhrzeit, Datum, Außentemperatur, Infotainment System ✻, Check-Control ✻	40
	Bordcomputer ✻	47
	Klimatisierungsautomatik ✻	132
10	Linke Sitzheizung ✻	125
	Lenkradheizung ✻	125
	Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻	172
	Zentralverriegelungstaster	62
	Warnblinker	15
	Beifahrer-Airbag-Abschaltung	95
	Parkpilot	170
	Rechte Sitzheizung ✻	125
11	Beifahrer-Airbag	89
12	Handschuhfach	80

		Seite
13	Infotainment System ✻	53
14	Klimatisierung	122
15	Zubehörsteckdose ✻	78
	Zigarettenanzünder ✻	78
16	Ascher	79
17	Zündschloss mit Lenkradsperre	7
18	Gaspedal	154, 155
19	Bremspedal	155, 174, 175
20	Kupplungspedal ✻	155
21	Lenkradeinstellung	7
22	Entriegelungsgriff der Motorhaube	71

Kontrollleuchten

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻,
siehe Seiten 30, 172.

Parkpilot ✻,
Störung,
siehe Seite 170.

Adaptives Fahrlicht ✻,
Störung,
siehe Seiten 110, 116.

Easytronic ✻,
Motor anlassen ✻
siehe Seiten 31, 141.

Vorglühanlage ✻,
Diesel-Partikelfilter ✻,
siehe Seite 31.

Abgas ✻,
siehe Seiten 31, 163.

Motorelektronik,
Getriebeelektronik ✻,
Wegfahrsperre,
Diesel-Kraftstofffilter ✻,
Störung,
siehe Seiten 31, 55, 146, 152, 164.

Motorölstand ✻,
siehe Seiten 32, 248.

Motoröldruck,
siehe Seite 32.

Generator,
siehe Seite 32.

Elektrohydraulische Lenkung,
siehe Seite 33.

Blinker,
siehe Seiten 15, 33.

Kraftstoffvorrat,
siehe Seiten 33, 36, 159.

Fernlicht,
siehe Seiten 14, 33.

Kühlmitteltemperatur,
siehe Seiten 33, 250.

Abschaltung der Airbag-Systeme für den Beifahrer,
siehe Seite 95.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 144, 150.

SPORT-Modus der Easytronic ✻,
siehe Seiten 143, 150.

Leuchtweitenregulierung
siehe Seite 95.

Außenbeleuchtung,
siehe Seiten 34, 108.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seiten 34, 109.

Airbag-Systeme,
Gurtstraffer,
siehe Seiten 84, 94.

Sicherheitsgurt ✻,
siehe Seiten 34, 86.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seiten 34, 109.

Bremssystem,
Kupplungssystem,
siehe Seiten 35, 174, 252.

Antiblockiersystem,
siehe Seite 177.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻,
siehe Seite 166.

Geschwindigkeitsregler ✻,
siehe Seiten 12, 168.

Beleuchtung

Lichtschalter,
Hebelstellungen,
siehe Seiten 14, 108,

0 **Licht aus,**

Standlicht,

Abblendlicht, Fernlicht,

A **Automatisches Einschalten des Abblendlichts ✻**
siehe Seite 109.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seite 109.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seite 109.

Fernlicht,
siehe Seite 14.

Blinker,
siehe Seite 15.

Instrumentenbeleuchtung,
siehe Seite 113.

Innenbeleuchtung,
siehe Seite 114.

Leseleuchten ✻,
siehe Seite 114.

Warnblinker,
siehe Seite 15.

Klimatisierung

Luftverteilung,
siehe Seiten 126, 136,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen und zum Fußraum,

zum Fußraum.

zur Windschutzscheibe und zum Fußraum,

zur Windschutzscheibe,

Luftmenge,
siehe Seiten 126, 136.

Heizbare Heckscheibe,
siehe Seiten 18, 124.

Klimaanlage ✻,
siehe Seiten 18, 129.

Umluftbetrieb ✻,
siehe Seiten 130, 137.

AUTO **Automatikbetrieb ✻,**
siehe Seiten 18, 133.

Entfeuchtung und Enteisung ✻,
siehe Seiten 18, 128, 131, 135.

Heizbare Sitze ✻,
siehe Seite 125.

Heizbares Lenkrad ✻,
siehe Seite 125.

Schiebedach ✻

Schiebedach,
öffnen bzw. anheben,
siehe Seite 120.

Schiebedach,
schließen, siehe Seite 120.

Scheibenwischer

Hebelstellungen,
siehe Seiten 16, 17

aus,

Intervallschaltung, bzw.
Wischautomatik
mit Regensensor ✻,

langsam,

schnell.

Geschwindigkeitsregler ✻

Drehschalter bzw.
Taste im Blinkerhebel,
siehe Seiten 15, 168.

Einschalten, Speichern,
Beschleunigen,

Wiederaufnehmen der
gespeicherten Geschwindigkeit,
Verzögern,

0 Ausschalten.

Bordcomputer ✻

Drehschalter bzw.
Taste im Wischerhebel,
siehe Seite 38.

Funktion
auswählen

0 Zurücksetzen, Bestätigen.

Info-Display, Infotainment System

Info-Display,
siehe Seite 40.

Einschalttaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 42.

Stelltaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 42.

Fernbedienung am Lenkrad ✻,
siehe Seiten 44, 52.

Verschiedenes

Zentralverriegelung,
verriegeln, siehe Seite 61.

Zentralverriegelung,
entriegeln, siehe Seite 61.

Zentralverriegelungstaster,
siehe Seite 62.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻,
siehe Seite 172.

Parkpilot ✻,
siehe Seite 170.

Winterprogramm, Easytronic ✻, Automatikgetriebe ✻,
siehe Seiten 144, 150.

Hupe,
siehe Seite 16.

Verbandskissen ✻,
siehe Seite 210.

Warndreieck ✻,
siehe Seite 210.

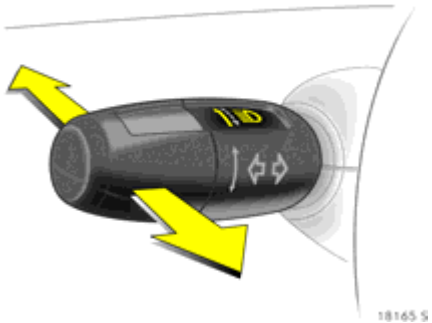
18164 S

Lichtschalter:
0 = aus
≡D = Abblendlicht oder Fernlicht
A = Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

≡D drücken = Nebelscheinwerfer ✻

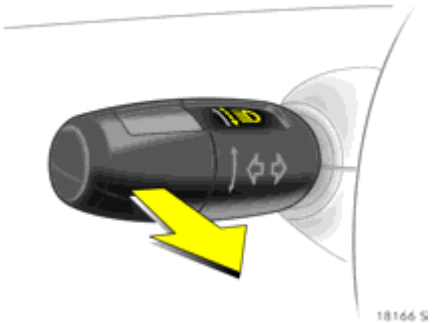
Nebelschlussleuchte drücken = Nebelschlussleuchte

▶ Weitere Hinweise – Seite 108, Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seite 21.



18165 S

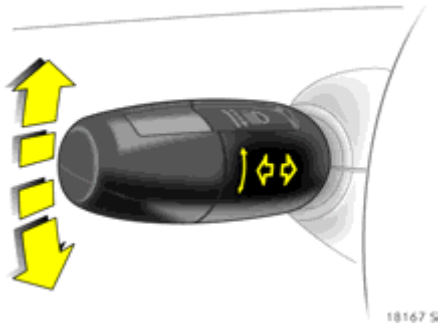
Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht:
Fernlicht = Hebel nach vorn
Abblendlicht = nochmals nach vorn oder zum Lenkrad



18166 S

Lichthupe betätigen:
Hebel zum Lenkrad

Für die Dauer der Betätigung wird das Fernlicht eingeschaltet.



Blinker einschalten:
rechts = Hebel nach oben
links = Hebel nach unten

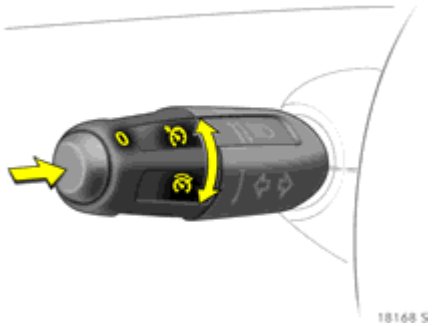
Der Blinkerhebel geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Beim Zurückdrehen des Lenkrades geht der Blinker automatisch aus.

Tippblinken ❇: Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und loslassen. Es erfolgt dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel. Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P3,** Seiten 68, 70.

Für längeres Blinken Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und halten.

Manuelles Ausschalten des Blinkers durch Antippen des Hebels.



Geschwindigkeitsregler ❇ betätigen:
Schalter im Blinkerhebel

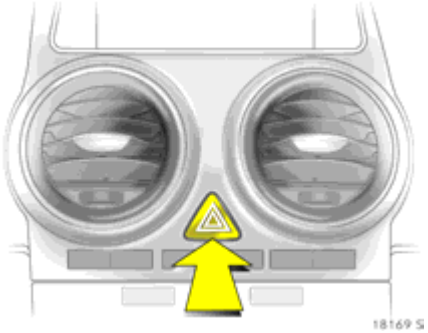
Einschalten : Schalter nach oben drehen.

Ausschalten **0**: Taste antippen.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit : Schalter nach unten drehen.

Der Schalter geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

► Geschwindigkeitsregler ❇ – Seite 168.



Warnblinker:
ein = ⚠ drücken
aus = ⚠ nochmals drücken

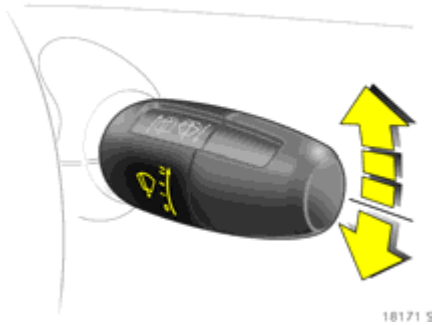
Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.

Akustisches Blinkersignal
Die Lautstärke des akustischen Blinkersignals kann eingestellt werden. Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels programmiert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P7,** Seiten 68, 70.

18170 S

Hupe betätigen:
in der Mitte des Lenkrades drücken

▶ Airbag-Systeme – Seite 88,
Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 52.



18171 S

Scheibenwischer:
Hebel leicht nach oben tippen

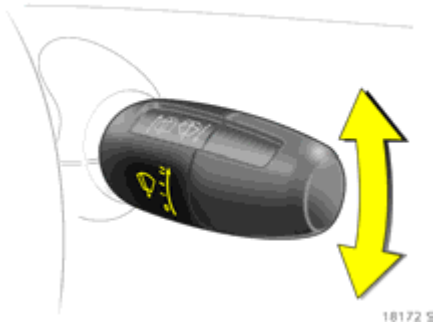
O = aus
– – = Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

Hebel geht immer in die Ausgangsposition zurück. Schalten in die nächst höhere oder niedrigere Stufe: Hebel leicht antippen.

Hebel über Widerstand gedrückt halten: Wischerstufen werden durchgeschaltet, bei Position O ertönt ein Signalton.

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

▶ Weitere Hinweise – Seiten 253, 261,
Bordcomputer – Seite 38.



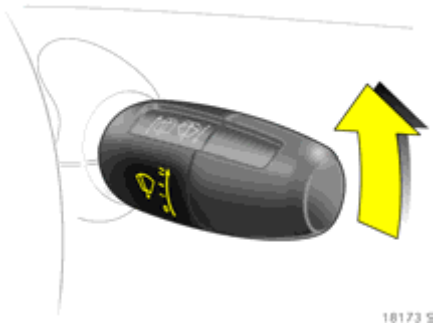
18172 S

Scheibenwischer:
Einstellbares Wischintervall ✻

Einstellung des Wischintervalls auf einen Wert zwischen 2 und 15 Sekunden:
Zündung einschalten,
Hebel aus Position O nach unten,
gewünschte Intervallzeit abwarten,
Hebel auf Intervallschaltung – –.

Die gewählte Intervallzeit bleibt bis zur nächsten Änderung oder bis zum Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nach Einschalten der Zündung und Hebel auf – – ist das Intervall auf 6 Sekunden eingestellt.

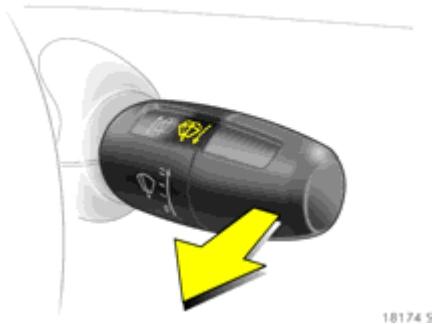


Wischautomatik mit Regensensor ✻:
Hebel leicht nach oben tippen
– – = Wischautomatik mit Regensensor

Wischautomatik – –: Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer.

Zum Ausschalten Hebel nach unten.

► Weitere Hinweise – Seiten 253, 261.

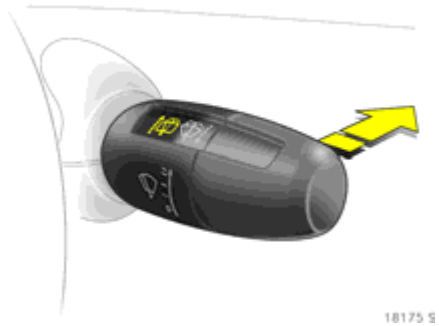


Scheibenwaschanlage betätigen:
Hebel zum Lenkrad

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

Bei Fahrzeugen mit Regensensor ✻ das Sensorfeld schmutzfrei halten.

► Weitere Hinweise – Seiten 253, 261.

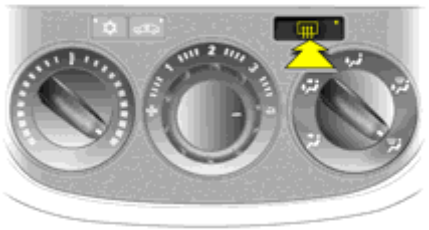


Heckscheibenwischer ✻ und Heckscheibenwaschanlage ✻ betätigen:
Wischer ein = Hebel nach vorn
Wischer aus = nochmals nach vorn
Waschen = gedrückt halten

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb.

Heckwischerautomatik ✻: Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsganges ein. Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P2**, Seiten 68, 70.

► Weitere Hinweise – Seiten 253, 261.



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel:
ein = drücken
aus = nochmals drücken

Beheizung nur bei laufendem Motor.

Beheizung von Heckscheibe und Außenspiegeln wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

► Weitere Hinweise – Seite 124.

Beschlagene oder vereiste Scheiben trocknen:
Luftverteilung auf ,
Drehschalter für Temperatur und Luftmenge nach rechts;
Klimaanlage ❄:
Taste ☼ zusätzlich drücken;
Klimatisierungsautomatik ❄:
Taste drücken

Belüftungsdüsen öffnen, seitliche Belüftungsdüsen auf Seitenscheiben richten.

► Klimatisierung ❄ – Seite 122.

Automatikbetrieb der Klimatisierungsautomatik ❄ einstellen:
Taste AUTO drücken,
Temperatur mit Drehknopf vorwählen

Alle Belüftungsdüsen öffnen.

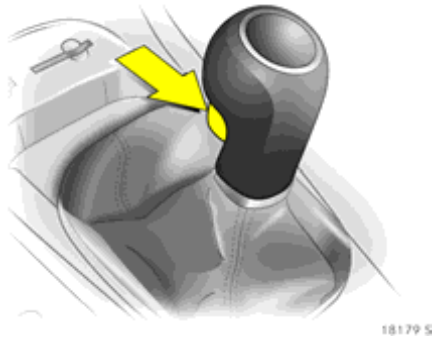
► Klimatisierungsautomatik ❄ – Seite 132.

17329 T

Info-Display ✻: Darstellung der Informationen

– Uhrzeit,
– Außentemperatur,
– Radio ✻ bzw. Datum,
– Navigation ✻,
– Telefon ✻,
– Bordcomputer ✻,
– Check-Control ✻,
– Klimatisierungsautomatik ✻.

► Info-Display ✻ – Seite 40.

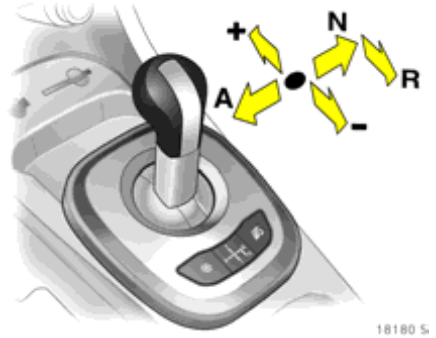


18179 S

Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Knopf an Wählhebel ziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



18180 S

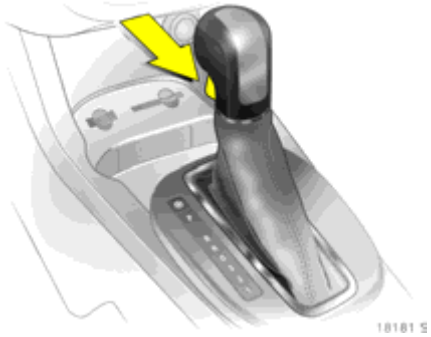
Easytronic ✻:

N = Leerlauf
● = Fahrposition
+ = höherer Gang
- = niedrigerer Gang
A = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus
R = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang-/Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Anlassen nur bei betätigter Fußbremse.

► Easytronic ✻ – Seite 140.



Automatikgetriebe ✻:

P = Parkstellung
R = Rückwärtsgang
N = Neutralstellung (Leerlauf)
D = automatische Gangwahl
3 = 1. bis 3. Gang
2 = 1. und 2. Gang
1 = 1. Gang

Anlassen nur in **P** oder **N**. Zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste am Wählhebel drücken.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste am Wählhebel drücken.

P: nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
R: nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe – Seite 148.

Abgase sind giftig

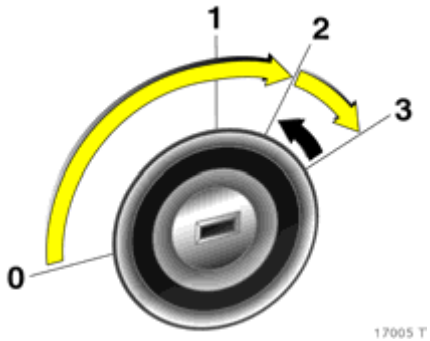
Abgase enthalten hochgiftiges, geruch- und farbloses Kohlenmonoxid.

Deshalb niemals Abgase einatmen und niemals Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 180, 275,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 247 bis 255,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremskontrolle.

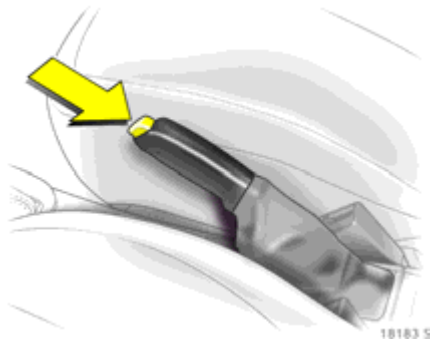


Motor anlassen:
Kupplung und Bremse betätigen, Automatikgetriebe ✻ in P oder N, Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben, Otto-Motor: Schlüssel auf 3; Diesel-Motor: Schlüssel auf 2, wenn Kontrollleuchte ➿ erlischt[1)], Schlüssel auf 3; Schlüssel loslassen, wenn Motor läuft

Vor Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Schlüssel auf **0** zurückdrehen.

Zum Einschalten der Zündung Schlüssel nur bis 2 drehen.

► Weitere Hinweise – Seiten 55, 205.



Handbremse lösen:
Hebel etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Hebel ganz senken

Um die Betätigungskräfte zu verringern gleichzeitig Fußbremse betätigen.

Und nun „Gute Fahrt!“

Fahren Sie vorsichtig, wirtschaftlich und umweltschonend. Unterlassen Sie während der Fahrt alles, was Sie vom Fahren ablenken könnte.

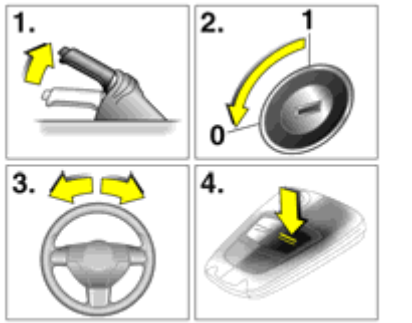
Warntöne

Beim Anlassen des Motors bzw. während der Fahrt:

- Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ✻,
- beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Gepäckraum,
- bei angezogener Handbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit,
- bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit,
- bei Easytronic ✻, wenn bei laufendem Motor **A**, **M** oder **R** mit nicht betätigter Fußbremse gewählt und die Fahrertür geöffnet wurde.
- dreimaliger Warnton bei ausgefahrenem Flex-Fix System ✻ und eingelegtem Rückwärtsgang.

Beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür:

- Bei Zündschlüssel im Zündschloss ✻,
- bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht,
- bei Easytronic ✻, wenn bei abgestelltem Motor die Handbremse nicht angezogen und kein Gang eingelegt ist.



17007 T

Abstellen des Fahrzeuges: Handbremse fest anziehen, Motor aus, Zündung aus, Lenkrad blockieren, Fahrzeug verriegeln

Zum Verriegeln Schlüssel im Schloss nach vorne drehen oder Taste ⚌ der Fernbedienung drücken.

Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ Taste ⚌ zweimal drücken.

► Weitere Hinweise – Seiten 55, 154, Funkfernbedienung – Seite 59, Zentralverriegelung – Seite 61, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 66, Fahrzeugstilllegung – Seite 257.

Hinweise zum Abstellen:

- Fahrzeug nicht auf leicht entflammbarem Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich. Um die Betätigungskräfte zu verringern gleichzeitig Fußbremse betätigen.
- Fenster und Schiebedach ✻ schließen.
- Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**, bei Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung ersten Gang oder Rückwärtsgang wählen (Ganganzeige beachten, siehe Seite 140).
- Bei Automatikgetriebe ✻ lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.
- Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden, siehe Seite 146.
- Zündschlüssel abziehen.
- Lenkrad drehen, bis Sperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz).
- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen, siehe Seite 247.

► Weitere Hinweise – Seiten 256, 257.

18239 S

Servicearbeiten, Wartung

Wir empfehlen, alle Arbeiten von Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen. Er betreut Ihr Fahrzeug zuverlässig und bietet eine einwandfreie Durchführung aller Arbeiten nach Werksangaben.

► Opel Service – Seite 244,
Service-Intervallanzeige – Seiten 37, 246.

Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.

⚠Warnung

In den einzelnen Kapiteln empfohlene Kontrollen regelmäßig durchführen.

Fahrzeug entsprechend Service-Intervallanzeige warten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

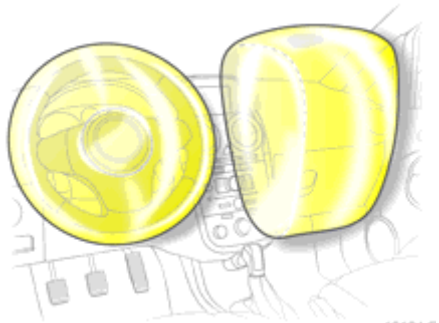
Störungen unverzüglich beseitigen lassen! Werkstatt aufsuchen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt unterbrechen.

► Wartung – Seite 246.

Das waren kurz und bündig die wichtigsten Informationen für Ihre erste Fahrt mit Ihrem Corsa.

Auf den weiteren Seiten dieses Kapitels haben wir für Sie interessante Funktionen Ihres Fahrzeuges zusammengefasst.

In den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung finden Sie wichtige Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung sowie ein komplettes Stichwortverzeichnis.

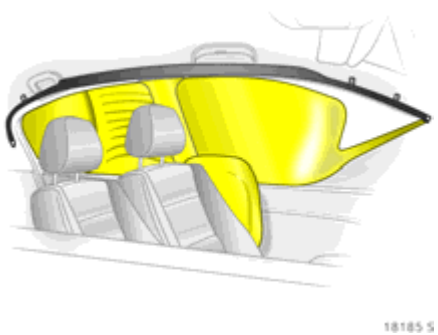


18184 S

Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

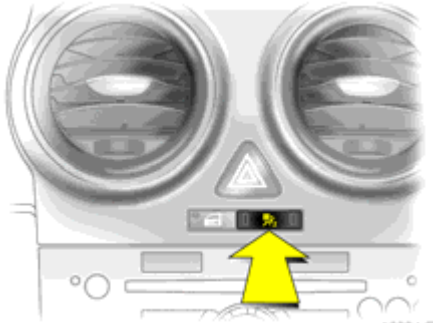


18185 S

Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

► Opel Full Size Airbag-Systeme – Seite 88.

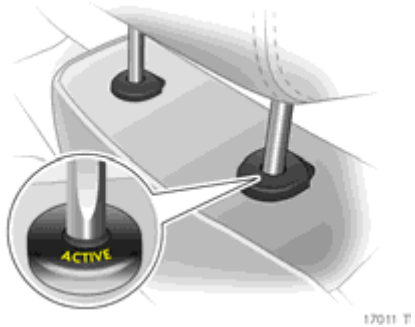


18294 S

Abschaltbare Airbag-Systeme für den Beifahrer

Front- und Seiten-Airbag-Systeme für den Beifahrer müssen deaktiviert werden, wenn ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz montiert werden soll. Das Kopf-Airbag-System ✻ und die Gurtstraffer sowie alle Airbag-Systeme für den Fahrer bleiben bei der Abschaltung für den Beifahrer aktiv. Bei Auslieferung des Fahrzeuges ab Werk sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer aktiviert.

► Abschaltbare Airbag-Systeme – Seite 95.

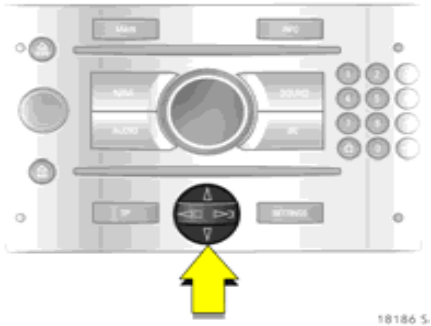


17011 T

Aktive Kopfstützen ✻ der Vordersitze

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.



18186 S.

Bedienung von Menüs über das Info-Display ✻

Die Menüoptionen werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe oder dem Multifunktionsknopf am Infotainment System ✻ oder dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

Auswahl mit der Kreuzwippe ✻: Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.

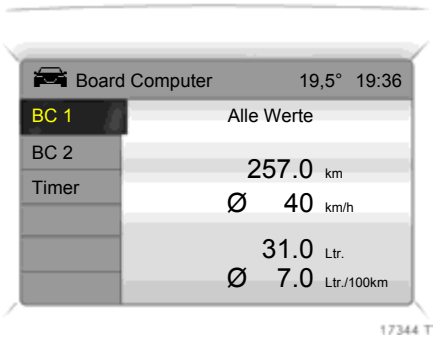
17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf: Multifunktionsknopf drehen und drücken.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Auswahl mit dem linken Rändelrad am Lenkrad ✻: Rändelrad drehen und drücken.

▶ Info Display – Seite 40.



Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

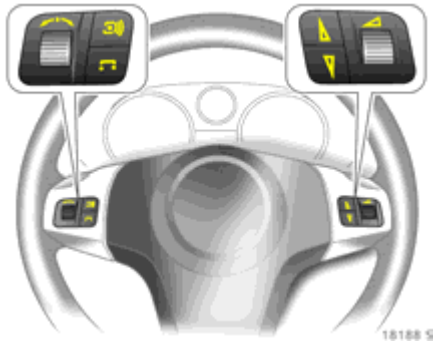
Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr

► Bordcomputer – Seite 47.

Check-Control ✻

Die Check-Control überwacht
- Batterie der Funkfernbedienung
- wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

► Check-Control – Seite 51.



Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit der Fernbedienung am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

► Infotainment System – Seite 52.

18189 S

Parkpilot ✻

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

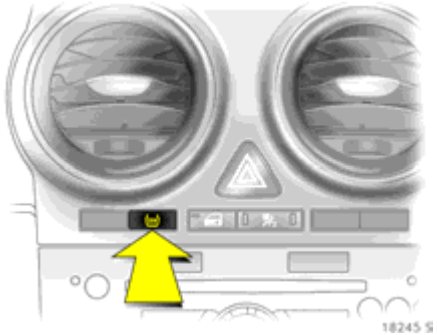
Nähert sich das Fahrzeug hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

► Parkpilot – Seite 170.

18244 S

Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻

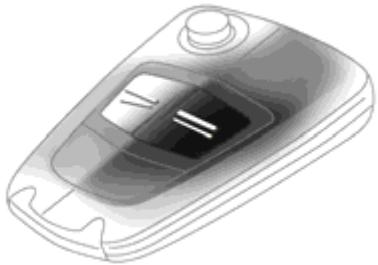
Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser, dadurch dreht sich dieses Rad schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte (!) rot.



18245 S

Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System durch Drücken der Taste DDS initialisiert werden.

► Reifendruckverlust-Überwachungssystem – Seite 172.



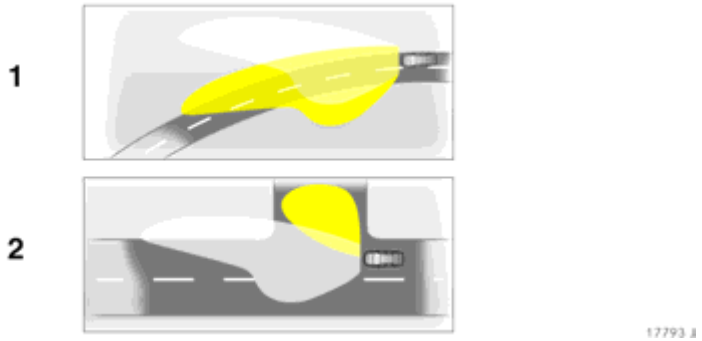
18399 S

Personalisierter Schlüssel

Wird das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt, kann jeder Fahrer persönlich bevorzugte Einstellungen und Funktionen des Fahrzeuges mit seinem Schlüssel speichern. Diese Einstellungen bzw. Funktionen werden dann bei Verwendung des jeweiligen Schlüssels vorgenommen bzw. aktiviert.

Insgesamt können bis zu fünf Fahrzeugschlüssel unterschiedlich programmiert und verwendet werden.

► Personalisierter Schlüssel – Seite 68.



17793 J

Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻

sorgt für eine verbesserte Ausleuchtung von

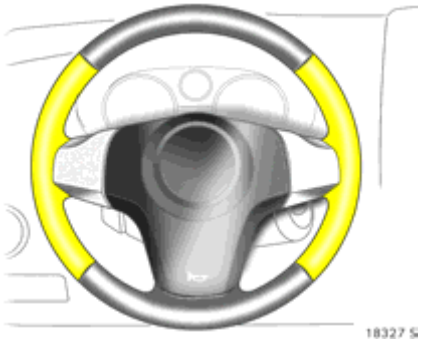
- Kurven (Kurvenlicht)
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht)

Kurvenlicht (1)
Der Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Abbiegelicht (2)
Eine zusätzliche Leuchte strahlt ca. 90 ° nach links oder rechts bei Drehung des Lenkrades um ca. 90 °, eingeschaltetem Blinker und einer Geschwindigkeit bis ca. 40 km/h.

Rückfahrfunktion
Bei eingeschaltetem Licht, eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschaltetem Blinker wird das Abbiegelicht der jeweiligen Seite eingeschaltet.

► Adaptives Fahrlicht – Seite 110.

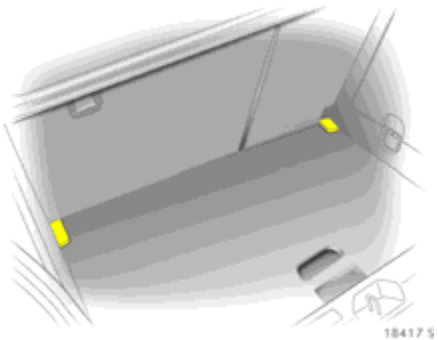


Heizbares Lenkrad ✻,

Beheizung des Lenkrades und des Fahrersitzes wird durch ein- bzw. mehrmaliges Drücken der Taste eingeschaltet.

Beheizung des Lenkrades in dem im Bild markierten Bereich.

► Heizbares Lenkrad – Seite 125.



Doppelter Ladeboden ✻

Doppelter Ladeboden, der im Gepäckraum in zwei Positionen eingelegt werden kann.

Bei Montage in oberer Position kann der Raum zwischen Ladeboden und Abdeckung der Reserveradmulde ✻ als Ablagefach genutzt werden.

In dieser Position ergibt sich in Verbindung mit vorgeklappten Rücksitzlehnen eine nahezu ebene Ladefläche.

► Doppelter Ladeboden – Seite 80.

Flex-Fix System ✻

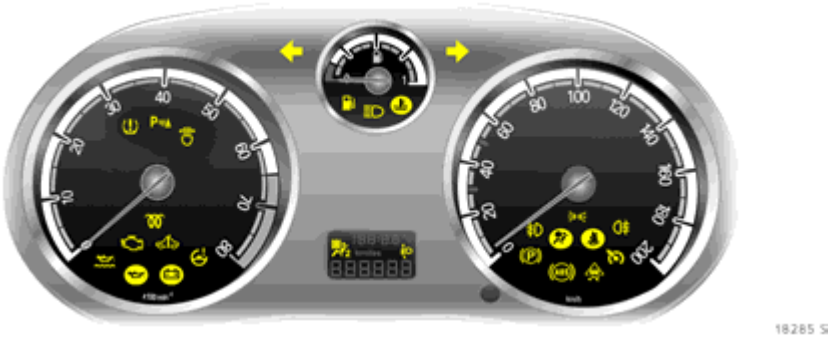
Das Flex-Fix System bietet die Möglichkeit, zwei Fahrräder auf einem in den Fahrzeugboden integrierten, herausziehbaren Träger zu befestigen.

Bei Nichtgebrauch wird das Flex-Fix System in den Fahrzeugboden geschoben.

► Flex-Fix System – Seite 195.

Instrumente

Kontrollleuchten..... 30
Anzeige-Instrumente..... 36
Info-Display in der Mittelkonsole..... 40
Radioempfang ✻..... 52
Fernbedienung am Lenkrad ✻..... 52
Mobiltelefone und Funkgeräte ✻..... 52
Infotainment System ✻ 53



18285 S

Kontrollleuchten

Die hier beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen.

Die Farben der Kontrollleuchten bedeuten:

- Rot — Gefahr, wichtige Erinnerung,
- Gelb — Warnung, Hinweis, Störung,
- Grün — Einschaltbestätigung,
- Blau — Einschaltbestätigung.

(!)

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻

Kontrollleuchte leuchtet rot

Reifendruckverlust, siehe Seite 172.

Kontrollleuchte leuchtet gelb

Störung im System, siehe Seiten 172. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

P

Parkpilot ✻,

Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Parkpilot, siehe Seite 170.

Adaptives Fahrlicht ✻
(AFL = Adaptive Forward Lighting)
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken
System auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt.

AFL, siehe Seite 110.

Easytronic ✻,
Motor anlassen
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet, wenn die Fußbremse nicht betätigt wird und erlischt, sobald die Fußbremse betätigt wird. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden, siehe Seite 141.

Vorglühanlage ✻,
Diesel-Partikelfilter ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Vorglühsystem aktiv, schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Blinken (bei Diesel-Partikelfilter)
Diesel-Partikelfilter muss gereinigt werden. Sobald die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen, Geschwindigkeit für kurze Zeit auf über 40 km/h erhöhen. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald die Reinigung abgeschlossen ist.

Abgas ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor
Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 163. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Motorelektronik, Getriebeelektronik ✻,
Wegfahrsperre, Diesel-Kraftstofffilter ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 164. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten gemeinsam mit **InSP4** in der Serviceanzeige: Diesel-Kraftstofffilter entwässern lassen, siehe Seite 250.

Blinken bei eingeschalteter Zündung
Störung im System der elektronischen Wegfahrsperre, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 55.

18237 S

Motorölstand ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Die Motorölstandskontrolle wird automatisch[1] durchgeführt.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorölstand zu niedrig. Motorölstand bei nächster Gelegenheit prüfen, gegebenenfalls Öl nachfüllen, siehe Seite 248.

[1] Nicht bei Motoren Z 14 XEP. Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 264.

Motoröldruck
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorschmierung kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

1. Kupplung treten.
2. Getriebe und Easytronic ✻ in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten.

⚠Warnung

Bei ausgeschaltetem Motor sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Generator
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Blinken während oder nach Anlassen
Batteriespannung zu niedrig. Elektrische Anlage von einer Werkstatt prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Bei Diesel-Motor kann die Wirkung des Bremskraftverstärkers aufhören. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Elektrohydraulische Lenkung
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System der elektrohydraulischen Lenkung. Die Lenkunterstützung kann ausgefallen sein. Das Fahrzeug ist weiter lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinker
Kontrollleuchte blinkt grün.

Die entsprechende Kontrollleuchte blinkt bei der jeweils eingeschalteten Blinkerseite.

Bei eingeschalteten Warnblinkern blinken beide Kontrollleuchten.

Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe oder der zugehörigen Sicherung, Ausfall einer Blinklampe am Anhänger ✻.

Lampenwechsel, siehe Seite 225. Sicherungen, siehe Seite 222.

Kraftstoffvorrat
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken
Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 161.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 205 beschrieben, entlüften.

Fernlicht
Kontrollleuchte leuchtet blau.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe, siehe Seite 14.

Kühlmitteltemperatur
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Kühlmitteltemperatur ist zu hoch: Gefahr für Motor. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 250.

Abschaltbare Airbagsysteme für den Beifahrer
Symbol leuchtet oder blinkt im Kilometer-Display.

Leuchten zusammen mit den LEDs in der Taste : Airbag ist deaktiviert, siehe Seite 96.

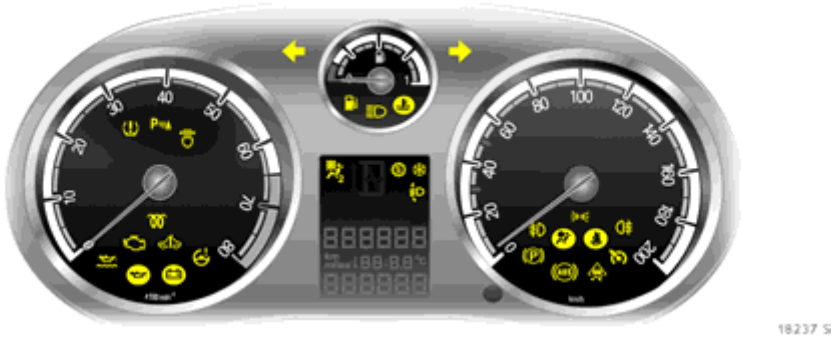
Blinken: Nach Einschalten der Zündung kann innerhalb von 15 Sekunden das System aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe Seite 96.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 144, 150.

SPORT-Modus der Easytronic ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Sportprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 143, 150.



18237 S

Leuchtweitenregulierung
Symbol leuchtet zusammen mit der Einstellung im Kilometer-Display.

Es leuchtet nach Einschalten des Abblendlichtes sowie nach Änderung der Leuchtweiteneinstellung für 4 Sekunden.

Nebelscheinwerfer ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern, siehe Seite 109.

Außenbeleuchtung
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, siehe Seite 108.

Nebelschlussleuchte
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte, siehe Seite 109.

Airbag-Systeme ✻, Gurtstraffer ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Airbag-Systeme oder der Gurtstraffer, siehe Seiten 84, 94.

Sicherheitsgurt ✻
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung bis die Sicherheitsgurte der besetzten Vordersitze angelegt sind. Nach Fahrtantritt blinkt die Kontrollleuchte, wenn Fahrer oder Beifahrer nicht angeschnallt sind. Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seiten 83, 86.

Bremssystem, Kupplungssystem
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- und Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 174, 252.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Antiblockiersystem (ABS) ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System des Antiblockiersystems, siehe Seite 176.

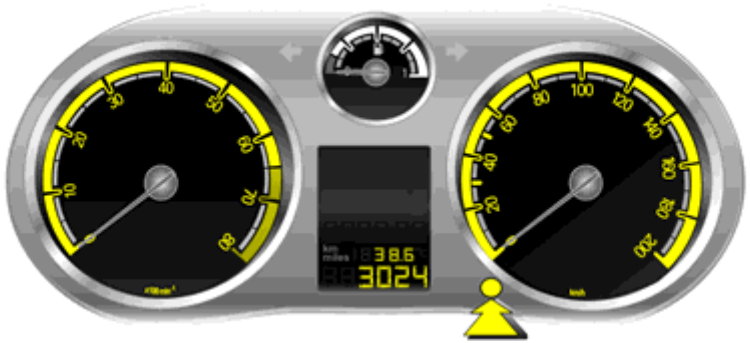
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻
Kontrollleuchte blinkt oder leuchtet gelb.

Blinken während der Fahrt
System greift aktiv ein, siehe Seiten 166, 167.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System des Elektronischen Stabilitätsprogramms, siehe Seite 167.

Geschwindigkeitsregler ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem System, siehe Seite 168.



18240 S

Anzeige-Instrumente

Drehzahlmesser
Anzeige der Motordrehzahl.

Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

Tachometer
Anzeige der Geschwindigkeit.

18241 S

Kraftstoffanzeige

Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ leuchtet	=	Reservebereich
Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ blinkt	=	Tanken, siehe Seite 159

Tank nie leer fahren!

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem lässt sich nach Leerfahren, wie auf Seite 205 beschrieben, entlüften.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks sein.

18405 S

Kilometer-Display
Obere Zeile:
Tageskilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer seit Nullstellung.

Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung ca. eine Sekunde gedrückt halten, siehe vorige Seite.

Untere Zeile:
Kilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer.

18239 S

Service-Display

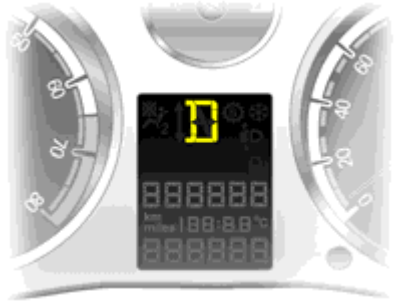
InSP Service-Intervallanzeige. Anzeige der Restlaufstrecke bis zum nächsten Service. Weitere Hinweise, siehe Seite 246.

InSP2 Glühlampe ausgefallen ✻, siehe Seite 225,

InSP3 Batteriespannung der Fernbedienung gering ✻, siehe Seite 60,

InSP4 Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ erfolgt anstatt **InSP2** und **InSP3** eine entsprechende Meldung im Info-Display.



18232 S

Getriebe-Display ✻
Anzeige der gewählten Fahrstufe bei Automatikgetriebe ✻
bzw. des aktuellen Ganges oder Modus bei Easytronic ✻:

P Parkstellung bei Automatikgetriebe.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

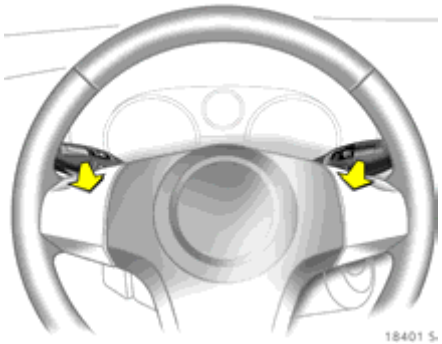
A Automatik-Modus, Easytronic.

M Manuell-Modus, Easytronic.

D Fahrstellung.

1-4 Aktueller Gang, Automatikgetriebe.

1-5 Aktueller Gang, Easytronic, Manuell-Modus.



Geschwindigkeitswarnung
Mit der Funktion „Personalisierter Schlüssel“, **P6,** siehe Seiten 68, 70, kann man jedem Fahrzeugschlüssel eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit zuweisen. Wird diese Geschwindigkeit überschritten, ertönt ein Warnton.

Die Funktion wird im Kilometer-Display programmiert:

- Zündung aus, Schlüssel steckt im Zündschloss,
- Blinkerhebel und Wischerhebel gleichzeitig zum Lenkrad ziehen bis Bestätigungston ertönt (ca. 3 Sekunden),
- im Kilometer-Display erscheint **P1**
- Blinkerhebel (links) nach unten drücken bis **P6** erscheint,

- Wischerhebel (rechts) so oft nach oben drücken bis gewünschte Geschwindigkeit in 10er-Schritten erscheint,
- zum Reduzieren der Geschwindigkeit bzw. Ausschalten (**OFF**)Wischerhebel nach unten drücken,
- Blinkerhebel und Wischerhebel gleichzeitig zum Lenkrad ziehen bis Bestätigungston ertönt (ca. 3 Sekunden).

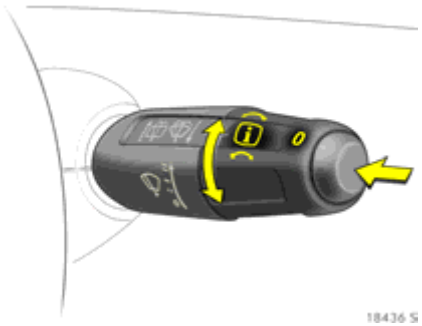
Diese Funktion kann für jeden Fahrzeugschlüssel unterschiedlich programmiert werden.

Personalisierter Schlüssel, siehe Seite 68, Geschwindigkeitsregler, siehe Seite 168.

Bordcomputer-Display im Instrument ✻
Der Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Nach Einschalten der Zündung erscheint die zuletzt angezeigte Funktion. Zur Auswahl einer anderen Funktion Drehschalter am Wischerhebel kurz nach oben ↷ oder unten ↶ drehen und loslassen. Die Funktionen werden nacheinander abgerufen.

Zum Zurücksetzen eines Wertes oder Bestätigen einer Warnmeldung Taste **0** am Wischerhebel drücken.



Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr ✻.

Zur Auswahl Drehschalter am Wischerhebel für jede Funktion kurz nach oben ↷ oder unten ↶ drehen und loslassen. Die Funktionen werden nacheinander abgerufen.

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „REFILL“ im Display.

Warnmeldung mit Taste **0** am Wischerhebel bestätigen.

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsverbrauch
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Reset:
Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen
Gewünschte Bordcomputerfunktion auswählen: Drehschalter am Wischerhebel kurz nach oben ↷ oder unten ↶ drehen und loslassen. Zum Zurücksetzen eines Wertes auf Null Taste **0** am Wischerhebel länger als drei Sekunden drücken, danach wird die Messung neu gestartet. Zum gleichzeitigen Zurücksetzen aller Funktionen Taste **0** länger als 6 Sekunden drücken.

Alle Bordcomputerinformationen außer Reichweite und Momentanverbrauch können zurückgesetzt werden.

Stoppuhr ✻
Funktion mit Drehschalter ↷ oder ↶ auswählen,

Taste **0** drücken:	Start/Stopp
länger als drei Sekunden drücken:	auf Null zurücksetzen.

17913 S

Info-Display in der Mittelkonsole

Triple-Info-Display
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe unter dem Display für 15 Sekunden angezeigt werden.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17329 T

Graphic-Info-Display ✻, Color-Info-Display ✻
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist, sowie der Klimatisierungsautomatik ✻.

Beim Graphic-Info-Display werden die Informationen einfarbig dargestellt. Das Color-Info-Display stellt die Informationen farbig dar.

Die angezeigten Informationen und deren Darstellung hängen von der Ausstattung des Fahrzeuges und von den Einstellungen des Bordcomputers ✻, der Klimatisierungsautomatik ✻ und des Infotainment Systems ✻ ab.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 132. Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17913 S

Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.

17338 T

Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ❄ oder Color-Info-Display ❄ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

⚠Warnung

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.

17914 S

Triple-Info-Display

Datum und Uhrzeit einstellen

Infotainment System aus, ◴ und ⊙ neben dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
⊙: Tage einstellen,

◴: Monate blinken,
⊙: Monate einstellen,

◴: Jahre blinken,
⊙: Jahre einstellen,

◴: Stunden blinken,
⊙: Stunden einstellen,

◴: Minuten blinken,
⊙: Minuten einstellen,

◴: Uhr startet.

Zeitkorrektur ✻

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ ausschalten, siehe nächste Spalte, und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ◴RDS im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ◴ und ⊙ neben dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,

◴ zweimal drücken (bis Jahre blinken),

◴ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ◴RDS im Display blinkt ✻ und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,

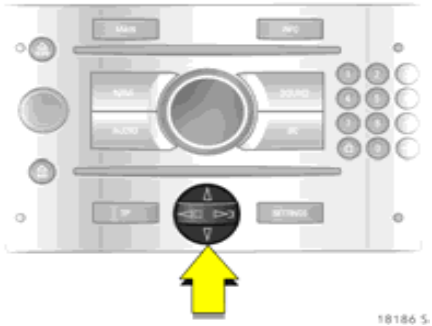
◴ dreimal drücken.

17329 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf ✻ am Infotainment System oder mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.



18186 S

Auswahl mit der Kreuzwippe

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf

Drehen — Markieren von Menüoptionen oder Befehlen, Auswahl von Funktionsbereichen,

Drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des Multifunktionsknopfes bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

►

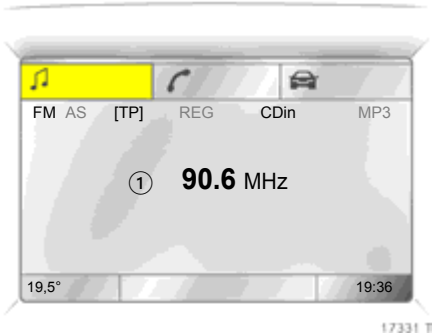
Auswahl mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad

nach oben drehen — vorheriger Menüpunkt,

nach unten drehen — nächster Menüpunkt,

drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

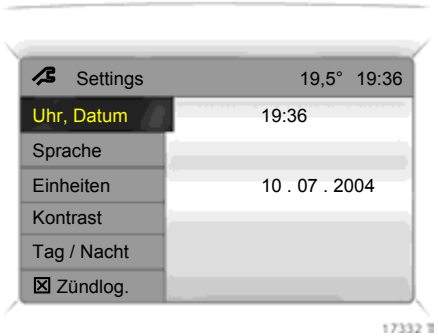
Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des linken Rändelrades bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.



Für jeden Funktionsbereich gibt es eine Hauptseite (Main), diese werden am oberen Displayrand ausgewählt (nicht bei Infotainment System CD 30 ohne Mobile Phone Portal):

- Audio,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Bordcomputer ✻.

Funktionsbereiche Audio, Navigation ✻ und Telefon ✻, siehe Anleitung für das Infotainment System.

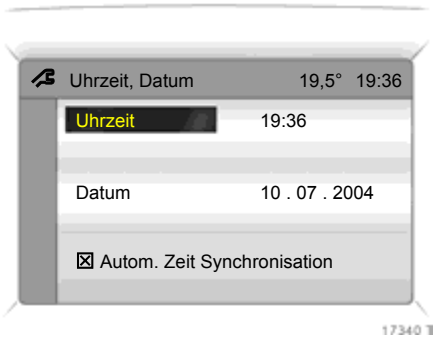


Systemeinstellungen
Die Einstellungen werden im Menü **Settings** vorgenommen.

Main-Taste ✻ (nicht bei allen Infotainment Systemen vorhanden) am Infotainment System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

Settings-Taste am Infotainment System drücken. Beim Infotainment System CD 30 darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.



Uhrzeit und Datum einstellen ✻
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum,** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Zeitkorrektur ✻
Bei Systemen mit GPS-Empfänger[1)] werden nach Empfang eines GPS-Satellitensignals Uhrzeit und Datum automatisch eingestellt. Stimmt die angezeigte Uhrzeit nicht mit der Ortszeit überein, kann die Zeit manuell eingegeben oder automatisch durch Empfang eines RDS-Zeitsignals[2)] korrigiert ✻ werden.

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird die Uhrzeit öfters falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 17340 T.

[1)] **GPS = G**lobal **P**ositioning **S**ystem, Satellitensystem zur weltweiten Positionsbestimmung.
[2)] **RDS = R**adio **D**ata **S**ystem.

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

►

Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ▶ vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe ✻ erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansagesprache geändert werden soll, siehe Anleitung für das Infotainment System.

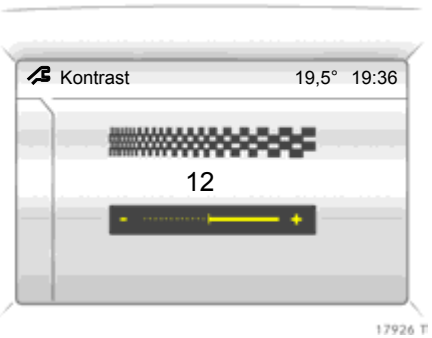
Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einheiten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden dargestellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.



Kontrast einstellen ✻ (Graphic-Info-Display)
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kontrast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.

Display-Modus einstellen ✻
Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund oder weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

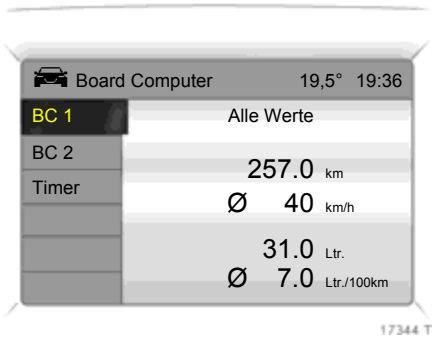
Automatisch: Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

Immer Tag Design: Schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund.

Immer Nacht Design: Weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

Zündlogik ✻
Siehe Anleitung für das Infotainment System.



17344 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite und Momentanverbrauch.

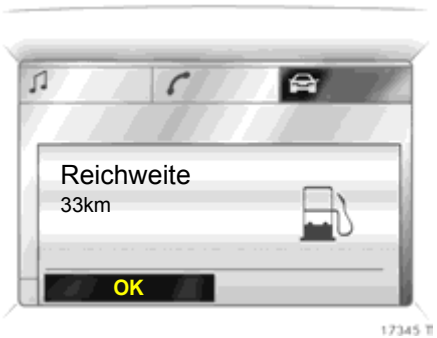
Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System ✻ drücken, im Display das Menü Bordcomputer auswählen oder das linke Rändelrad ✻ am Lenkrad drücken.

17329 T

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

►



Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ❇ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 43 beschrieben, bestätigen.

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

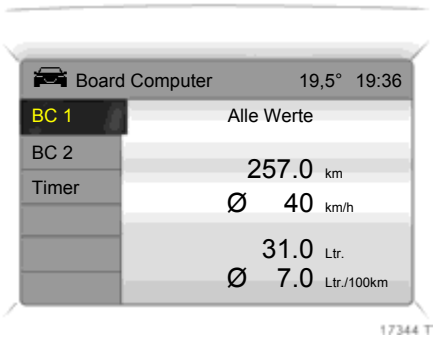
Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsverbrauch
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.



Reset:
Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen
Folgende Bordcomputerinformationen können auf Null zurückgesetzt werden, danach beginnt ein Neustart der Messungen:

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.

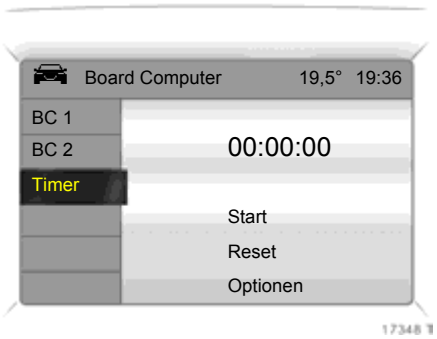
Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurückgesetzt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.

Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- - -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.



Stoppuhr

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

Im Menü **Optionen** ✻ kann die jeweilige Anzeige der Stoppuhr ausgewählt werden:

Fahrzeit ohne Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtig.

Fahrzeit mit Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

Reisezeit
Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.

Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

Check-Control ✻

Check-Control überwacht die Batterie der Funkfernbedienung, den Bremslichtschalter, sowie wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

Warnmeldungen erscheinen im Display. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, werden sie nacheinander angezeigt.

Einige Warnmeldungen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Warnmeldungen, wie auf Seite 43 beschrieben, bestätigen. Nicht bestätigte Warnmeldungen können nach einiger Zeit im Display wieder angezeigt werden.

Warnmeldungen:

Batterie
Fernbedienung
prüfen

Batteriespannung der Fernbedienung zu gering, siehe Seite 60.

Bremslichtschalter
prüfen

Störung. Bremslicht leuchtet beim Bremsen nicht. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei einer Störung der Beleuchtungsanlage erscheint die entsprechende Fehlerquelle als Text, z. B.:

Bremsleuchte
rechts prüfen

Stromunterbrechung
Gespeicherte Warnmeldungen erscheinen nacheinander auf dem Display.

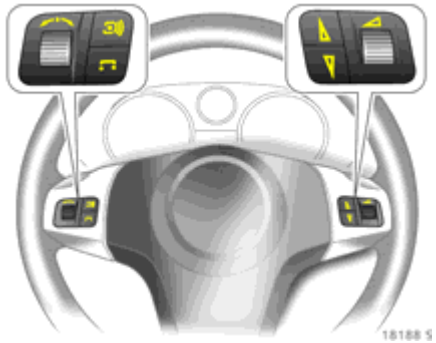
Radioempfang ✻

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

- Abstandsänderungen zum Sender,
- Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
- Abschattungen

können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.



Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise siehe Seite 44 und in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Mobiltelefone und Funkgeräte ✻

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Voraussetzungen für störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle, entsprechende Hinweise auf Seite 98 beachten.

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbauorte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, während der Fahrt nicht zu telefonieren. Auch die Nutzung von Freisprecheinrichtungen kann vom Straßenverkehr ablenken. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

⚠Warnung

Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen.

Mobiltelefone und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

Infotainment System ✻

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

Schlüssel, Türen, Motorhaube

Elektronische Wegfahrsperre 55
Zentralverriegelung mit Schlüsselbetätigung ✻ 56
Funkfernbedienung ✻ 59
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung ✻ 61
Störung der Ver- bzw. Entriegelung ... 64
Gepäckraum 65
Diebstahlwarnanlage ✻ 66
Kindersicherung ✻ 68
Personalisierter Schlüssel 68
Motorhaube 71

Ersatz von Schlüsseln

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 261.

Car Pass

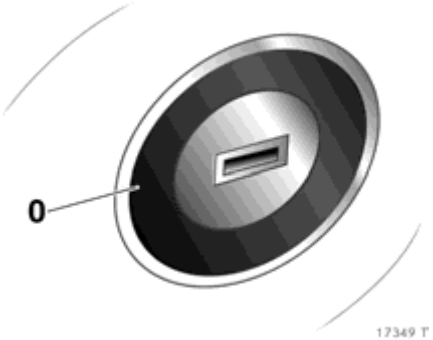
Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

17027 T

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻

Zum Ausklappen Taste drücken. Zum Einklappen Taste drücken, Schlüsselbart hörbar einrasten.



Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten mechanischen Schlüssel gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

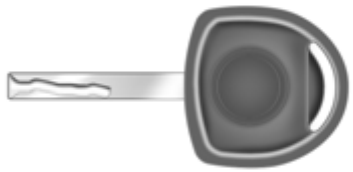
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder der Getriebeelektronik ✻ vor, siehe Seiten 146, 152, 164, oder es befindet sich Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻, siehe Seite 250.

Hinweise
Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ✻ einschalten, siehe Seiten 61, 66.

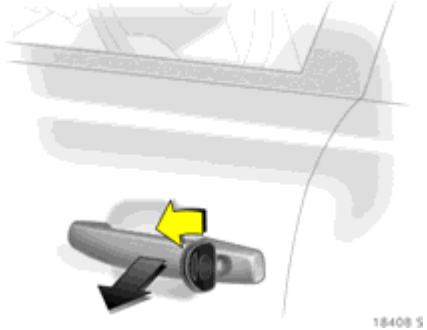


18407 S

Zentralverriegelung mit Schlüsselbetätigung ✻

von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, siehe Seite 61.



18408 S

Entriegeln
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne drehen: alle Türen, Gepäckraum und Tankklappe sind entriegelt.

Zum Öffnen der Türen Griff ziehen. Gepäckraum öffnen, siehe nächste Spalte.

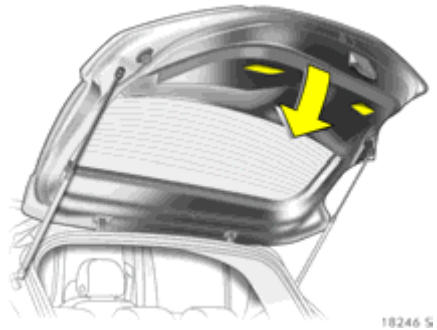
18158 S

Gepäckraum öffnen
Bei entriegelter Zentralverriegelung Taste unter der Griffleiste ziehen.

⚠Warnung

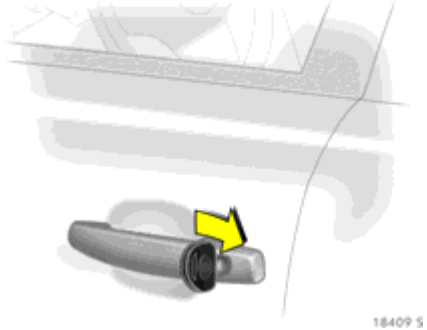
Nicht mit offener oder angelehnter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird die Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.



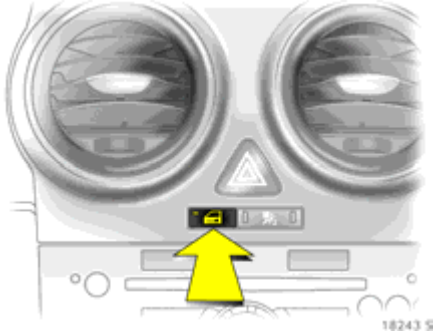
Gepäckraum schließen
Gepäckraum mit Griff an der Innenseite der Hecktür schließen.

Taste unter der Griffleiste beim Schließen nicht betätigen, der Gepäckraum würde sonst erneut entriegelt.



Verriegeln
Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten drehen: Alle Türen, Gepäckraum und Tankklappe sind verriegelt.



Zentralverriegelungstaste zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus
Taste in der Mittelkonsole drücken: Türen werden verriegelt bzw. entriegelt.

Die LED in der Zentralverriegelungstaste leuchtet nach dem Verriegeln mit dem Schlüssel im Schloss der Fahrertür ca. 2 Minuten lang.

Werden die Türen während der Fahrt von innen mit der Zentralverriegelungstaste verriegelt, leuchtet die LED dauerhaft.

Befindet sich der Schlüssel im Zündschloss, ist ein Verriegeln nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.

Störung der Zentralverriegelung

Entriegeln

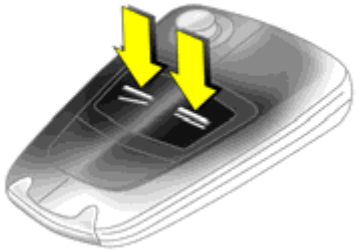
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Die übrigen Türen können durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden. Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt.

Verriegeln

Schlüssel an der Innenseite der Tür in Öffnung oberhalb des Schlosses stecken und Verriegelung durch Anheben mit dem Schlüssel hörbar betätigen, Tür schließen. Vorgang muss für jede Tür durchgeführt werden. Die Fahrertür kann auch von außen vom Schloss aus verriegelt werden. Der entriegelte Tankdeckel und die Hecktür bzw. der Gepäckraumdeckel können nicht verriegelt werden.

Hinweise

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nicht verriegelt.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Zentralverriegelungstaste in der Mittelkonsole drücken.
- Die Türen können auch bei einer verriegelten Zentralverriegelung durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden.
- Verriegelte Türen entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen), zusätzlich schalten sich die Warnblinker und die Innenbeleuchtung ein. Dazu muss sich der Schlüssel im Zündschloss befinden.
- Bei Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung für kurze Zeit unterbrochen.
- Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Sie kann dadurch gegebenenfalls nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten werden.



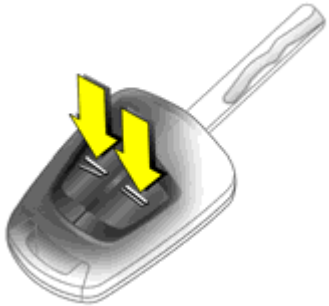
17029 T

Funkfernbedienung ✻

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von
- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung ✻,
- Diebstahlwarnanlage ✻.

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung ✻ können die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden, siehe Seite 63.



17030 T

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Zentralverriegelung, mechanische Diebstahlsicherung ✻, siehe Seite 61.

Diebstahlwarnanlage ✻, siehe Seite 66.

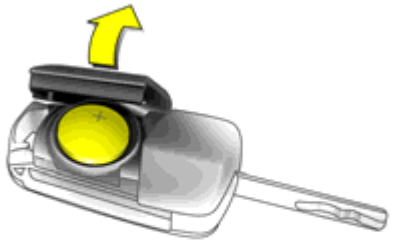
Elektronische Fensterbetätigung ✻, siehe Seite 118.

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Spalte,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird). Funkfernbedienung synchronisieren, siehe rechte Spalte,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrertür mit Schlüssel öffnen, siehe Seite 64.



17031 T

Batterie der Funkfernbedienung wechseln
Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart
Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

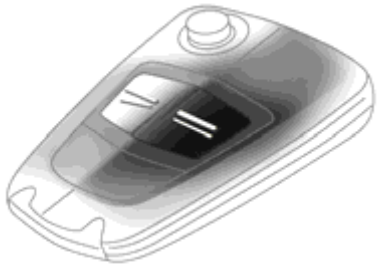
Schlüsselbart ausklappen, siehe Seite 54.

Funkfernbedienung aufklappen. Batterie erneuern, Batterietyp, siehe Seite 277, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

Schlüssel mit festem Schlüsselbart
Batteriewechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Funkfernbedienung synchronisieren
Nach Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Schloss entriegeln, siehe nächste Seite. Durch Einschalten der Zündung wird die Funkfernbedienung synchronisiert.

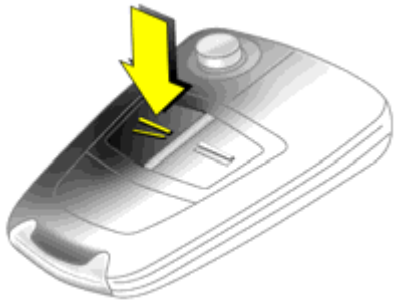


18399 S

Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung ✻

von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

Zentralverriegelung mit Schlüsselbetätigung, siehe Seite 56.



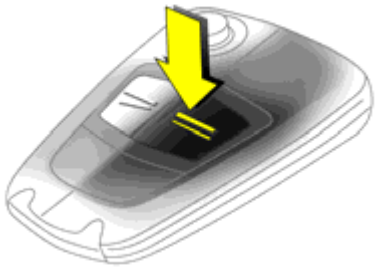
16968 T

Entriegeln
Taste ⥹ der Funkfernbedienung drücken: alle Türen, Gepäckraum und Tankklappe sind entriegelt.

Zum Öffnen der Türen Griff ziehen. Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.

Selektives Entriegeln ✻
Es kann eingestellt werden, dass durch einmaliges Drücken der Taste ⥹ nur die Fahrertür entriegelt und durch zweimaliges Drücken der Taste ⥹ das gesamte Fahrzeug entriegelt wird.

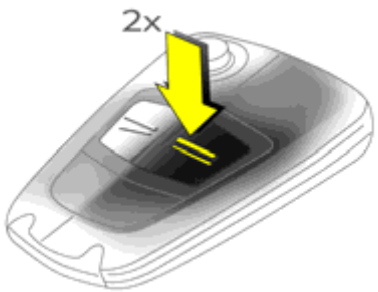
Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P5,** Seiten 68, 70.



17042 T

Verriegeln
Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Taste ⥺ der Funkfernbedienung drücken: alle Türen, Gepäckraum und Tankklappe sind verriegelt.

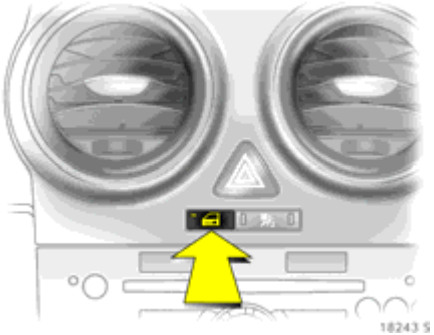


Mechanische Diebstahlsicherung ✻
Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

⚠Warnung

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



Zentralverriegelungstaste zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus
Taste 🚗 in der Mittelkonsole drücken: Türen werden verriegelt bzw. entriegelt.

Die LED in der Zentralverriegelungstaste 🚗 leuchtet nach dem Verriegeln mit der Funkfernbedienung ca. 2 Minuten lang.

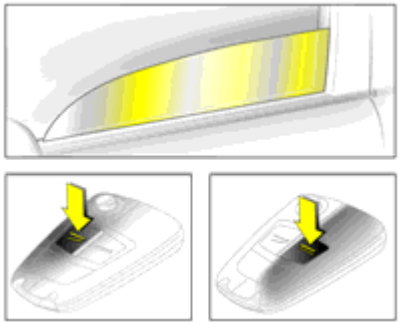
Werden die Türen während der Fahrt von innen mit dem Zentralverriegelungstaster verriegelt, leuchtet die LED 🚗 dauerhaft.

Befindet sich der Schlüssel im Zündschloss, ist ein Verriegeln nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻ nicht mit dieser Taste entriegeln.

Hinweise

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nicht verriegelt.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Zentralverriegelungstaste in der Mittelkonsole drücken.
- Die Türen können auch bei einer verriegelten Zentralverriegelung durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden.
- Verriegelte Türen entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen), zusätzlich schalten sich die Warnblinker und die Innenbeleuchtung ein. Dazu muss sich der Schlüssel im Zündschloss befinden.



Betätigung der Fenster ✻ von außen

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Fenster von außen geöffnet bzw. geschlossen werden:

Taste ⥣ bzw. Taste ⥥ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis die vorderen Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.

Weitere Hinweise zu Fenstern, siehe Seite 118.

Überlastung

Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Zentralverriegelung für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch eine Sicherung im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 222.

Weitere Hinweise zu Fenstern mit elektrischem Antrieb, siehe Seite 119.

Automatisches Verriegeln ✻

Ab einer bestimmten Geschwindigkeit verriegelt die Zentralverriegelung automatisch alle Türen.

Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P4,** Seiten 68, 70.

17047 T

Störung der Ver- bzw. Entriegelung

Störung der Funkfernbedienung

Entriegeln

Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Fahrertür öffnen, zum Öffnen der übrigen Türen Zündung einschalten und Zentralverriegelungstaster drücken.

Verriegeln

Beifahrertür öffnen, Fahrertür schließen, Zentralverriegelungsschalter in der Mittelkonsole drücken, die Zentralverriegelung verriegelt alle Türen, Beifahrertür schließen.

Störung der Zentralverriegelung

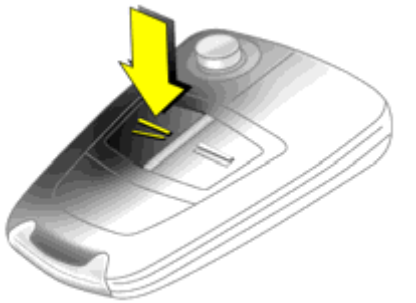
Entriegeln

Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Die übrigen Türen können durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung ✻). Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt. Zur Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage ✻ Zündung einschalten, siehe Seite 7.

18410 S

Verriegeln

Schlüssel an der Innenseite der Tür in Öffnung oberhalb des Schlosses stecken und Verriegelung durch Anheben mit dem Schlüssel hörbar betätigen, Tür schließen. Vorgang muss für jede Tür durchgeführt werden. Die Fahrertür kann auch von außen, vom Schloss aus verriegelt werden. Der entriegelte Tankdeckel und die Hecktür bzw. der Gepäckraumdeckel können nicht verriegelt werden.



16968 T

Gepäckraum

Entriegeln

Taste ⥱ der Funkfernbedienung drücken, der Gepäckraum wird gemeinsam mit den Türen und der Tankklappe entriegelt.

18158 S

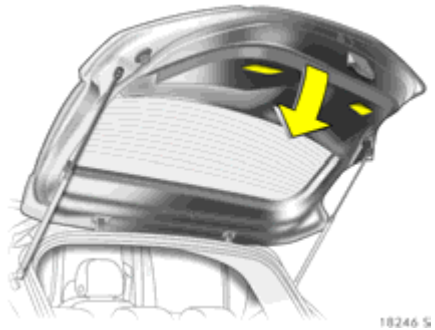
Öffnen

Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.

⚠Warnung

Nicht mit offener oder angelehnter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird die Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.



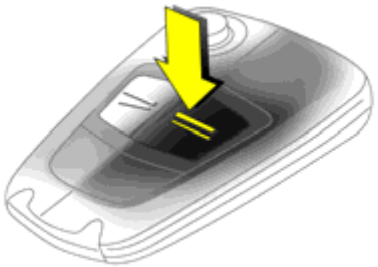
18246 S

Schließen

Gepäckraum mit Griff an der Innenseite der Hecktür schließen.

Taste unter der Griffleiste beim Schließen nicht betätigen, der Gepäckraum würde sonst erneut entriegelt.

Verriegeln des Gepäckraums, siehe nächste Seite.



17042 T

Verriegeln
Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Taste ⚌ der Funkfernbedienung drücken: alle Türen, Gepäckraum und Tankklappe sind verriegelt.

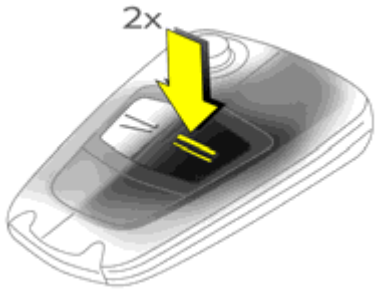
Diebstahlwarnanlage ✻

überwacht

- Türen, Hecktür, Motorhaube,
- Zündung.

⚠Warnung

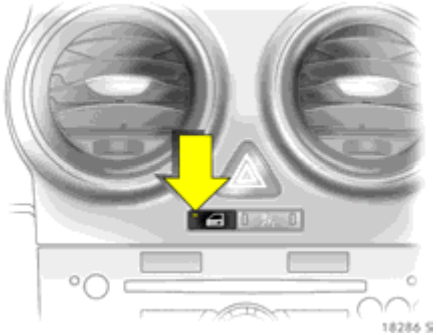
Nicht einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



17043 T

Einschalten
Alle Türen und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste ⚌ der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.



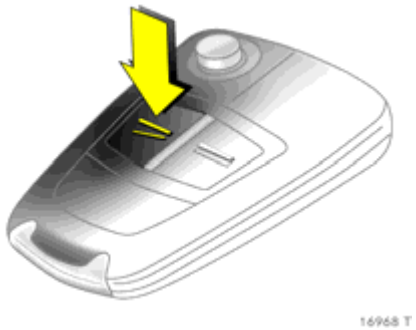
Leuchtdiode (LED)
Während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt schnell = Tür, Gepäckraum, Motorhaube offen, Systemfehler.

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt langsam = Anlage eingeschaltet,

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Ausschalten
Taste ⍁ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Zündung einschalten.

Bei einer Störung der Funkfernbedienung Fahrzeug, wie auf Seite 64 beschrieben, öffnen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.

Alarm
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:
- akustisch (Hupe) und
- optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

Alarm wird durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen. Damit wird gleichzeitig auch die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.

Kindersicherung ✻

⚠Warnung

Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den hinteren Sitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.

Personalisierter Schlüssel

Personenbezogene Einstellungen bzw. fahrzeugspezifische Funktionen im Fahrzeugschlüssel speichern

Wird das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt, kann jeder Fahrer persönlich bevorzugte Einstellungen und Funktionen des Fahrzeuges mit seinem Schlüssel speichern. Diese Einstellungen bzw. Funktionen werden dann bei Verwendung des jeweiligen Schlüssels vorgenommen bzw. aktiviert.

Insgesamt können bis zu fünf Fahrzeugschlüssel unterschiedlich programmiert und verwendet werden.

Automatisch gespeicherte Einstellungen
Die zuletzt gewählten Einstellungen

- der Klimatisierungsautomatik ✻
- des Info-Displays ✻
- des Infotainment Systems ✻
- der Instrumentenbeleuchtung

werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert.

Mit verschiedenen Fahrzeugschlüsseln gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung des jeweiligen Fahrzeugschlüssels automatisch abgerufen.

Mit jeder Verriegelung des Fahrzeuges werden die jeweiligen Einstellungen neu gespeichert.

Programmierbare Funktionen
Die in nachfolgender Tabelle aufgeführten fahrzeugspezifischen Funktionen P1 bis P7 können aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die gewählte Einstellung wird in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels gespeichert.

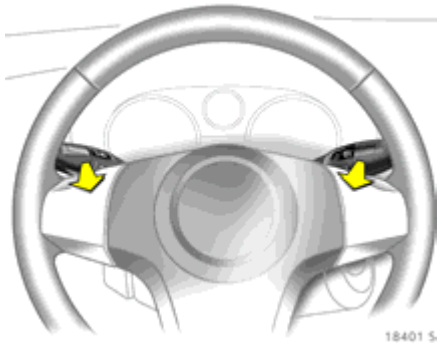
Mit verschiedenen Fahrzeugschlüsseln gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung des jeweiligen Fahrzeugschlüssels automatisch aktiviert.

Insgesamt können bis zu fünf Fahrzeugschlüssel unterschiedlich programmiert werden.

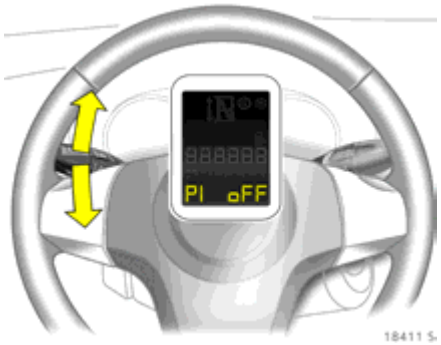
Die Programmierung ermöglicht die technische Voraussetzung der jeweiligen Funktion. Zum Ein- und Ausschalten bzw. Einstellen der Funktionen lesen Sie bitte in den entsprechenden Kapiteln nach, Seitenverweise siehe nachfolgende Tabelle.

Programmierung:

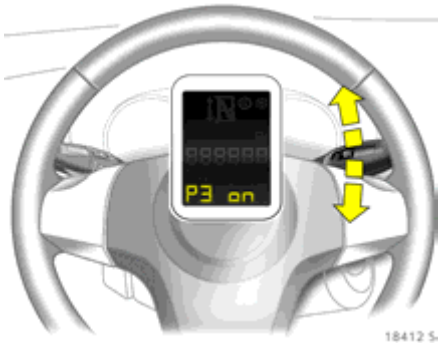
- Zündung ausschalten, der Schlüssel muss im Zündschloss stecken,



- Blinkerhebel und Wischerhebel gleichzeitig zum Lenkrad ziehen und bis zum Bestätigungston gezogen halten (ca. 3 Sekunden),
- im Kilometer-Display erscheint **P1**,



- Blinkerhebel (links) nach oben oder unten drücken und gewünschte Funktion **P1** - **P7** auswählen, siehe nachstehende Tabelle,



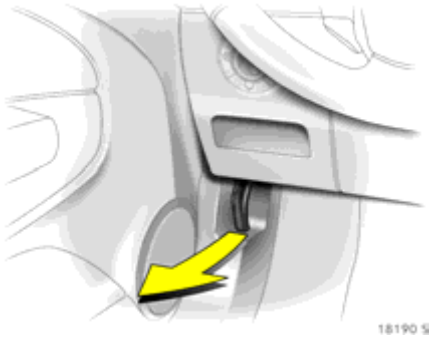
- Wischerhebel (rechts) nach oben oder unten drücken und Status **On** oder **OFF** auswählen, bzw. bei P6 Wert für Geschwindigkeit oder P7 Wert für Lautstärke eingeben,
- Blinkerhebel (links) und Wischerhebel (rechts) gleichzeitig zum Lenkrad ziehen und bis zum Bestätigungston gezogen halten (ca. 3 Sekunden).

Die gewählten Einstellungen sind nun für den im Zündschloss befindlichen Schlüssel gespeichert. Zum Ein- und Ausschalten bzw. Einstellen der ausgewählten Funktionen lesen Sie bitte in den entsprechenden Kapiteln nach, Seitenverweise siehe nachfolgende Tabelle.

Zur Programmierung weiterer Schlüssel Vorgang wiederholen.

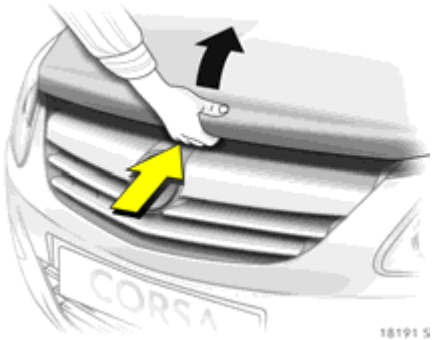
Übersicht der programmierbaren Funktionen

Funktions-bezeichnung	Funktion	Status ab Werk	Beschreibung, Seiten
P 1	Lead-me-to-the-car Lichtfunktion	OFF	112
P 2	Heckscheibenwischerautomatik bei eingelegtem Rückwärtsgang	OFF	17
P 3	Tippblinken: Dreimaliges Blinken bei Antippen des Hebels	On	15
P 4	Automatisches Verriegeln	OFF	63
P 5 ✻	Selektives Entriegeln	OFF	61
P 6	Geschwindigkeitswarnung	OFF	38
P 7	Lautstärke des akustischen Blinkersignals	3	15



Motorhaube

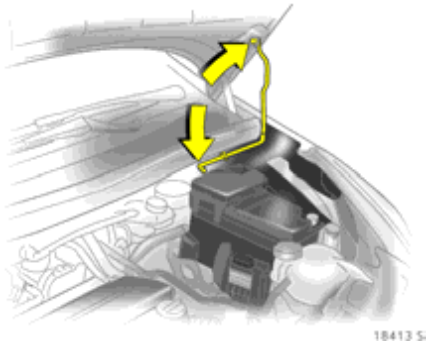
Entriegelungsgriff auf der linken Seite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.



An der Motorhaubenunterseite befindet sich ein Sicherungsgriff: Hochdrücken und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern.

Lufteinlass, siehe Seite 138.



Zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die quer vor der Batterie angeordnete Stütze ausrasten, aufrichten und in die Aufnahmeöse oberhalb des Haubengelenks einsetzen.

Zum Schließen Haube halten, Stütze aushängen und in ihre Halterung drücken.

Haube absenken und ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

Sitze, Innenraum

Kopfstützen 73
Gepäckraumvergrößerung 74
Gepäckraumabdeckung 75
Verzurrösen ✻ 76
Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges 77
Zigarettenanzünder ✻ 78
Zubehörsteckdose ✻ 78
Ascher ✻ 79
Getränkehalter 79
Ablagefächer 80
Sonnenblenden 81

Einstellung der vorderen Sitze

siehe Seiten 3, 4.

Sitzposition

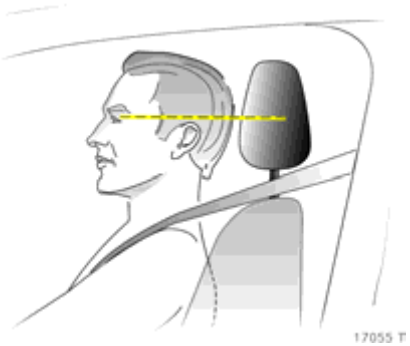
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

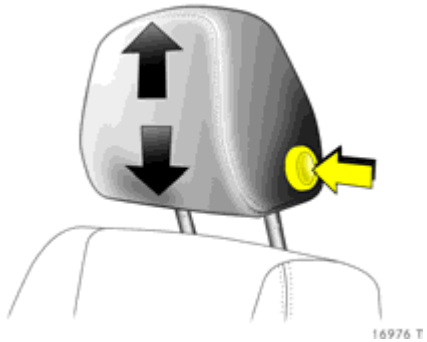


Kopfstützen

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

⚠Warnung

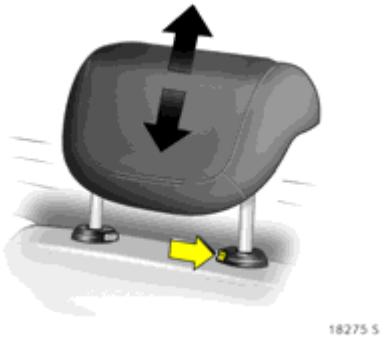
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.



Einstellung der vorderen Kopfstützen

Zum Einstellen seitlichen Knopf drücken und Höhe einstellen.

Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.



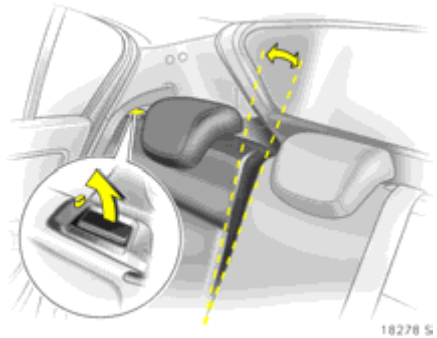
Einstellung der hinteren Kopfstützen

Die Höhe der Kopfstützen lässt sich in zwei Raststufen einstellen. Zum Einstellen in erste Position Kopfstütze nach oben ziehen, in zweite Postion im Bild markierte Rastfeder drücken und Kopfstütze ganz nach oben schieben.

Zur Verstellung nach unten im Bild markierte Rastfeder drücken und Kopfstütze nach unten schieben.

Zum Klappen der Rücksitzlehnen, siehe Seite 74, oder zur Sichtverbesserung bei nicht besetzten Sitzplätzen Kopfstütze ganz nach unten schieben.

Bei besetzten Sitzplätzen Kopfstützen entsprechend der Körpergröße einstellen.



Gepäckraumvergrößerung

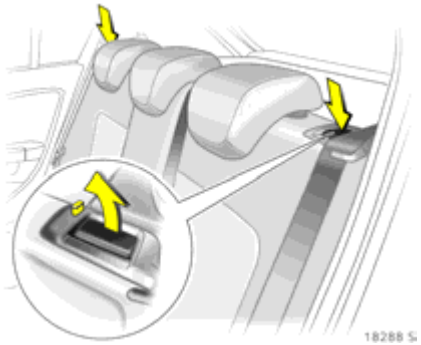
Neigung der hinteren Sitzlehnen einstellen

Die hintere Sitzlehne, einteilig oder geteilt ✻, lässt sich für sperriges Transportgut zusätzlich in Senkrechter Position einrasten.

Entriegelungsgriff ziehen, Sitzlehne bis in die senkrechte nach vorn ziehen und einrasten lassen.

Bei der Entriegelung erscheint eine rote Markierung neben dem Entriegelungsgriff. Die Sitzlehne ist nur richtig eingerastet, wenn der rote Riegel nicht mehr hervorsteht.

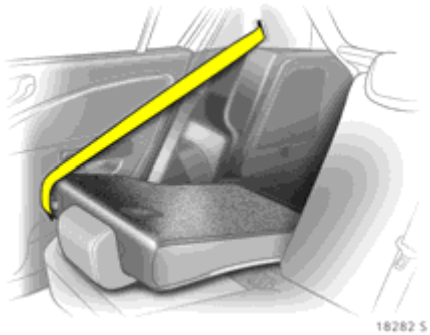
Bei geteilter Sitzlehne ✻ auf beiden Seiten entriegeln, bei einteiliger Sitzlehne reicht Entriegelung auf einer Seite.



Rücksitzlehne klappen

Gepäckraumabdeckung ausbauen und hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben.

Sicherheitsgurte zum Schutz vor Beschädigung durch seitliche Halterungen am Entriegelungshebel führen. Beim Vorklappen der Lehnen werden die Sicherheitsgurte mit herausgezogen.

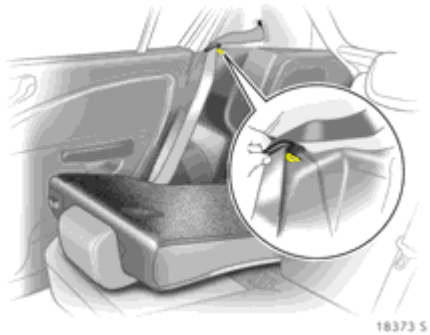


Rücksitzlehne, einteilig oder geteilt ✻, mit Entriegelungsgriffen ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Soll das Fahrzeug von einer hinteren Tür beladen werden, Sicherheitsgurt aus Führung der Sitzlehne nehmen, aufrollen und Schlosszunge in Halter der seitlichen Blende einsetzen.

Beladungshinweise, siehe Seite 77.

Ablagefach unter doppeltem Ladeboden ✻, siehe Seite 80.



Aufrichten der Rücksitzlehne
Rücksitzlehnen aufrichten und Verriegelungen hörbar einrasten. Nach der Verriegelung darf die rote Markierung nicht mehr hervorstehn.

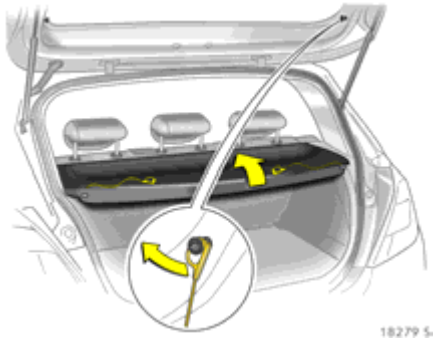
Die Rücksitzlehnen lassen sich in zwei Positionen einrasten.

Gurt beim Aufrichten nicht einklemmen.

Gepäckraumabdeckung einbauen.

⚠Warnung

Die Ladung darf nicht die Bedienung von Handbremse und Schaltung behindern.



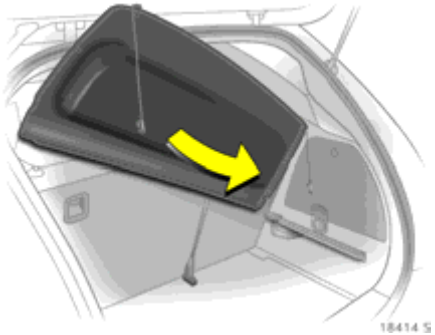
Gepäckraumabdeckung

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.

Zum Ausbau Haltebänder an Hecktür aushängen.

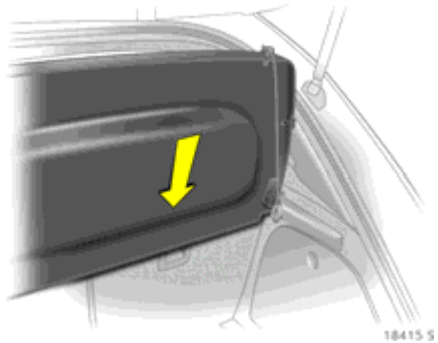
5-türige Limousine:
Abdeckung, wie im Bild gezeigt, hinten anheben, bis zum Ausrasten hochstellen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



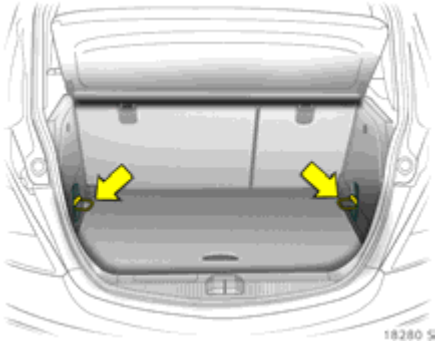
3-türige Limousine:
Abdeckung, wie im Bild 18414 S gezeigt, hinten anheben, bis zum Ausrasten hochstellen, schrägstellen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



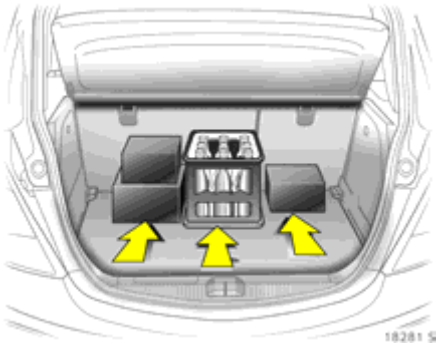
Unterbringung
Bei hoher Beladung des Gepäckraumes Gepäckraumabdeckung hinter Rücksitzlehnen unterbringen:

Abdeckung, wie im Bild 18415 S gezeigt, hinten anheben, bis zum Ausrasten hochstellen und in Führungsnuten hinter Sitzlehnen nach unten gleiten lassen.



Verzurrösen ✻

im Gepäckraum sind zum Befestigen von Verzurrgurten ✻ oder einem Gepäcknetz ✻. Sie dienen zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.

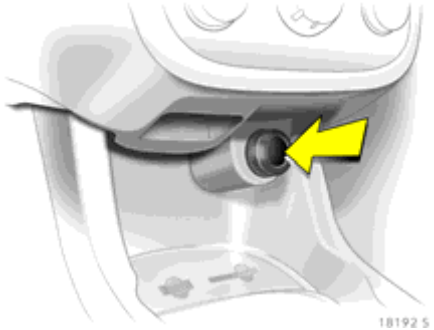


Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäckraum an die eingerasteten Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen ✻ an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäckraum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Gegenstände mit Verzurrgurten ✻ an Verzurrösen sichern, siehe Seite 76. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.
- Sind bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum die Sitzlehnen nicht vorgeklappt, müssen diese in aufrechter Position eingerastet sein ✻, siehe Seite 75.
- Ladung nicht über die Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen ✻ nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.
- Warndreieck ✻ und Verbandskissen ✻ müssen immer zugänglich sein.
- Keine Gegenstände vor der Heckscheibe und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich von Airbags ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Systeme zu unterlassen.
- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.
- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 271.
- Fahren mit Dachlast, siehe Seiten 154, 157, 194. Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt.

⚠Warnung

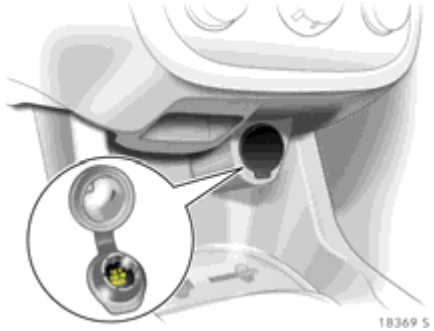
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.



Zigarettenanzünder ✻

Der Zigarettenanzünder befindet sich vor dem Schalthebel.

Zigarettenanzünder drücken. Schaltet sich automatisch ab, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.



Zubehörsteckdose ✻

Anstelle des Zigarettenanzünders kann eine Zubehörsteckdose zum Anschluss von elektrischem Zubehör vorhanden sein. Bei stehendem Motor wird bei Nutzung der Zubehörsteckdose die Batterie entladen.

Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.

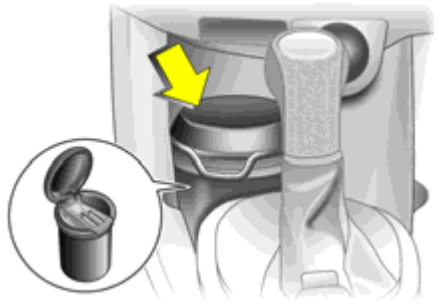
Ist das Reifenreparaturset ✻ in Betrieb, darf an der Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.

Ascher ✻

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.



18332 S

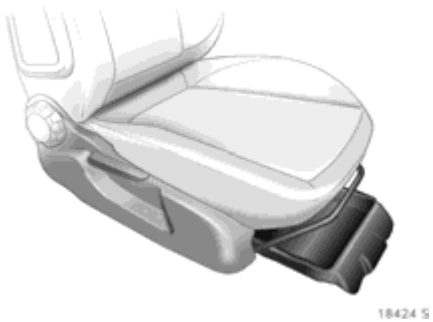
Ascherdose
zum mobilen Einsatz im Fahrzeug.

Zur Benutzung Deckel öffnen.

18416 S

Getränkehalter

befinden sich in der Mittelkonsole vor dem Schalthebel und hinter der Handbremse. Bei 3-türiger Limousine zusätzlich seitlich neben der hinteren Sitzfläche.



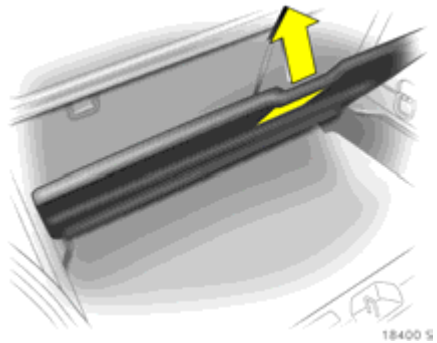
Ablagefächer

Ablagefach ✻ unter dem Beifahrersitz
Ablagefach an Griffmulde anheben und nach vorn herausziehen. Maximale Belastung: 1,5 kg. Zum Schließen Ablagefach einschieben und einrasten.

Handschuhfach
Zum Öffnen Griff ziehen.

Im geöffneten Deckel befinden sich ein:

- Kartenhalter im Scheckkartenformat,
- Schreibstifthalter,
- Taschenlampenhalter.

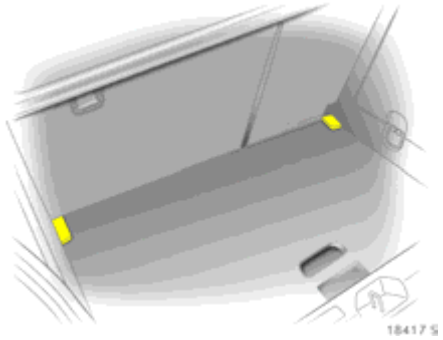


Ablagefach unter doppeltem Ladeboden ✻
Der doppelte Ladeboden im Gepäckraum kann in zwei Positionen eingelegt werden:

- direkt über der Abdeckung der Reserveradmulde ✻ bzw. der Bodenabdeckung ✻, oder
- in den oberen Aufnahmen im Gepäckraum.

Zum Herausnehmen Ladeboden an Griff anheben und nach hinten herausziehen.

Zum Einbau Ladeboden vorn in entsprechende Führung einsetzen und absenken.



Bei Montage in oberer Position kann der Raum zwischen Ladeboden und Abdeckung der Reserveradmulde ✻ als Ablagefach genutzt werden.

In dieser Position ergibt sich in Verbindung mit vorgeklappten Rücksitzlehnen eine nahezu ebene Ladefläche.

Der doppelte Ladeboden darf maximal mit 100 kg belastet werden.

Bei Ausführung mit Reifenreparaturset ✻ kann die Reserveradmulde als zusätzliches Ablagefach genutzt werden

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.

Sicherheitssysteme

Dreipunkt-Sicherheitsgurte 83
Gurtstraffer 84
Bedienung der Gurte 86
Opel Full Size Airbag-System 88
Abschaltbare Airbag-Systeme für den Beifahrer 95
Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz... 99
Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme..... 100
Befestigungsöse ✻ für Top-Tether Kindersicherheitssysteme 100
Kindersicherheitssystem ✻..... 101
Außenspiegel 106
Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻..... 106
Automatisch abblendender Innenspiegel ✻..... 106
Sonnenblenden, Handschuhfach..... 106
Warnblinker..... 106
Kopfstützen..... 107
Sicherheitszubehör ✻ 107

Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus:

- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrer- und die hinteren äußeren Sitze ✻.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Sicherheitsgurte der vorderen Sitze werden an den Gurtschlössern und an den unteren, äußeren Befestigungspunkten ✻ nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil und die Körperbelastung wird verringert,
- die Airbag-Systeme lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen. Die Auslösung der Frontairbags erfolgt je nach Unfall in zwei Stufen.

⚠Warnung

Die Airbag-Systeme sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und der Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!

Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Gurte federbelastet immer am Körper anliegen.

Informationen zur richtigen Sitzposition, siehe Seiten 72, 86, 90.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Gurte blockiert.

⚠Warnung

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den hinteren Sitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 86.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Personen bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe nicht geeignet.

Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 101.

Gurtkraftbegrenzer
an den vorderen und hinteren, äußeren Sitzen reduzieren die Belastung des Körpers durch gedämpfte Freigabe des Gurtes während einer Kollision. Dadurch nimmt der Körper kontrolliert an der Vorverlagerung teil.

Kontrollleuchte für nicht angelegte Sicherheitsgurte an den Vordersitzen ✻
Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 15 Sekunden.

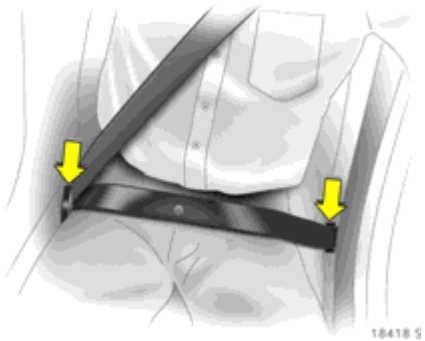
Fahrersitz: Schnallt der Fahrer sich innerhalb dieser Zeit nicht an, blinkt die Kontrollleuchte nach Antritt der Fahrt.

Beifahrersitz: Schnallt der Beifahrer sich nicht innerhalb von 15 Sekunden nach Einschalten der Zündung oder Öffnen und Schließen der Beifahrertür an, blinkt die Kontrollleuchte nach Antritt der Fahrt.

Prüfung der Gurte
Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Nach einem Unfall Gurte und ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Keine Veränderungen an den Gurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

Gurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.



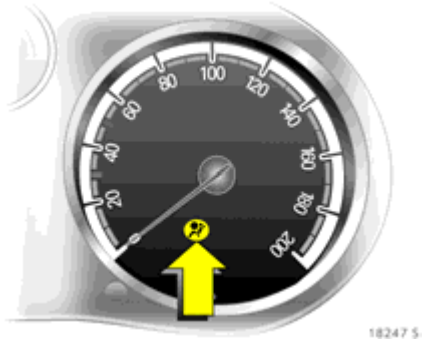
Gurtstraffer

Die Gurtsysteme der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Sicherheitsgurte werden an den Gurtschlössern und den unteren, äußeren Befestigungspunkten ✻ bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen. Dadurch werden die Gurte gleichmäßig gestrafft.

Ausgelöste Gurtstraffer
sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte .

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese ersetzt werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 85.



Kontrollleuchte für Gurtstraffer
Die Funktionalität der Gurtstraffer wird zusammen mit den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer oder den Airbag-Systemen vor. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Bei einer Störung der Gurtstraffer blinken die LEDs in der Taste zur Abschaltung der Airbag-Systeme zusätzlich zur leuchtenden Kontrollleuchte .

Ausgelöste Gurtstraffer werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

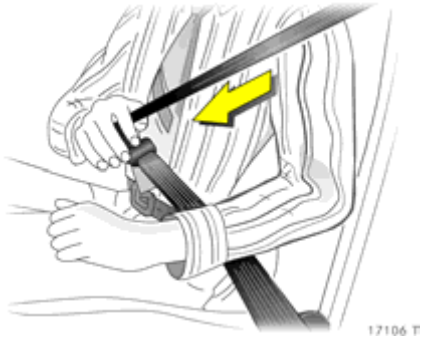
Hinweise

- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtschlösser und der Aufrollautomaten) sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer zu unterlassen.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer und der Aufrollautomatik vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Unsachgemäßes Hantieren (z. B. Aus - oder Einbau der Gurte oder der Gurtschlösser) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Bei Benutzung der hinteren Sitze darauf achten, dass die Komponenten der vorderen Gurte nicht durch Schuhe oder andere Gegenstände beschädigt werden. Keinen Schmutz in die Aufrollautomatik der Gurte geraten lassen.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus, erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte . Ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

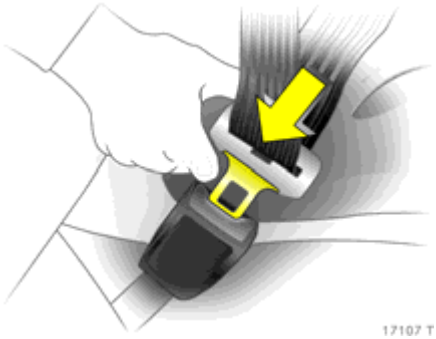


Bedienung der Gurte

Anlegen

Gurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

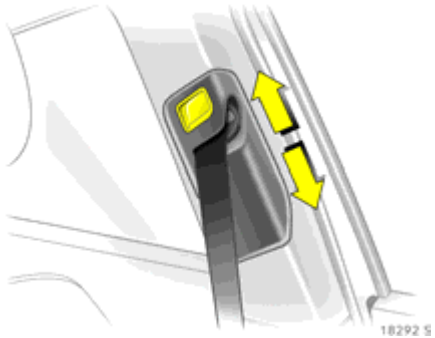
Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne der Vordersitze darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.



⚠Warnung

Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurtes. Der Gurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Gurt und Körper legen.

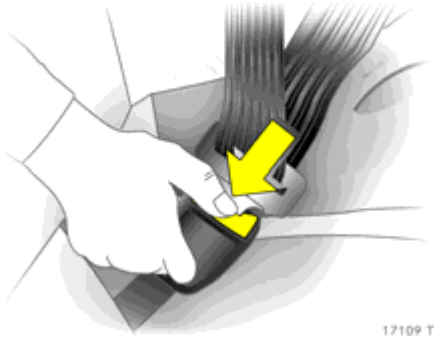


Höheneinstellung ✻
des oberen Umlenkpunktes der vorderen Gurte:

1. Gurt etwas herausziehen.
2. Taste an Verstellschieber nach unten drücken.
3. Verstellschieber nach oben bzw. unten verschieben.
4. Verstellschieber hörbar einrasten lassen.

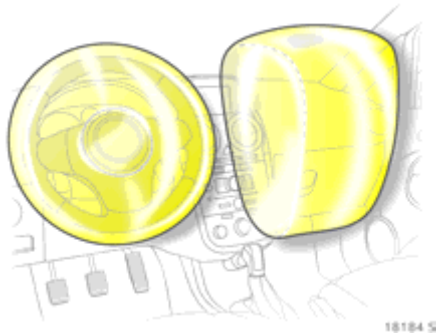
Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.

Höhe so einstellen, dass der Gurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.



Ablegen
Zum Ablegen des Gurtes rote Taste am Schloss drücken; der Gurt rollt sich selbsttätig auf.

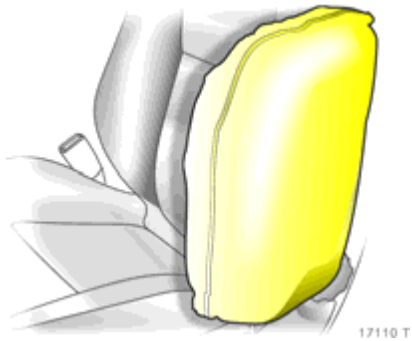
Sicherheitsgurte der hinteren, äußeren Sitzplätze
Sicherheitsgurte bei Nichtbenutzung oder zum Vorklappen der hinteren Sitzlehnen, wie auf Seite 74 in Bild 18288 S gezeigt, durch Gurthalter ❇ führen.



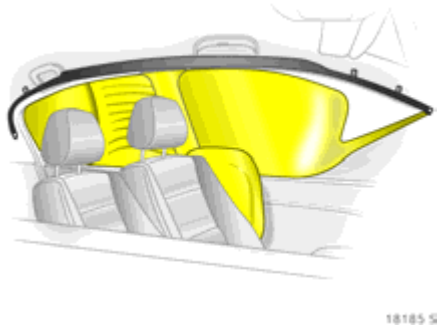
Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.



Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

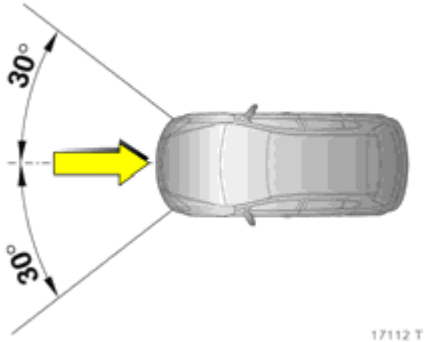
Opel Full Size Airbag-System

Front-Airbag

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme,



- dem System zur Abschaltung von Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer,
- der Kontrollleuchte für abgeschaltete Beifahrer-Airbag-Systeme und den LEDs in der Taste .

Das Front-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag- ✻ und Kopf-Airbag-System ✻.

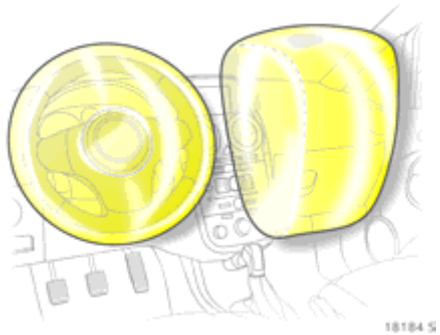
Ausnahme:
Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer wurden abgeschaltet, weil ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz montiert ist.

Abschaltung von Airbag-Systemen für den Beifahrer, siehe Seite 95.

Montage von Opel Kindersicherheitssystemen, siehe Seiten 99, 100, 101.

Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.



Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.

⚠Warnung

Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 72. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise siehe Seite 98.

⚠Warnung

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 86.

Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- leichteren Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Seiten- und Heckkollisionen,

also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

⚠Warnung

Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

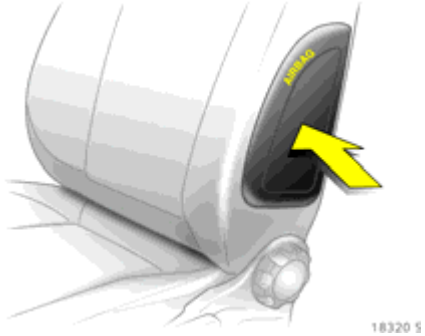
Der Gurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Außerdem löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer nicht aus, wenn die Airbag-Systeme für den Beifahrer abgeschaltet wurden.

Abgeschaltete Airbag-Systeme für den Beifahrer werden durch dauerhaftes Leuchten der LEDs in der Taste und der Kontrollleuchte angezeigt.

Abschaltung von Airbag-Systemen für den Beifahrer, siehe Seite 95.

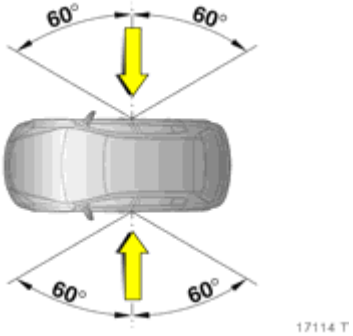
Montage von Opel Kindersicherheitssystemen, siehe Seiten 99, 100, 101.



Seiten-Airbag ✻
Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Das Seiten-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme ,
- des Systems zur Abschaltung von Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer,
- der Kontrollleuchte für abgeschaltete Beifahrer-Airbag-Systeme.



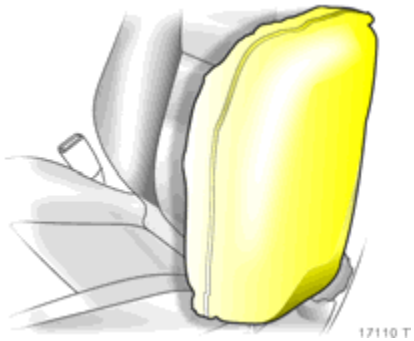
Das Seiten-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:
Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer wurden abgeschaltet, weil ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz montiert ist.

Abschaltung von Airbag-Systemen für den Beifahrer, siehe Seite 95.

Montage von Opel Kindersicherheitssystemen, siehe Seiten 99, 100, 101.



Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 98.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 86.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

Außerdem löst das Seiten-Airbag-System für den Beifahrer nicht aus, wenn die Airbag-Systeme für den Beifahrer abgeschaltet wurden.

Abgeschaltete Airbag-Systeme für den Beifahrer werden durch dauerhaftes Leuchten der LEDs in der Taste und der Kontrollleuchte angezeigt.

Abschaltung von Airbag-Systemen für den Beifahrer, siehe Seite 95.

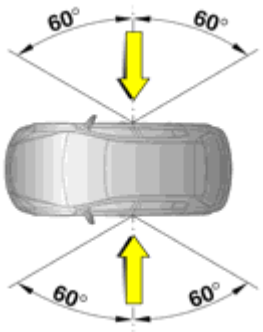
Montage von Opel Kindersicherheitssystemen, siehe Seiten 99, 100, 101.

18293 S

Kopf-Airbag ✻
Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der vorderen und hinteren Dachsäulen erkennbar.

Das Kopf-Airbag-System besteht aus

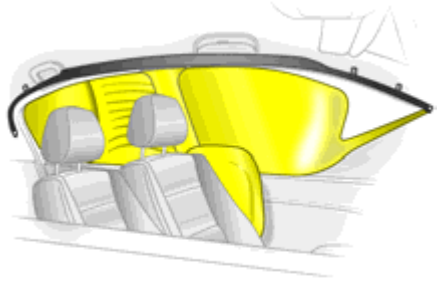
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument.



17114 T

Das Kopf-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-System,
- unabhängig von abgeschaltetem Beifahrer-Airbag-Systemen,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.



18185 S

Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 98.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 86.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

18247 S

Kontrollleuchte für Airbag-Systeme
Die Funktionalität der Airbag-Systeme wird zusammen mit den Gurtstraffern elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme oder der Gurtstraffer vor, siehe auch Seite 84. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht aus lösen.

18295 S

Bei einer Störung der Airbag-Systeme blinken die LEDs in der Taste zur Abschaltung der Airbag-Systeme zusätzlich zur leuchtenden Kontrollleuchte .

Ausgelöste Airbags werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Abschaltbare Airbag-Systeme für den Beifahrer

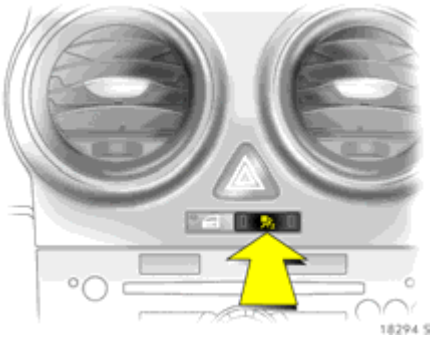
Front- und Seiten-Airbag-Systeme für den Beifahrer müssen deaktiviert werden, wenn ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz montiert werden soll. Das Kopf-Airbag-System ✻ und die Gurtstraffer sowie alle Airbag-Systeme für den Fahrer bleiben bei der Abschaltung der Airbag-Systeme für den Beifahrer aktiv. Bei Auslieferung des Fahrzeuges ab Werk sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer aktiviert.

Taste zur Deaktivierung bzw. Aktivierung der Airbag-Systeme befindet sich in der Schalterleiste unter den Belüftungsdüsen in der Mittelkonsole.

LEDs in der Taste leuchten nicht: Airbag-Systeme für den Beifahrer sind aktiv.

LEDs in der Taste leuchten: Airbag-Systeme für den Beifahrer sind nicht aktiv.

Die gewählte Einstellung bleibt auch nach erneutem Einschalten der Zündung gespeichert.



Deaktivierung
bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung:

- Zündung einschalten, Kontrollleuchte blinkt, die LEDs im Taster zeigen aktuellen Status an,
- innerhalb von 15 Sekunden Taste drücken und gedrückt halten.
- Nach ca. 2 Sekunden ertönt ein Bestätigungston. Taste nach spätestens weiteren 4 Sekunden loslassen.

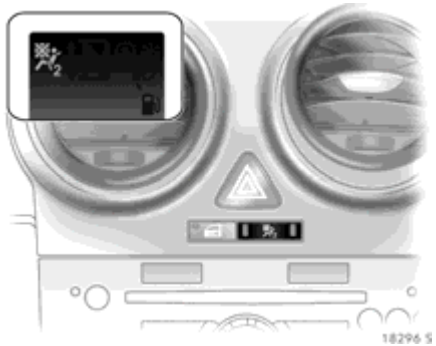
Die Airbag-Systeme für den Beifahrer sind nun deaktiviert. Zur Erkennung leuchten beide LEDs in der Taste und die Kontrollleuchte dauerhaft bei eingeschalteter Zündung.

Sollten die LEDs oder die Kontrollleuchte nicht leuchten, würden die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einer Kollision auslösen.

►

Aktivierung
bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung:

- Zündung einschalten, Kontrollleuchte blinkt, die LEDs im Taster zeigen aktuellen Status an, siehe Seite 95.
- innerhalb von 15 Sekunden Taste drücken und gedrückt halten.
- Nach ca. 2 Sekunden ertönt ein Bestätigungston. Taste nach spätestens weiteren 4 Sekunden Taste loslassen.



Die Airbag-Systeme für den Beifahrer sind nun aktiviert. LEDs in der Taste und Kontrollleuchte dürfen nicht leuchten.

Sollten die LEDs oder die Kontrollleuchte leuchten, würden die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einer Kollision nicht auslösen.

Kontrollleuchte abschaltbare Airbag-Systeme für den Beifahrer
Bei Einschalten der Zündung blinkt ca. 15 Sekunden lang. Nur innerhalb dieser Zeit können die Airbag-Systeme für den Beifahrer deaktiviert bzw. aktiviert werden. Leuchtende LEDs in der Taste und Leuchten der Kontrollleuchte zeigen deaktivierte Airbags an, leuchten die LEDs und die Kontrollleuchte nicht, sind die Airbags aktiviert.

Anlassen des Motors bricht die Änderung der Einstellung ab.

Einstellung kann erst wieder nach erneutem Aus- und Einschalten der Zündung geändert werden.

18298 S

⚠Warnung

Bei Verwendung von Kindersicherheitssystemen auf dem Beifahrersitz müssen die Airbag Systeme für den Beifahrer deaktiviert werden; anderenfalls besteht bei Auslösen des Front- oder Seiten-Airbag-Systems ✻ Lebensgefahr für das Kind.

Dies gilt insbesondere für die Montage von rückwärts gerichteten Kindersicherheitssystemen auf dem Beifahrersitz.

Das System zur Abschaltung der Airbag-Systeme für den Beifahrer ist am Aufkleber seitlich an der Instrumententafel bei geöffneter Beifahrertür erkennbar.

Störung

Das Front- und Seiten-Airbag-System ✻ für den Beifahrer lässt sich nicht deaktivieren bzw. aktivieren bei

- ausgeschalteter Zündung,
- laufendem Motor,
- rollendem Fahrzeug,
- Überschreitung der Zeitgrenze von 15 Sekunden nach Einschalten der Zündung,
- Loslassen der Taste bevor der Bestätigungston ertönt,
- Überschreitung der Zeitgrenze von 4 Sekunden nach Ertönen des Bestätigungstons und anhaltendem Druck auf Taste ,
- einem Fehler im Airbag-System,
- gleichzeitiger Betätigung der Zentralverriegelungstaste im Innenraum.

In den Fällen ertönt ein Warnton und die ursprüngliche Einstellung bleibt erhalten. System bleibt im ursprünglichen Modus. Ursache, wenn möglich, beheben. Zündung Aus- und Einschalten und Vorgang wiederholen.

Wichtige Hinweise

- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich der Airbag-Systeme sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Komponenten zu unterlassen.
- Zwischen Airbag-Systemen und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr. Auf dem Beifahrersitz darf bei aktivierten Airbag-Systemen kein Kindersicherheitssystem ✻ montiert werden, Lebensgefahr.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

- Haken ✻ an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Airbag-Systeme und der Gurtstraffer. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitz-Lehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen und Dachrahmen nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbag ✻ freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.
- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System ✻ und das Kopf-Airbag-System ✻ lösen gemeinsam aus.
- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösender Airbags gegeben waren.
- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen auf dem Beifahrersitz bei abgeschalteten Airbag-Systemen befördert werden.

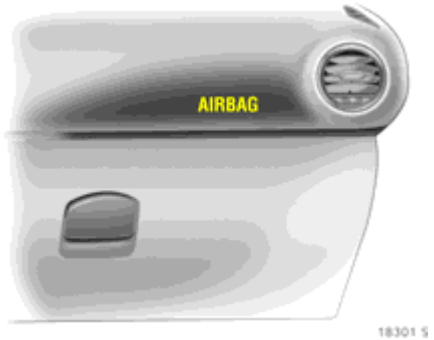
Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz

⚠Warnung

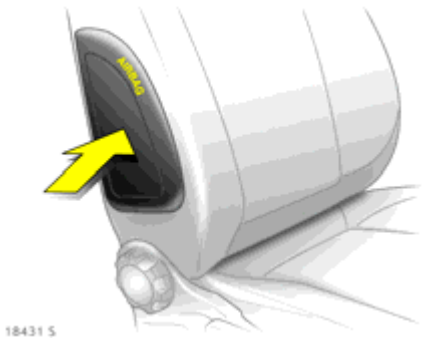
Bei aktivierten Airbag-Systemen darf auf dem Beifahrersitz kein Kindersicherheitssystem montiert werden, Lebensgefahr.

Sollen Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz verwendet werden, müssen die Airbag-Systeme für den Beifahrer deaktiviert werden, anderenfalls besteht bei Auslösen des Front- oder Seiten-Airbag-Systems ✻ Lebensgefahr für das Kind. Dies gilt insbesondere für die Montage von rückwärts gerichteten Kindersicherheitssystemen auf dem Beifahrersitz.

Werden die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht abgeschaltet, muss das Kindersicherheitssystem auf einem der äußeren Plätze der hinteren Sitzreihe montiert werden.

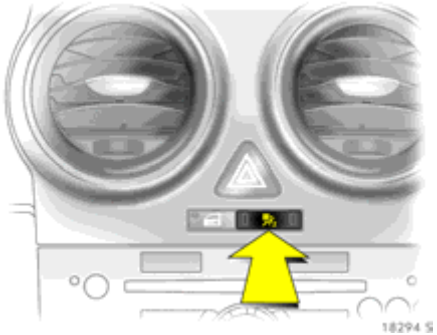


Das Beifahrer-Airbag-System ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches.

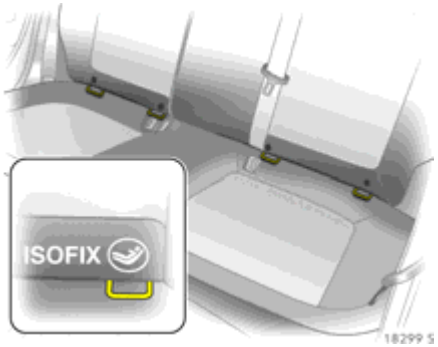


Das Seiten-Airbag-System ✻ ist an den Abdeckungen an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

►



Deaktivierung der Airbag-Systeme für den Beifahrer, siehe Seite 95.



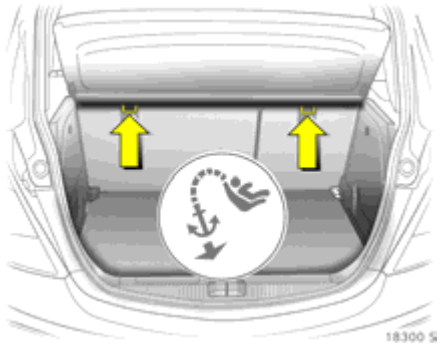
Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme

Die zwischen der Sitzlehne und Sitzfläche befindlichen Bügel auf den hinteren, äußeren Sitzplätzen und dem Beifahrersitz dienen zum Befestigen von ISOFIX Kindersicherheitssystemen.

Die Position der Bügel ist an den Symbolen an der Sitzlehne erkennbar.

Unbedingt die dem ISOFIX Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Es dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

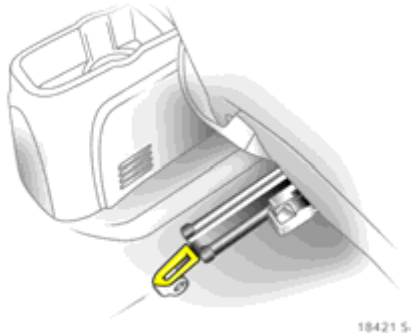


Befestigungsöse ✻ für Top-Tether Kindersicherheitssysteme

An der Rückseite der Sitzlehnen der Rücksitze, siehe Bild 18300 S und im hinteren Fußraum an der Sitzschiene des Beifahrersitzes, siehe nächste Seite, Bild 18421 S, befinden sich Ösen zur zentralen Befestigung von Top-Tether Kindersicherheitssystemen.

Der Gurt des Top-Tether Kindersicherheitssystems muss unter der Kopfstütze zwischen den beiden Führungsstangen verlaufen.

Als Hinweis auf die Befestigungsösen zur Montage auf den Rücksitzen, ist an der Verkleidung der hinteren Dachsäule und den Befestigungspunkten ein Symbol angebracht.



18421 S

Unbedingt die dem Top-Tether Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Bei Befestigung mit ISOFIX und Top-Tether dürfen für ISOFIX universal zugelassene Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kindersicherheitssystem ✻

Das Opel Kindersicherheitssystem ist konstruktiv auf Ihren Opel abgestimmt und bietet somit im Falle eines Aufpralls des Fahrzeuges optimale Sicherheit für Ihr Kind. Bei Verwendung eines anderen Kindersitzes sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Das Land, durch das Sie reisen, könnte die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verbieten. Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein.

Wahl des richtigen Systems

Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung

Gewichts- bzw. Altersklasse[1)]	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe	Auf mittlerem Sitzplatz der hinteren Sitzreihe
Gruppe 0: bis 10 kg bzw. ca. 10 Monate **Gruppe 0+: bis 13 kg** bzw. ca. 2 Jahre	U^1, +	U, +	X
Gruppe I: 9 bis 18 kg bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre	U^2, +, ++	U, +, ++	X
Gruppe II: 15 bis 25 kg bzw. ca. 3 bis 7 Jahre **Gruppe III: 22 bis 36 kg** bzw. ca. 6 bis 12 Jahre	X	U	X

[1)] Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

U^1 = Bedingt, nur bei abgeschalteten Airbag-Systemen für den Beifahrer.

Sitzhöhe ❇ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten schieben.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Höhe des Umlenkpunktes des Sicherheitsgurtes in unterste Position stellen.

U^2 = Bedingt, nur bei abgeschalteten Airbag-Systemen für den Beifahrer.

Sitzhöhe ❇ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten schieben.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss der Sicherheitsgurt vom Umlenkpunkt nach vorn verlaufen.

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

\+ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

++ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX und Top-Tether dürfen universal zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

X = kein Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zulässig.

Hinweise

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechendem Kindersicherheitssitz befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystems sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind nur auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.
- Im Fahrzeug mitgeführte, nicht genutzte Kindersicherheitssysteme sichern oder entfernen.

Zulässige Möglichkeiten für die Befestigung von ISOFIX Kindersicherheitssystemen

Gewichtsklasse[1)]	ISOFIX-Größenklasse	Sitzvorrichtung	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe
0: bis 10 kg	E	ISO/R1	IL	IL
0+: bis 13 kg	E	ISO/R1	IL	IL
	D	ISO/R2	X	X
	C	ISO/R3	X	X
I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	X	X
	C	ISO/R3	X	X
	B	ISO/F2	IL, IUF	IL, IUF
	B1	ISO/F2X	IL, IUF	IL, IUF
	A	ISO/F3	X	X

[1)] Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

IUF = Befestigung möglich für universal zugelassene, vorwärts gerichtete ISOFIX Kindersicherheitssysteme in der angegebenen Gewichtsklasse.

IL = Befestigung möglich nur mit für das Fahrzeug zugelassene Kindersicherheitssysteme in der angegebenen Gewichtsklasse.

X = Kein ISOFIX Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zugelassen.

ISOFIX-Größenklasse und Sitzvorrichtung

A – ISO/F3: Vorwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kinder maximaler Größe in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.

B – ISO/F2: Vorwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kinder in geringerer Größe in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.

B1 – ISO/F2X: Vorwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kinder in geringerer Größe in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.

C – ISO/R3: Rückwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kinder maximaler Größe in der Gewichtsklasse bis 13 kg.

D – ISO/R2: Rückwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kinder in geringerer Größe in der Gewichtsklasse bis 13 kg.

E – ISO/R1: Rückwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem für Kleinkinder in der Gewichtsklasse bis 13 kg.

Außenspiegel

Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten.

Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻

vergrößert das Blickfeld. Die Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge ist wegen leichter Verzerrung nur bedingt möglich.

Automatisch abblendender Innenspiegel ✻

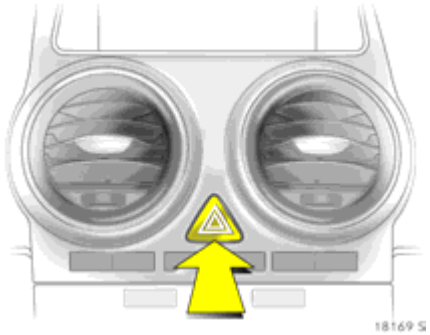
Blendung bei Nacht wird automatisch reduziert.

Bei ausgeschalteter Zündung blendet der Spiegel nicht ab.

Einstellung, siehe Seite 6.

Sonnenblenden, Handschuhfach

Während der Fahrt sollten die Abdeckung der Spiegel in den Sonnenblenden und das Handschuhfach geschlossen sein.



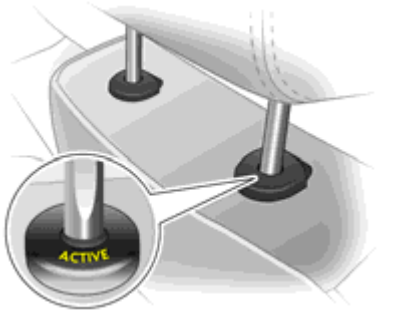
Warnblinker

Die Warnblinker schalten sich automatisch bei Auslösen der Airbags ein, zusätzlich entriegelt die Zentralverriegelung alle Türen. Zum Ausschalten der Warnblinker Taste ⚠ drücken.

Kopfstützen

Kopfstützen entsprechend der Körpergröße einstellen ✻, siehe Seiten 5, 73.

Keine Gegenstände oder Bauteile, die nicht für Ihren Corsa freigegeben sind, an den Kopfstützen anbringen. Sie beeinträchtigen die Schutzwirkung der Kopfstützen und könnten beim starken Bremsen oder einem Unfall unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert werden.



Aktive Kopfstützen ✻
Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

Sicherheitszubehör ✻

Das reichhaltige Opel Zubehörprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Corsa nach Ihren individuellen Wünschen auszustatten. Neben Sicherheitszubehör, Artikeln zur Komfortverbesserung und einem kompletten Angebot zur Fahrzeugpflege finden Sie viele Dinge, die Ihnen bei Bedarf wertvolle Dienste leisten.

Mit „Original Opel Teilen und Zubehör“ garantiert Ihnen Opel hohe Qualität und Passgenauigkeit.

Ihr Opel Partner berät Sie gern, z. B. über:
- Opel Kindersicherheitssystem,
- Abschleppseil,
- Abschleppstange,
- Starthilfekabel,
- Kasten mit Glühlampen,
- Sicherungssatz,
- Halogen-Nebelscheinwerfer,
- Schmutzfänger,
- Warndreieck,
- Verbandskissen.

Beleuchtung

Automatisches Einschalten des Abblendlichtes A ✻ 109
Nebelscheinwerfer ✻ 109
Nebelschlussleuchte 109
Blinker, Warnblinker 109
Rückfahrscheinwerfer 109
Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting) 110
Leuchtweitenregulierung ✻ 111
Follow-me-home Lichtfunktion ✻ 112
Lead-me-to-the-car Lichtfunktion ✻ .. 112
Parklicht 113
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung 113
Innenbeleuchtung 113
Batterieentladeschutz 115
Leuchtenabdeckungen 115
Scheinwerfer bei Auslandsfahrt 116

18197 S

Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

0 = aus
= Standlicht
= Abblendlicht, Fernlicht

Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, siehe Seite 14.

Bei und sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

Kontrollleuchte , siehe Seite 34.

Wird bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Fernlicht die Zündung ausgeschaltet, leuchtet das Standlicht.

Das Standlicht schaltet sich mit Abziehen des Zündschlüssels ab.

Ausführung mit Tagesfahrlicht ✻: Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** oder **A** ✻ wird das Standlicht eingeschaltet. Bei laufendem Motor schaltet sich das Abblendlicht ein.

Das Tagesfahrlicht schaltet sich mit Ausschalten der Zündung ab.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht und Zuschaltung der Nebelscheinwerfer ✻ länderspezifische Vorschriften beachten.

Auslandsfahrt, siehe Seite 116.

18198 S

Automatisches Einschalten des Abblendlichtes A ✻

Lichtschalter auf **A**: Abblendlicht schaltet sich bei laufendem Motor abhängig von äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein.

Die Außenbeleuchtung wird durch Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lichtschalter immer in Position **A** bleiben.

18199 S

Nebelscheinwerfer ≢D ✻

ein = ≢D drücken, ≢D im Instrument leuchtet

aus = ≢D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelscheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Licht einschalten.

Nebelschlussleuchte ⊄≢

ein = ⊄≢ drücken, ⊄≢ im Instrument leuchtet

aus = ⊄≢ nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte lässt sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Abblend- bzw. Standlicht einschalten.

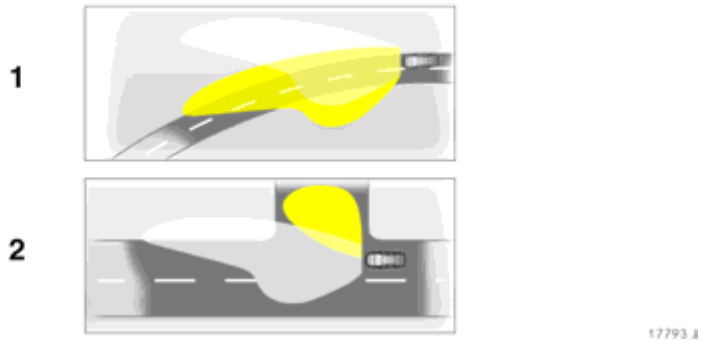
Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Blinker, Warnblinker

siehe Seite 15.

Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.



Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

sorgt für eine verbesserte Ausleuchtung von

- Kurven (Kurvenlicht),
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht).

Kurvenlicht (1)
Der Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

Abbiegelicht (2)
Eine zusätzliche Leuchte wird eingeschaltet in Abhängigkeit von Lenkradstellung (ab einer Drehung um ca. 90 °), Blinkerstellung und Geschwindigkeit (bis ca. 40 km/h).

Die Leuchte strahlt ca. 90 ° links oder rechts des Fahrzeuges ca. 30 Meter weit.

Rückfahrfunktion

Bei eingeschaltetem Licht, eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschaltetem Blinker wird das Abbiegelicht der jeweiligen Seite eingeschaltet. Das Abbiegelicht leuchtet nach Ausschalten des Blinkers 15 Sekunden weiter.

18249 S

Kontrollleuchte für Adaptives Fahrlicht
Leuchten: Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken der Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt sind, siehe „Scheinwerfer bei Auslandsfahrt“, Seite 116.

18200 S

Leuchtweitenregulierung ✻

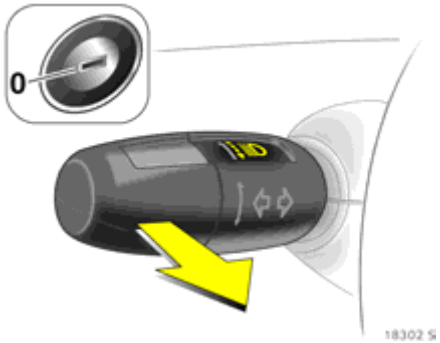
Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Taste ▽ oder △ schrittweise drücken, bis gewünschte Einstellung im Kilometer-Display angezeigt wird.

Die Anzeige erscheint bei Einschalten des Abblendlichtes oder bei jeder Veränderung der Leuchtweite 4 Sekunden lang zusammen mit dem Symbol .

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

18419 S

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 2
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 3



Follow-me-home Lichtfunktion ✻

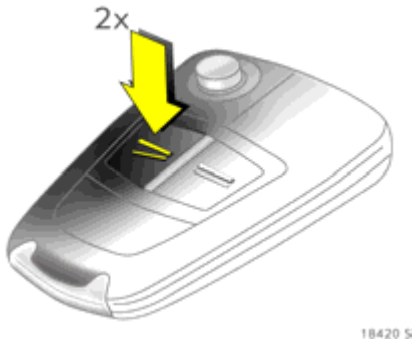
Abblendlicht leuchtet nach dem Aussteigen und Schließen der Fahrertür ca. 30 Sekunden.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad bei geöffneter Fahrertür wird die Follow-me-home Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.



Lead-me-to-the-car Lichtfunktion ✻

Abblendlicht kann für ca. 30 Sekunden mit der Funkfernbedienung eingeschaltet werden.

Funktion programmieren

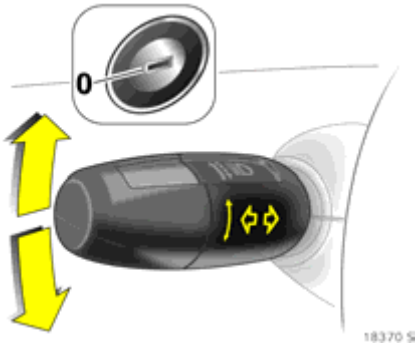
Diese Funktion kann in Abhängigkeit des verwendeten Schlüssels aktiviert bzw. deaktiviert werden, siehe „Personalisierter Schlüssel“, **P1,** Seiten 68, 70.

Einschalten

Taste ⥹ der Funkfernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug zweimal drücken.

Länderspezifische Ausführung ✻: Zum Einschalten der Lead-me-to-the-car Lichtfunktion Taste ⥹ der Funkfernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug einmal drücken.

Durch Einschalten der Zündung oder Drücken der Taste ⥹ der Funkfernbedienung wird die Lead-me-to-the-car Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.



Parklicht

Vorderes Standlicht und Rücklicht können beim Parken einseitig eingeschaltet werden:

1. Lichtschalter auf **0** oder **A** ✻,
2. Zündung aus,
3. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. unten (Parklicht links).

Zur Kontrolle ertönt ein Signalton und die Kontrollleuchte ⇦⇨ leuchtet im Instrument für kurze Zeit.

Zum Ausschalten Zündung einschalten oder Blinkerhebel in die andere Richtung antippen.

Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung

leuchtet bei eingeschalteter Zündung.

Helligkeit bei eingeschalteter Außenbeleuchtung einstellbar:

heller = Taste + drücken
dunkler = Taste - drücken.

Taste halten, bis gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Display-Modus ✻, siehe Seite 47.

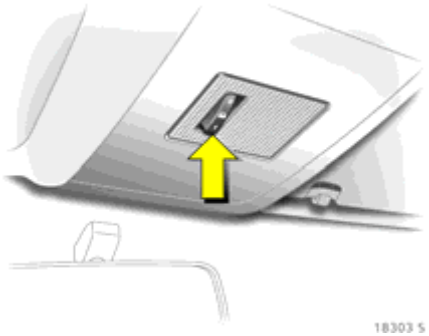
Innenbeleuchtung

Innenlichtautomatik

Schaltet selbsttätig ein beim Entriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung bzw. beim Öffnen einer Tür oder nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Schaltet selbsttätig aus mit Verzögerung nach Schließen der Türen bzw. direkt bei Einschalten der Zündung oder nach Verriegelung der Türen.

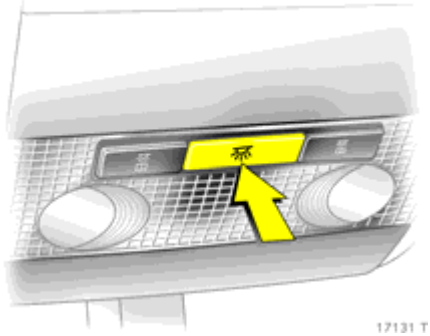
►



Innenbeleuchtung vorn
Schalterstellung mittig: Innenlichtautomatik, siehe vorige Seite.

Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

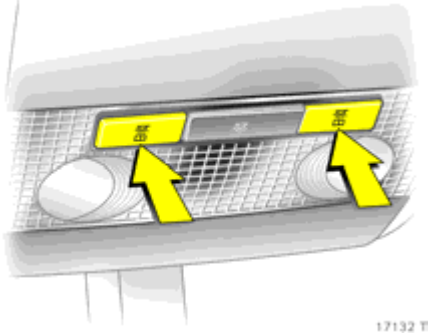
ein = Schalterstellung I
aus = Schalterstellung 0



Innenbeleuchtung vorn mit Leseleuchten ✻
Innenlichtautomatik, siehe vorige Seite.

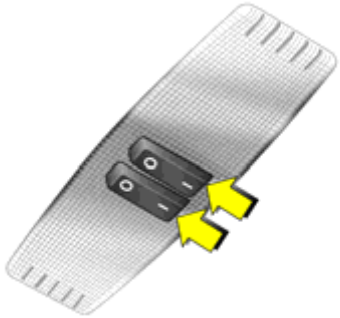
Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken



Leseleuchten vorn ✻
Leseleuchten links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken



17133 T

Innenbeleuchtung und Leseleuchten hinten ✻
Schalterstellung mittig: die hintere Innenbeleuchtung leuchtet gemeinsam mit der vorderen.

Die Leseleuchten hinten sind links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Schalterstellung I
aus = Schalterstellung 0

Welcome Light ✻
Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchten die Instrumenten- und Schalterbeleuchtung, die vordere und hintere Fußraumbeleuchtung ✻ sowie das Info-Display ✻ für einige Sekunden.

Handschuhfachbeleuchtung ✻
leuchtet bei geöffnetem Deckel.

Gepäckraumbeleuchtung
leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung ✻
Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.

Batterieentladeschutz

Innenbeleuchtung, Leseleuchten ✻, Gepäckraumbeleuchtung und Handschuhfachbeleuchtung ✻ schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach 5 Minuten automatisch ab.

Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung folgende Maßnahmen durchführen:

Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem
Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrzeuge mit Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

1. Hebel für Fernlicht am Lenkrad (Lichthupe) ziehen und halten.
2. Zündung einschalten.
3. Nach ca. 3 Sekunden ertönt ein Signalton, anschließend blinkt die AFL-Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden.

Nach der Umstellung blinkt die AFL-Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Um auf asymmetrisches Abblendlicht zurückzustellen, erneut Hebel für Fernlicht ziehen und halten, Zündung einschalten und Signalton abwarten. Die AFL-Kontrollleuchte blinkt dann nicht mehr.

Kontrollleuchte, siehe Seite 31.

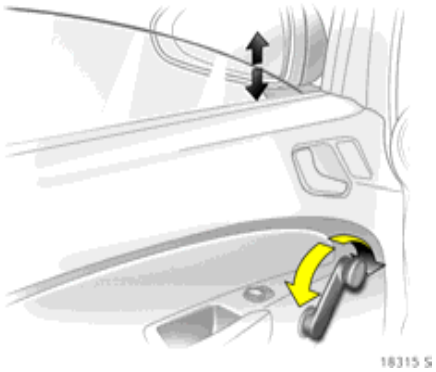
Fenster, Schiebedach

Elektronische Fensterbetätigung ✻ an den Vordertüren 118
Schiebedach ✻ 120

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung ✻ und des Schiebedaches ✻. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster und Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.



Türfenster

lassen sich mit Handkurbeln betätigen.

Elektronische Fensterbetätigung ✻ an den Vordertüren

Die elektronische Fensterbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 5 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 5 Minuten bei Zündschlüssel in 1. Stufe.

Die Funktionsbereitschaft nach Ausschalten der Zündung wird durch Öffnen der Fahrertür beendet.

18202 S

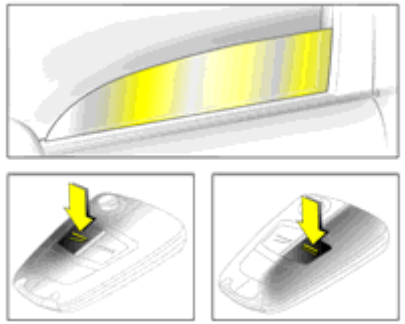
Bedienung mit zwei Schaltern im Griff der Fahrertür für vordere Fenster. Zusätzlicher Schalter in der Beifahrertür.

Für schrittweise Betätigung Schalter kurz ziehen oder drücken. Für automatisches Öffnen oder Schließen Schalter länger ziehen oder drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals ziehen oder drücken.

Schutzfunktion

Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Schalter des betreffenden Fensters mehrfach ziehen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.



Fenster von außen betätigen ✻
Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden:

Taste ⥣ bzw. ⥥ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis die vorderen Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.

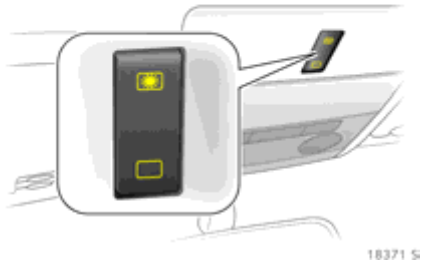
Überlastung
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 222.

Störung
Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich.

Die Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Taste noch mindestens 5 Sekunden gezogen halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.



Schiebedach ✻

Betätigung bei eingeschalteter Zündung mit Wipptaste in der Dachkonsole.

Für schrittweise Betätigung Taste kurz drücken. Für automatisches Öffnen Taste länger drücken.

Heben
Bei geschlossenem Dach Taste ▣ drücken, Dach wird hinten angehoben.

Öffnen
In der angehobenen Stellung Taste ▣ nochmal drücken, Dach öffnet sich automatisch bis zum Anschlag.

Schließen
Taste ▢ gedrückt halten bis Dach vollständig geschlossen ist.

Hinweise

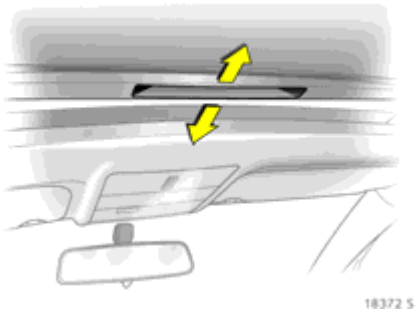
- Falls die Dachoberfläche nass ist, Dach anheben, Wasser abfließen lassen, anschließend Dach öffnen.
- Bei Verwendung eines Dachgepäckträgers ✻ zur Vermeidung von Beschädigungen Freigängigkeit des Schiebedaches prüfen. Das Dach darf nur angehoben werden.

Überlastung
Bei Überlastung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 222.

Störung
Ist eine einwandfreie Funktion des Schiebedach nicht gewährleistet. Elektronik wie folgt aktivieren:

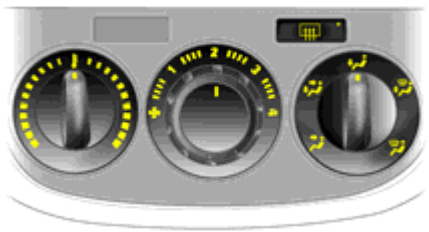
1. Zündung einschalten.
2. Schiebedach schließen und Taste ▭ noch mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.



Sonnenschutzrollo
Das Sonnenschutzrollo kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schiebedach manuell auf- und zu geschoben werden.

Klimatisierung

Belüftungsdüsen 124
Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ✻ 124
Heizbare Vordersitze ✻ 125
Heizbares Lenkrad ✻, heizbarer Fahrersitz ✻ 125
Heizungs- und Belüftungssystem 126
Klimaanlage ✻ 129
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 132
Lufteinlass 138
Reinluftfilter 138
Hinweise 138
Wartung 139



18203 S

Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻

Lüftung, Heizung und Kühlung ✻ bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

Bei eingeschalteter Kühlung ✻ wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.

18204

Tasten für Kühlung ❄ und Umluftsystem sind nur bei Ausführung mit optionaler Klimaanlage ✻ vorhanden.

Klimaanlage ✻, siehe Seite 129.

18205

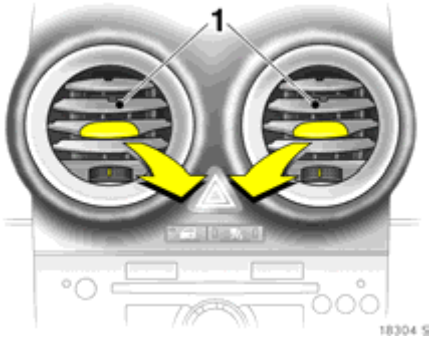
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

bietet bei allen äußeren Bedingungen höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten und der vorgegebenen Innenraumtemperatur automatisch angepasst.

Die Anzeigen der eingestellten Werte erfolgen auf dem Info-Display.

Elektronische Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 132.



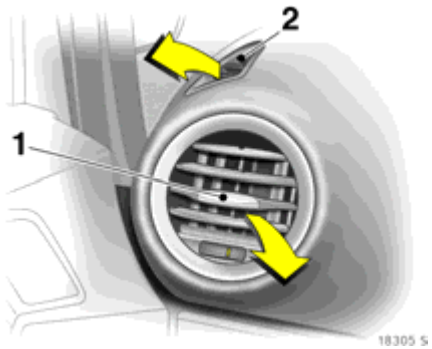
Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Innenraumes erreicht.

Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten und Luftverteilungsschalter auf oder stellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen (1)
Durch Drehen des Rändelrades zwischen rechtem und linken Anschlag und Aufrichten bzw. Absenken der waagerechten Lamellen Richtung des Luftstromes einstellen.

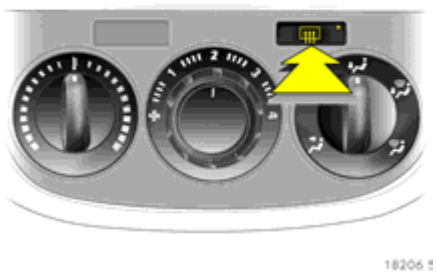
Die seitlichen Belüftungsdüsen können zur Unterstützung der Scheibenentfrosterdüsen (2) auf die Seitenscheiben gerichtet werden.



Zum Schließen der Düse Rändelrad bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.

Scheibenentfrosterdüsen (2)
Luftverteilungsschalter auf :
Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

Weitere Düsen
befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und im Fußraum.



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ❄

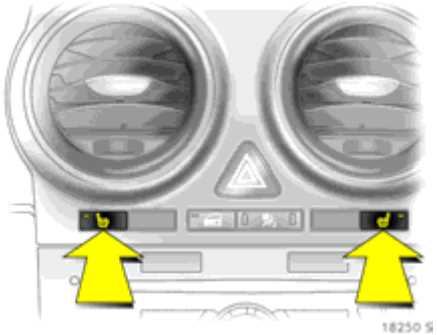
Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel durch Drücken der Taste eingeschaltet:

LED leuchtet: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel.

LED leuchtet nicht: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel ist ausgeschaltet.

Die Beheizung erfolgt bei laufendem Motor und wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ❄: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich die heizbare Heckscheibe automatisch ein.



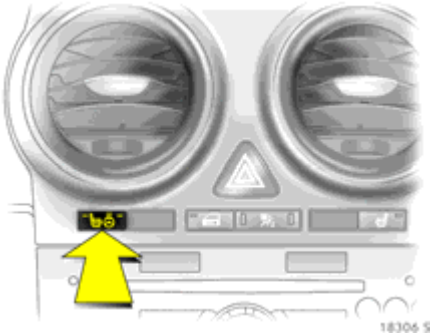
Heizbare Vordersitze ✻

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung der Vordersitze durch Drücken der entsprechenden Taste eingeschaltet:

LED leuchtet: Beheizung des entsprechenden Vordersitzes.

Keine LED leuchtet: Beheizung der Vordersitze ist ausgeschaltet.

Die Beheizung der Sitze erfolgt bei laufendem Motor.

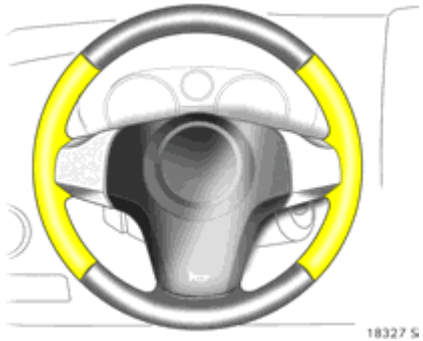


Heizbares Lenkrad ✻, heizbarer Fahrersitz ✻

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung des Lenkrades und/oder des Fahrersitzes durch ein- bzw. mehrmaliges Drücken der Taste eingeschaltet:

LED leuchtet: Beheizung des Fahrersitzes.

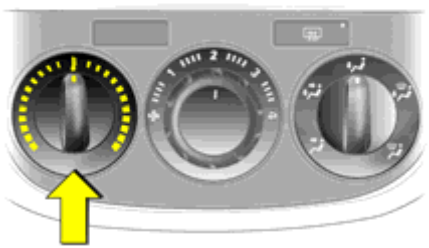
LED's und leuchten: Beheizung des Fahrersitzes und des Lenkrades.



LED leuchtet: Beheizung des Lenkrades.

Keine LED leuchtet: Beheizung des Fahrersitzes und des Lenkrades sind ausgeschaltet.

Beheizung des Lenkrades erfolgt bei laufendem Motor in dem im Bild oben gezeigten Bereich.

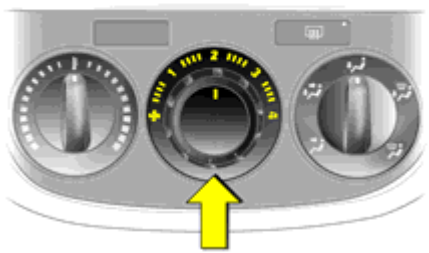


18208

Heizungs- und Belüftungssystem

Linker Drehschalter: Temperatur

rechts herumdrehen = warm
links herumdrehen = kalt



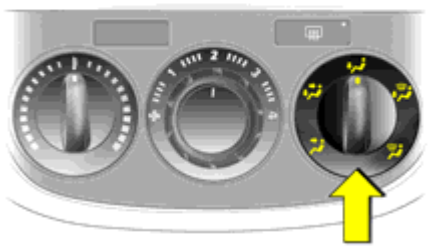
18209

Mittlerer Drehschalter: Luftmenge

Vier Gebläse-Geschwindigkeiten:

✽ = ausgeschaltet
4 = größter Luftdurchsatz

Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.



18207

Rechter Drehschalter: Luftverteilung

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Fußraum
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben

Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

18210 9

Belüftung

- Temperatur nach Bedarf einstellen,
- Gebläsestufe nach Bedarf einstellen,
- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Belüftungsdüsen öffnen, Lamellen der Belüftungsdüsen ausrichten, siehe Seite 124,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Temperaturschalter bis zum Anschlag nach rechts drehen,
- Gebläsestufe **3** einschalten,
- Belüftungsdüsen öffnen,
- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, vorzugsweise auf Position stellen, siehe Seite 126.

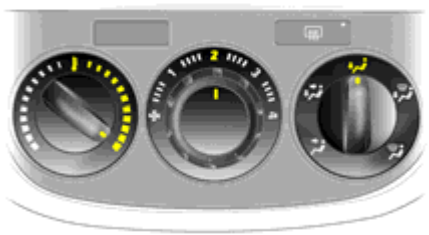
Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

►

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

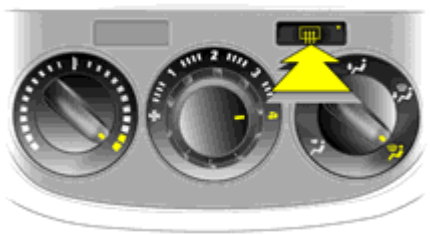
Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf ↳ oder ↓↳ einstellen, Drehschalter für Temperatur in jede beliebige Position stellen (im mittleren Bereich mit Temperaturschichtungseffekt).



18211 S

Fußraumbeheizung

- Temperaturschalter in rechten Bereich,
- Gebläse einschalten.
- Luftverteilungsschalter auf ↳ stellen,



18212 S

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläse auf **3** oder **4** stellen,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten.

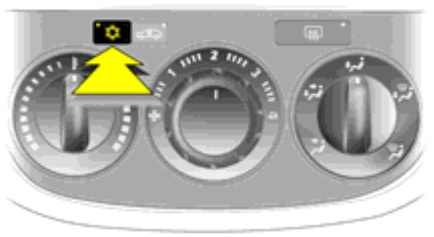
Zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen.

Klimaanlage ✻

Zusätzlich zur Wirkungsweise des Heizungs- und Belüftungssystems kühlt und entfeuchtet (trocknet) die Klimaanlage die einströmende Luft.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

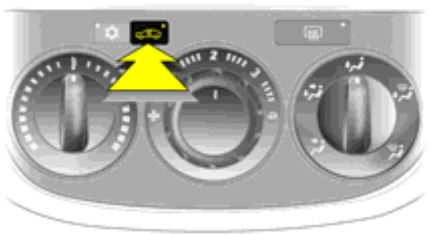
Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.



18213 S

Kühlung
Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:
Ein = drücken
Aus = nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.



18214

Umluftsystem
Mit dem Umluftschalter wird das Belüftungssystem auf Umluftbetrieb geschaltet, Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

Zur Steigerung der Kühlleistung bei hohen Außentemperaturen Umluftsystem vorübergehend einschalten.

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

Luftverteilung auf : Das Umluftsystem wird zur beschleunigten Entfeuchtung der Scheiben und zur Vermeidung von Scheibenbeschlag automatisch ausgeschaltet.

18215

Komforteinstellung

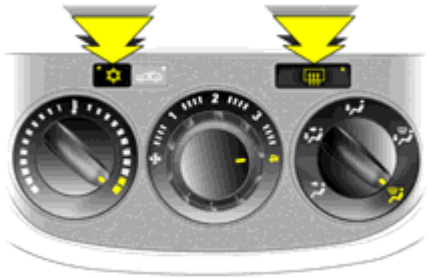
- Kühlung nach Bedarf einstellen,
- Umluftsystem aus,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Einstellung nach Bedarf,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Düsen nach Bedarf öffnen, bzw ausrichten.

Temperaturschalter im unteren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.

18216

Maximale Kühlung
Fenster und Schiebedach ❄ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❄ ein,
- Umluftsystem einschalten,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag links herumdrehen (kalt),
- Gebläse auf **4** stellen,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- alle Düsen öffnen.



18217

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein,
- Temperaturschalter rechts herumdrehen.
- Gebläse auf **4** stellen,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Die Anzeigen erfolgen auf dem Info-Display. Änderungen einiger Einstellungen werden im Info-Display kurzzeitig als Einblendung angezeigt. Dabei wird das aktuell angezeigte Menü durch die Einblendung überlagert.

Je nach Ausführung der Displays kann die Darstellung unterschiedlich sein, siehe Seite 40.

Die Einstellungen der Klimatisierungsautomatik werden beim Verriegeln des Fahrzeuges im Fahrzeugschlüssel gespeichert, siehe „Personalisierter Schlüssel“, Seite 68.

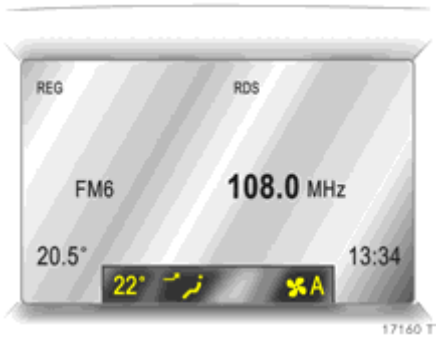
Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

18205 9

Manuelle Einstellungen wie z. B. Betrieb ohne Kühlung und Luftverteilung können über die Menüführung vorgenommen werden, siehe Seite 134.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen.



Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.

Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle Belüftungsdüsen öffnen,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 136,
- Vorwahltemperatur mit dem linken Drehknopf auf 22 °C vorwählen.

Bei Bedarf kann die Temperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**Eco** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigungen führen, siehe Seite 136.

Alle Belüftungsdüsen werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein, siehe Seite 124.

Temperaturvorwahl
Die Temperaturen können mit dem linken Drehknopf auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C vorgewählt werden.

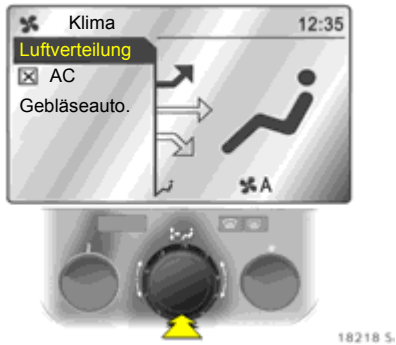
Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **Lo** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **Hi** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.



Manuelle Einstellungen
Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Einstellungen der Klimatisierungsautomatik können mit dem zentralen Drehknopf, mit den Tasten und über Menüs, die auf dem Display dargestellt werden, verändert werden.

Zum Aufrufen der Menüs zentralen Drehknopf drücken, auf dem Display erscheint das Menü für manuelle Einstellungen der Klimatisierungsautomatik.

Die einzelnen Menüpunkte werden durch Drehen des zentralen Drehknopfes markiert und durch Drücken ausgewählt. Bei einigen Menüpunkten wird ein weiteres Menü angezeigt ✻, sobald das entsprechende Menü durch Drücken ausgewählt wurde.

Zum Verlassen eines Menüs den zentralen Drehknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

Taste drücken, erscheint im Display, Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein, das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe, die Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Luftmenge kann durch Drehen des rechten Drehknopfes erhöht bzw. verringert werden.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.

Heizbare Heckscheibe, siehe Seite 124.

Klimakompressor ein- und ausschalten
Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, Klimakompressor ausschalten (größtmögliche Kraftstoffersparnis): Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** anwählen und durch Drücken auswählen. **Eco** erscheint im Display.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die elektronische Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Einschalten der Kühlung: Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** auswählen und durch Drücken Kühlung einschalten.

Luftverteilung
Zentralen Drehknopf drehen, auf dem Display erscheinen nacheinander die möglichen Einstellungen der Luftverteilung.

Die Luftverteilung kann auch im Menü **Luftverteilung** eingestellt werden:

Oben	Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
Mitte	Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen vorn
Unten	Luftverteilung zum Fußraum

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

Luftmenge
Rechten Drehknopf rechts oder links herumdrehen. Die gewählte Gebläsestufe wird durch ✱ und Zahlen im Display angezeigt.

In Stufe **0** sind das Gebläse und auch die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.

Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb ✻
Das Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb kann beeinflusst werden.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Gebläseautomatik** auswählen und das gewünschte Regelverhalten auswählen.

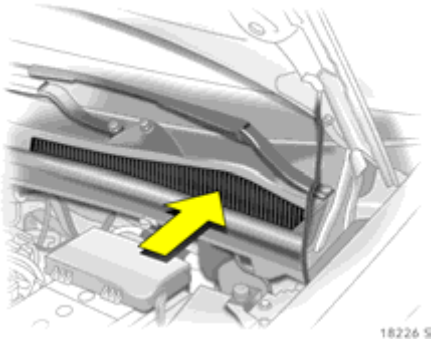
Je nach Einstellung erhöht sich der maximale Luftdurchsatz und damit auch der Geräuschpegel.

Umluftsystem
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Umluftsystem ausschalten:
Taste nochmals drücken, die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.



Lufteinlass

Die Lufteinlässe außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

Reinluftfilter

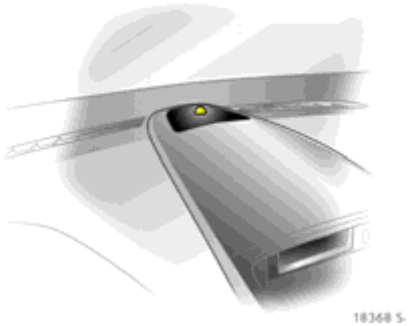
Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung ✻ befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen erneuern.

Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben“ beschrieben, einstellen siehe Seiten 128, 131 bzw. 135.

Die Kühlung ✻ arbeitet am wirkungsvollsten, wenn die Fenster geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach ✻ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.



18368 S.

Bei eingeschalteter Kühlung ❄ (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung ❄ (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Für störungsfreie Funktion der Klimatisierungsautomatik ❄ den Sensor auf der Instrumententafel nicht verdecken, siehe Bild oben.

Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor ❄ einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei der Klimatisierungsautomatik erfolgt dies während der Fahrt automatisch. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Easytronic

Getriebe-Display 140
Motor anlassen 141
Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel 141
Wählhebel nach N bewegen 141
Anfahren 142
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme 143
Sportprogramm S 143
Winterprogramm ❄ 144
Kickdown 144
Bremsunterstützung durch den Motor 145
Anhalten 146
Abstellen 146
„Herausschaukeln“ 145
Genaues Manövrieren 145
Störung 146
Stromunterbrechung 147

Easytronic ❄

Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit automatischer Kupplungsbetätigung.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

18432 S

Getriebe-Display

Anzeige des Modus bzw. des aktuellen Ganges.

Die Anzeige blinkt für einige Sekunden, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

Motor anlassen

Beim Anlassen des Motors gleichzeitig Fußbremse betätigen. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse leuchtet die Kontrollleuchte im Instrument, gleichzeitig blinkt „N“ im Getriebe-Display, der Motor lässt sich nicht anlassen.

Bei Ausfall aller Bremslichter ist ein Anlassen ebenfalls nicht möglich.

Das Wählen der Neutralstellung ist vor Anlassen des Motors nicht notwendig. Bei noch eingelegtem Gang schaltet das Getriebe vor dem Motorstart bei betätigter Fußbremse automatisch in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu einer leichten Verzögerung des Anlassvorganges kommen.

Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bewegung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang- bzw. Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Wählhebel nach N bewegen

Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

Anfahren

Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **A**, **+** oder **-** bewegen, die Easytronic befindet sich im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang). Im Getriebe-Display wird „A“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „A“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang, wie zuvor beschrieben, wiederholen.

Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

Wählhebel nach A bewegen

Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.

Wählhebel nach + oder - bewegen

+ Schaltung in einen höheren Gang.

- Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Bewegen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Bewegen des Wählhebels nach **+** oder **-** in den Manuell-Modus und schaltet hoch bzw. herunter. Im Getriebe-Display wird der nun aktuelle Gang angezeigt.

Wählhebel nach R bewegen
Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **R** bewegen. Der Rückwärtsgang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren im Rückwärtsgang ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „R“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang wie zuvor beschrieben wiederholen.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Betriebstemperaturprogramm bringt im Automatik-Modus nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen im Automatik-Modus das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.
- Sportprogramm: Taste S drücken, siehe nächste Spalte.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Seite.

Sportprogramm S

Das eingeschaltete Sportprogramm verkürzt die Schaltzeiten und schaltet die Gänge bei höheren Drehzahlen, jedoch nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler.

Das Sportprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste S,
- Ausschalten der Zündung,
- Einschalten des Winterprogramms ❄.

Wird bei eingeschaltetem Sportprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Sportprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Sportprogramm wieder aktiv.

18229 S

Winterprogramm ❄

Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken („A“ und ❄ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

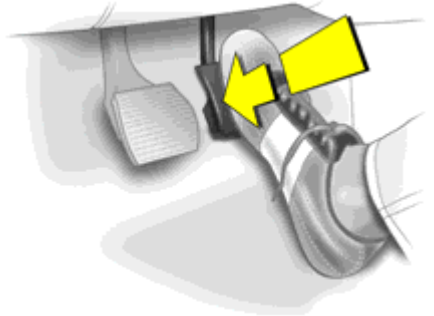
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.

Einschalten des Winterprogramms schaltet das eventuell eingeschaltete Sportprogramm aus.

Wird bei eingeschaltetem Winterprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Winterprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Winterprogramm wieder aktiv.



18451 S

Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bei eingeschaltetem SPORT-Programm können beim Anfahren mit Kickdown die Antriebsräder leicht durchdrehen. Dies ermöglicht die maximale Beschleunigung des Fahrzeuges.

Bremsunterstützung durch den Motor

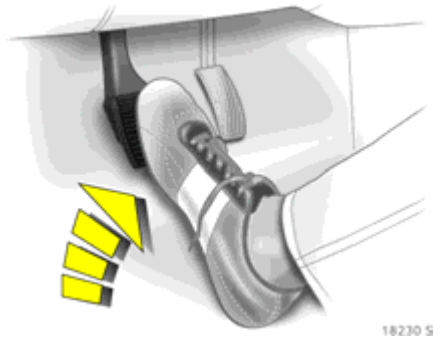
Automatik-Modus
Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

Manuell-Modus
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **R** und **A** (oder **+** oder **-**) hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.

Anhalten

Im Automatik- oder Manuell-Modus wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet. In **R** bleibt der Rückwärtsgang eingelegt.

Bei laufendem Motor, eingelegtem Gang und nicht betätigter Fußbremse ertönt nach Öffnen der Fahrertür ein Warnton. Bei nicht betätigter Handbremse kriecht das Fahrzeug. Wählhebel nach **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic wird die Kupplung bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch geschlossen.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Abstellen

Vor Verlassen des Fahrzeuges
- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen.

Der zuletzt eingelegte Gang (Anzeige im Getriebe-Display) bleibt eingelegt. Bei **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic nicht mehr auf Wählhebelbewegungen.

Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden.

Ertönt bei abgestelltem Motor und nicht angezogener Handbremse beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton und blinkt die Kontrollleuchte (!), Zündung einschalten, Gang einlegen, Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

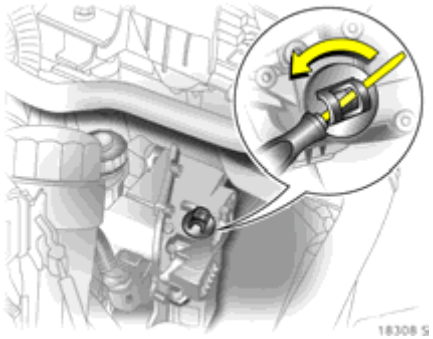
Störung

Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte. Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

Wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.



Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 206.

Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung wie folgt lösen:

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen und abstützen.
3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.
4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild.
5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ✻, siehe Seite 212) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

   Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Automatikgetriebe

Wählhebelstellungen P, R, N und D ... 149
Fahrstufen 3, 2, 1 ... 149
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme ... 150
Winterprogramm ❄ ... 150
Kickdown ... 151
Bremsunterstützung durch den Motor 151
„Herausschaukeln“ ... 151
Genaues Manövrieren ... 151
Anhalten ... 152
Störung ... 152
Stromunterbrechung ... 153

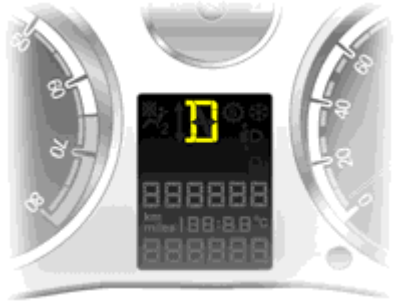
Das Automatikgetriebe ✻ ermöglicht automatisches Schalten.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht” das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

3, **2** und **1** nur wählen, wenn automatisches Hochschalten vermieden oder verstärkt mit Hilfe des Motors gebremst werden soll.



18232 S

Getriebe-Display

Anzeige des Modus bzw. der gewählten Fahrstufe in der linken Stelle im Getriebe-Display. In der rechten Stelle im Getriebe-Display wird der im Getriebe eingelegte Gang angezeigt.

P Parkstellung.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

D Fahrstellung.

3, 2, 1 Gewählte Fahrstufe ✻.

Wählhebelstellungen P, R, N und D

P Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

R Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

D Dauerstellung für normale Fahrbedingungen in 1. bis höchster Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ und der aktuelle Gang angezeigt.

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** bewegt werden (Wählhebelsperre).

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.

Fahrstufen 3, 2, 1

3, 2, 1 Getriebe schaltet nicht über die gewählte Stufe hinaus.

Zum Einlegen von **3** oder **1** Knopf am Wählhebel drücken.

Im Getriebe-Display wird die aktuelle Fahrstufe angezeigt.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

■ Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Seite.

■ Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn:

– der Wählhebel in **D, 3**, **2** oder **1** steht,

– die Fußbremse betätigt wird,

– das Fahrzeug steht,

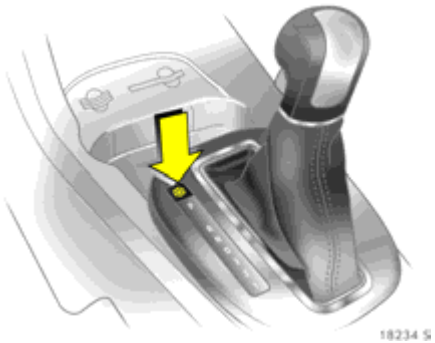
– das Gaspedal nicht betätigt wird,

– die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.

■ Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

■ Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei hoher Zuladung oder an Steigungen.



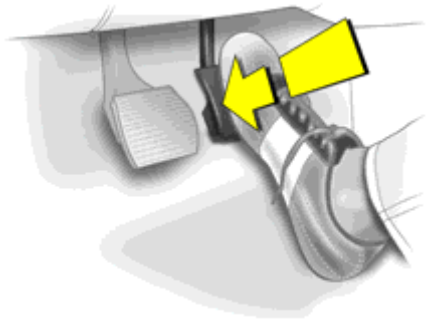
Winterprogramm ❄

Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

Einschalten
Das Winterprogramm ist schaltbar in **P**, **R**, **N**, **D**, **3** (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt im 3. Gang an.

Ausschalten
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
■ Erneutes Betätigen der Taste ❄,
■ manuelles Wählen von **2** oder **1**,
■ Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich das Winterprogramm bei hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.



18451 S

Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bremsunterstützung durch den Motor

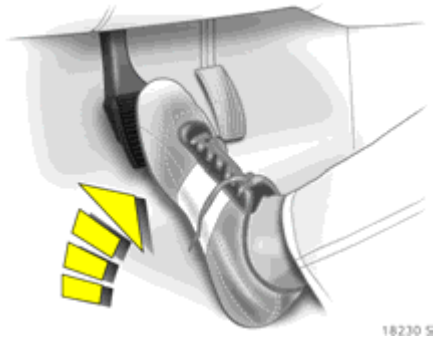
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig **3**, **2** oder, falls es die Situation erfordert, **1** wählen.

Besonders hoch ist die Bremswirkung in Fahrstufe **1**. Wird **1** bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, bleibt das Getriebe im 2. Gang, bis Schaltpunkt für 1. Gang – z. B. durch Abbremsen – unterschritten wird.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



18230 S

Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Anhalten

Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen. Zündschlüssel abziehen. Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

18231 S

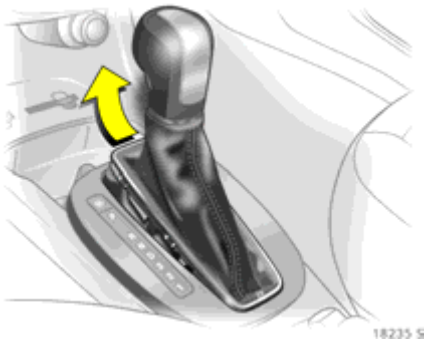
Störung

Die Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt sie nicht nach Anlassen, oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung im Automatikgetriebe oder in der Motorelektronik vor.

Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich. Der 2. Gang steht nicht zur Verfügung. Vorwärtsgänge 1., 3. und 4. mit Wählhebel manuell schalten:

1 = 1. Gang
2 = 3. Gang
3, D = 4. Gang

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



18235 S

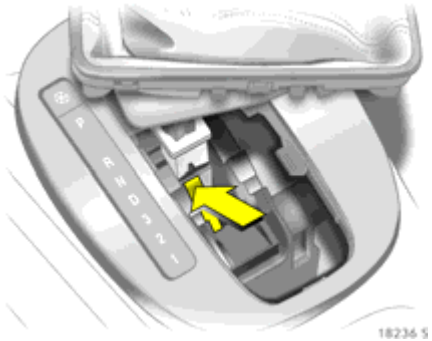
Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 206.

Liegt die Ursache nicht an der entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Wählhebelverkleidung vorn aus Mittelkonsole ausrasten und nach oben stülpen.



18236 S

3. Gelbe Sperrklinke mit Schraubendreher nach vorn drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen.
4. Wählhebelverkleidung in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.

Erneutes Einlegen von **P** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrhinweise

Die ersten 1000 km

Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $^3/_4$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $^3/_4$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

Nie mit stehendem Motor rollen

Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, elektrohydraulische Lenkung). Sie gefährden sich und andere.

Bremskraftverstärker

Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

Elektrohydraulische Lenkung

Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Fahren mit Dachlast

Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seiten 194, 271. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen. Länderspezifische Verordnungen beachten.

Abstellen des Motors

Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer

Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energie sparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

Schubbetrieb

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetriebe nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysator-Temperaturen zeitweise deaktiviert.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

Drehzahl

Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

Warm fahren

Motor warm fahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe ❇ und die Easytronic ❇ im Automatik-Modus schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

Schaltfreudig fahren

Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

Zurückschalten

Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung

Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Kühlgebläse

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ❇: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich das Kühlgebläse automatisch ein.

Pedale

Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

Batterie schonen

Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Sitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

Zukunftsweisende Technologie

Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges hat Opel umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage ✻ enthält FCKW-freies Kältemittel.

Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

Energie- und umweltbewusst fahren

- Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.
- Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

  Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

  Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 268.

  Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

Warm fahren

- Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.
- Nach dem Starten möglichst sofort losfahren.

Gleichmäßige Geschwindigkeit

- Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausblickend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

  Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

Leerlauf

- Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.
- Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!

Schubbetrieb

- Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 155.
- Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

Schaltfreudig fahren

- Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.
- Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

  Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

Hohe Geschwindigkeit

- Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.
- Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

  Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $^3/_4$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

Reifendruck

- Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.
- Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zusätzliche Verbraucher

- Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ❄, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

- Dachlasten können den Kraftstoffverbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.
- Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

Instandsetzung und Wartung

- Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

  Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

  recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

  der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.
- Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

Besondere Fahrbedingungen

- Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

  Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.
- Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.

Kraftstoffverbrauch, Kraftstoffe, Tanken

Kraftstoffverbrauch 158
Kraftstoffe für Otto-Motoren 158
Kraftstoffe für Diesel-Motoren 159
Tankdeckel 159
Tanken 159

Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 268.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Kraftstoffe für Otto-Motoren

Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5% nach DIN EN 228 (Katalysator, siehe Seite 161, Oktanzahlen, siehe Seite 264). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

Kraftstoffe mit höheren Ethanolgehalten als 5% entsprechen nicht der DIN EN 228 und dürfen nicht verwendet werden, sofern das Fahrzeug nicht ausdrücklich hierfür entwickelt und freigegeben wurde.

Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seite 264.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.

Kraftstoffe für Diesel-Motoren

Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

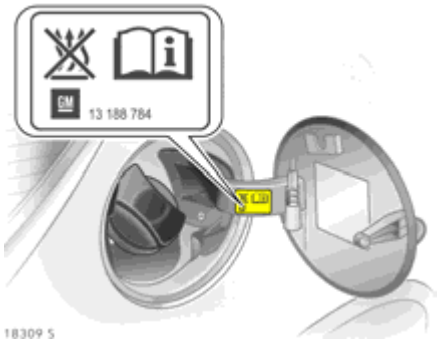
Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Es ist nicht zulässig, Diesel-Kraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

Tankdeckel

Bei Ersatz des Tankdeckels nur den Original Opel Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.



Tanken

⚠Warnung

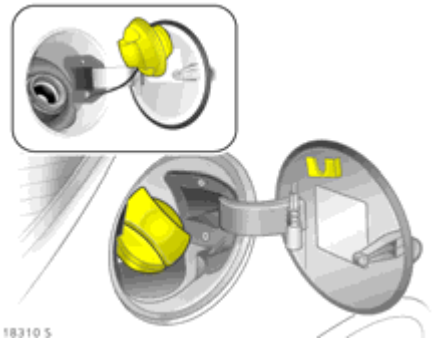
Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

►

⚠Warnung

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Die Tankklappe wird gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 61.

Tankklappe öffnen.

Tankdeckel aufdrehen, abnehmen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

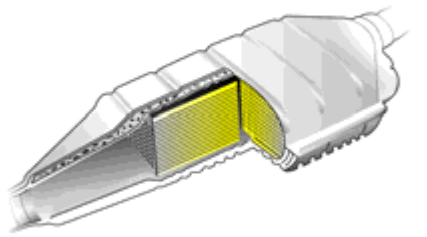
Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwaschen.

Katalysator, Abgase

Katalysator für Otto-Motoren 161
Katalysator für Diesel-Motoren 162
Abgaskontrollierter Motor 163
Abgase 164
Wartung 165



17199 T

Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf den Seiten 158, 264 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP[1)]) können den Katalysator schädigen.

[1)] **LRP** = **L**ead **R**eplacement **P**etrol.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

  Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®[Plus] ❇ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 166.

►

■ Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.

■ Bei blinkender Kontrollleuchte für Abgas Gas zurücknehmen bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Kontrollleuchte für Abgas, siehe Seite 163.

Katalysator für Diesel-Motoren

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

■ Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®Plus ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 166.

Abgaskontrollierter Motor

Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems in Kombination mit dem Katalysator – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden (NO_x) auf ein Mindestmaß reduziert.

Kontrollleuchte für Abgas
Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

18231 S

Kontrollleuchte ⚙ für Motorelektronik
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein.

Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Leuchten von ⚙ kann auch Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ❇ anzeigen, gleichzeitig erscheint eine Textmeldung in der Serviceanzeige, siehe Seite 37. Kraftstofffilter auf evtl. Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperre an, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 55.

Abgase

⚠Warnung

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.

Diesel-Partikelfilter ❇
Das Diesel-Partikelfilter-System beinhaltet eine Selbstreinigungsfunktion in bestimmten Intervallen. Das Filter wird durch die Verbrennung der Rußpartikel gereinigt. Die dabei entstehende Geruchs- und Rauchentwicklung ist normal.

Während der Dauer der Selbstreinigung wird die heizbare Heckscheibe automatisch eingeschaltet ❇.

Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.

Fahrsysteme

Elektronisches Stabilitätsprogramm .. 166
Geschwindigkeitsregler ✻ 168
Parkpilot ✻ 170
Reifendruckverlust- Überwachungssystem 172

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®[Plus]) ✻

Das ESP®[Plus] verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

Das ESP®[Plus] ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte erlischt.

Der Regelvorgang des ESP®[Plus] wird durch Blinken von angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP®[Plus] verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

⚠Warnung

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

Kontrollleuchte
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt
Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Geschwindigkeitsregler ✻

Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

Der Geschwindigkeitsregler wird mit dem Drehschalter, und dem Taster **0** am Blinkerhebel betätigt.

Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

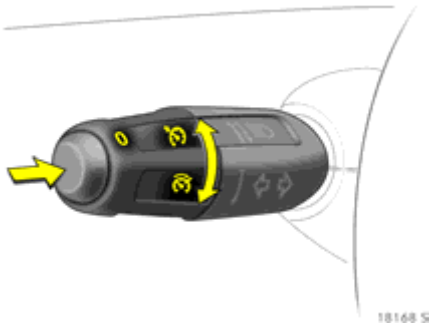
Bei Automatikgetriebe ✻ Geschwindigkeitsregler nur in Fahrstufe **D** einschalten, bei Easytronic ✻ nur im Automatikmodus.

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

⚠Warnung

Der Fahrer ist auch bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler für die Einhaltung einer angepassten Geschwindigkeit verantwortlich. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Kontrollleuchte
Im Fahrbetrieb leuchtet die Kontrollleuchte, sobald das System eingeschaltet wird.



Einschalten
Schalter nach oben drehen und loslassen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

Beschleunigen
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Schalter nach oben drehen und halten oder mehrmals kurz drehen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Verzögern
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Schalter nach unten drehen und halten oder mehrmals kurz drehen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit um je 2 km/h.

Nach Loslassen wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Ausschalten
Taste **0** antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte erlischt, das Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

Zum Beispiel:

- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals ✻ oder
- Wählhebel des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻ in **N**.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit
Schalter nach unten drehen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

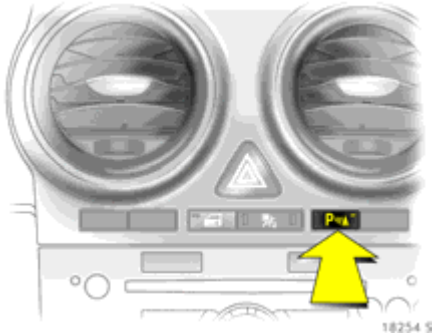
Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.

18189 S

Parkpilot ✻

Der Parkpilot erleichtert das Einparken, indem er den hinteren Abstand zwischen Fahrzeug und einem Hindernis misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.

Das System erfasst den Abstand über vier Sensoren im hinteren Stoßfänger.



18254 S

Einschalten

Bei eingeschalteter Zündung schaltet sich das System des Parkpilots bei Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Die Funktionsbereitschaft wird durch Aufleuchten der LED in der Taste P⁄▲ angezeigt.

Nähert sich das Fahrzeug hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

⚠Warnung

Unterschiedliche, reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht, z. B. beim Rückwärtsfahren, entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

Ausschalten
Nach Herausnehmen des Rückwärtsganges schaltet sich das System automatisch aus.

Soll das System bei eingelegtem Rückwärtsgang ausgeschaltet werden, Taste P⁄▲ drücken, die LED in der Taste erlischt.

Zum Wiedereinschalten Taste P⁄▲ nochmals drücken.

Kontrollleuchte P⁄▲
Leuchten
Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Blinken
Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren. Die Sensoren müssen unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.

Sensoren dürfen nicht überschminkt, lackiert, beklebt oder mit Folien überzogen werden, sonst kann der Sensor das System nicht mehr wie gewohnt.

Anhängerzugvorrichtung ✻, Anhängerbetrieb
Im Anhängerbetrieb wird der Parkpilot durch Einstecken des Anhängerkabels in die Steckdose automatisch abgeschaltet.

Montage von Heckträgern ✻
Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser und dieses Rad dreht sich schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte (!) rot.

Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 210, 213.

Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und erkennt einen Druckverlust ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

Kontrollleuchte (!)
Leuchten der Kontrollleuchte (!) in rot während der Fahrt, zeigt einen Druckverlust an. Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ erlaubte Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Hinweise auf Seite 183 beachten.

Leuchten der Kontrollleuchte (!) in gelb zeigt eine Störung im System an. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

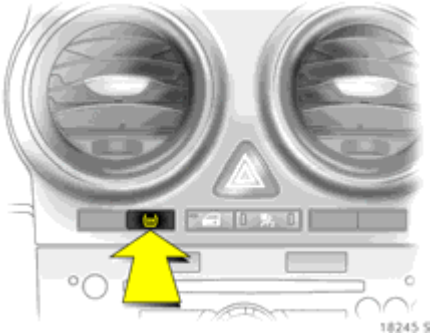
Dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte zeigt die Initialisierung des Systems an.

⚠Warnung

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 180, 275.



Initialisieren des Systems
Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System initialisiert werden:
Bei eingeschalteter Zündung die Taste **DDS** für ca. 4 Sekunden drücken, die Kontrollleuchte (!) blinkt dreimal. Nach einer gewissen Fahrtstrecke ist das System betriebsbereit.

System nur initialisieren, wenn alle Reifen den vorgeschriebenen Reifendruck haben.

Bremsen

Bremssystem 174
Antiblockiersystem (ABS ((ABS)))..... 176

Bremssystem

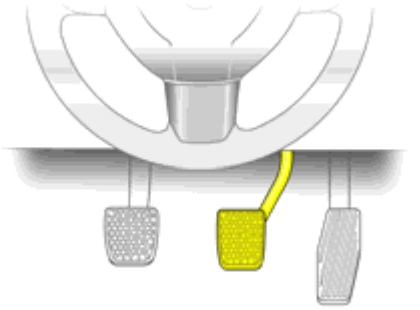
Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dort werden von Opel geprüfte und freigegebene Beläge eingebaut, die optimale Bremsleistung gewährleisten.

Bis auf ein Mindestmaß abgefahrene Bremsbeläge verursachen Schleifgeräusche. Weiterfahrt möglich. Bremsbeläge möglichst bald ersetzen lassen. Zum Wechsel der Bremsbeläge Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bremsassistent ✻
Bei kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

Adaptives Bremslicht ✻
Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer der ABS-Regelung.

Fußbremse
Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 155.

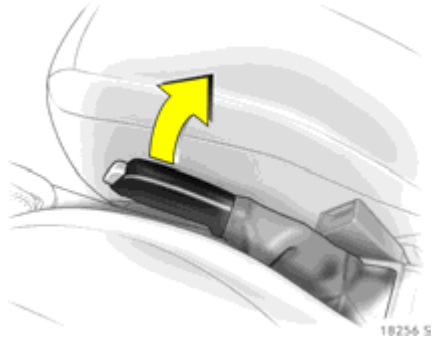
Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren. Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ wird die Kontrolle der Bremsleuchten automatisch durchgeführt, siehe Seite 51.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte (!) im Instrument, siehe Seite 35.

Berg-Anfahr-Assistent ✻
(HSA = Hill Start Assist)
Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen. Nach Lösen der Fußbremse und nicht angezogener Handbremse wird die Bremse erst nach 2 Sekunden gelöst. Sobald genügend Gas gegeben wird, um ein Zurückrollen zu verhindern, wird die Bremse gelöst.



Handbremse
Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Zum Lösen der Handbremse Hebel etwas anheben, Knopf drücken, Hebel ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Handbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.

Kontrollleuchte ⓘ für Bremssystem
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeitsstand, siehe Seite 252.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ❇ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Antiblockiersystem (ABS ⓐ)

Das ABS überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

⚠Warnung

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

Kontrollleuchte (ABS) für ABS
Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

Selbstüberprüfung
Nach jedem Einschalten der Zündung und Anlassen des Motors erfolgt nach dem Anfahren ab einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems.

Störung

⚠Warnung

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Räder, Reifen

Reifen 178
Reifenumrüstung 178
Reifendruck 180
Reifenzustand, Felgenzustand 181
Bereifung mit Notlaufeigenschaften (RFT = RunFlat Tyres) ✻ 183
Winterreifen ✻ 184
Radabdeckungen ✻ 184
Schneeketten 184

Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 275.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen lassen Sie sich über technische Möglichkeiten beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hat Kenntnisse über evtl. notwendige Änderungen.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻

Bei Umrüstung, z. B. auf Winterreifen, Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden, da sich kein Reserverad oder Reifenreparaturset im Fahrzeug befindet.

Fahrzeuge mit Motor Z 10 XEP[1)]: Bereifung mit Notlaufeigenschaften nicht für alle Hinterachsausführungen zulässig. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻, siehe Seite 183.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 264.

Montage neuer Reifen
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen
■ gleicher Größe,
■ gleicher Bauart,
■ gleichen Fabrikates,
■ gleicher Profilausführung
verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften der Reifen optimal genutzt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ❇ nicht mit herkömmlichen Reifen kombinieren.

⚠Warnung

Zum Austausch der Reifen empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Reifen und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

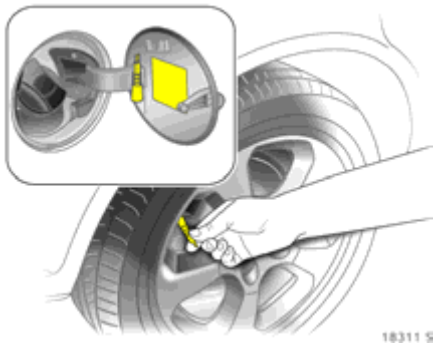
Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgenschutzwulst um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen, die einen Felgenschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

■ Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel für das jeweilige Fahrzeug freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.

■ Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.



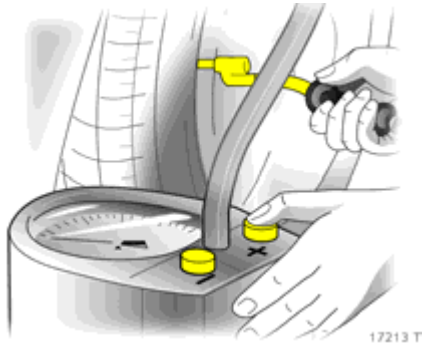
Reifendruck

mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

Reifendruck, siehe Seite 275 und auf der Klebefolie ✻ an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.



Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.

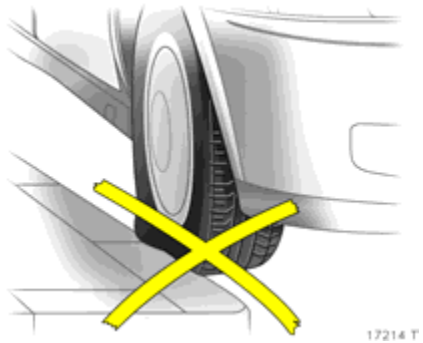
Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

⚠Warnung

Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.



Reifenzustand, Felgenzustand

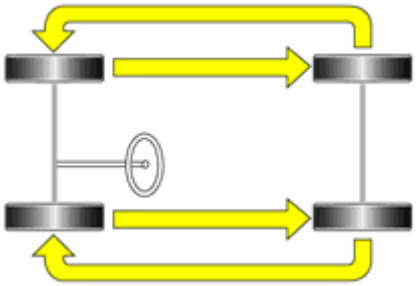
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

⚠Warnung

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



17215 T

Profiltiefe
Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen.

Reifendruck korrigieren. Bei Fahrzeugen mit Reifendruckverlust-Überwachungssystem ❇, System initialisieren, siehe Seite 173.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).

17216 T

Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI[1)]) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

[1)] **TWI** = **T**read **W**ear **I**ndicator.

Allgemeine Hinweise

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe erheblich größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

Reifenbezeichnungen
Bedeutung:

z. B. **185/65 R 15 88 T**

185 = Reifenbreite in mm
65 = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %
R = Gürtelbauart: **R**adial
RF = Bauart: RunFlat
15 = Felgendurchmesser in Zoll
88 = Tragfähigkeits-Kennzahl z. B.: 88 entsprechen 567 kg
T = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

Q bis 160 km/h
S bis 180 km/h
T bis 190 km/h
H bis 210 km/h
V bis 240 km/h
W bis 270 km/h

Bereifung mit Notlaufeigenschaften (RFT = RunFlat Tyres) ✻

Die Reifen mit Notlaufeigenschaften verfügen über eine selbstragende, verstärkte Seitenwand. Diese Verstärkung sorgt dafür, dass der Reifen auch im drucklosen Zustand eingeschränkt fahrbar bleibt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur bei Fahrzeugen mit ESP®^{Plus} ✻ und Reifendruckverlust-Überwachungssystem erlaubt.

⚠Warnung

Auch bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist, je nach Reifenhersteller, an einer Bezeichnung an der Reifenflanke erkennbar. Z. B. **ROF** = RunonFlat bei Dunlop oder **SSR** = Self Supporting Runflat Tyre bei Continental.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur in Kombination mit den von Opel freigegebenen Leichtmetallfelgen möglich, dies gilt auch für Winterreifen.

Fahren mit beschädigtem Reifen
Der Druckverlust eines Reifens wird über das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ angezeigt.

Bei drucklosem Reifen ist eine Weiterfahrt möglich

- mit maximal 80 km/h,
- bis zu einer Fahrtstrecke von 80 km.

⚠Warnung

Bei drucklosem Reifen eine Geschwindigkeit von 80 km/h und eine Fahrtstrecke von bis zu 80 km nicht überschreiten.

Lenkfähigkeit und Fahrverhalten verändern sich, der Bremsweg wird länger.

Fahrweise und Geschwindigkeit den veränderten Bedingungen anpassen.

Die Verwendung von Reifenreparatursets ist nicht zulässig.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 172.

Winterreifen ✻

Hinweise zur Montage neuer Reifen, siehe Seite 178.

Einschränkungen, siehe Seiten 183, 275.

Winterreifen bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

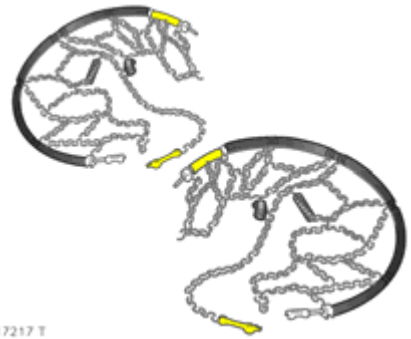
Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen[1)].

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.

Radabdeckungen ✻

Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen, siehe Seite 179.



Schneeketten

Einschränkungen und weitere Hinweise, siehe Seite 275.

Schneeketten sind nur auf den Antriebsrädern (Vorderachse) zulässig. Sie müssen symmetrisch auf den Reifen montiert werden, um einen konzentrischen Sitz zu erreichen.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Opel Partner beraten zu lassen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 213.

Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleißen und reißen können.

Notrad

Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

Hinweise zum Notrad, siehe Seite 211.

Radwechsel, siehe Seite 213.

Reifendruck korrigieren. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 172.

Anhängerbetrieb

Zugvorrichtung ✻ 186
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻ 187
Unterbringung der Kugelstange 190
Anhängelast..... 190
Stützlast..... 191
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb.. 191
Reifendruck 192
Fahrverhalten, Fahrhinweise 192
Anfahren an Steigungen..... 193

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

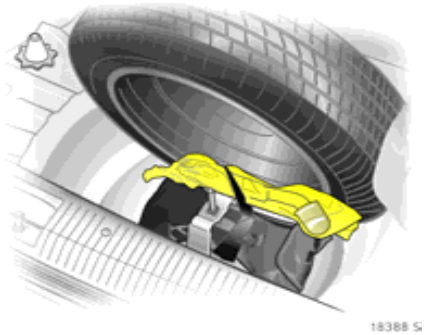
Zugvorrichtung ✻

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung empfehlen wir von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Er hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

⚠Warnung

Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

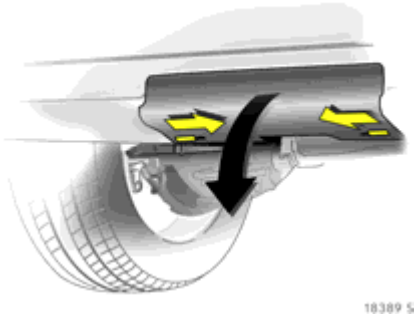
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seite 280.



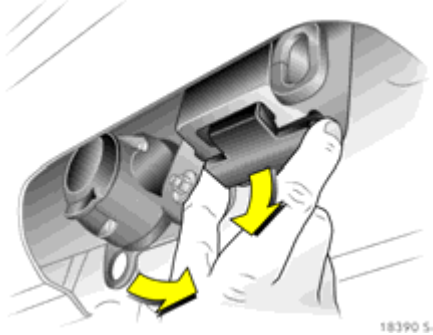
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻

Unterbringung der Kugelstange
Die Kugelstange ist in einem Beutel am Wagenwerkzeug unter dem Reserverad ✻ mit einem Gurt befestigt.

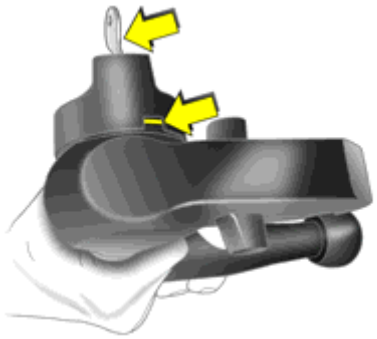
Bei Fahrzeugen mit Reifenreparaturset ✻ ist die Kugelstange im Beutel in einer Ablage im Gepäckraum mit einem Gurt befestigt, siehe Seite 190.



Montage der Kugelstange
Abdeckung am Stoßfänger abnehmen, dazu beide Riegel nach innen schieben.

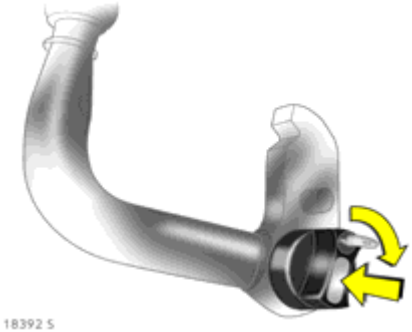


Steckdose ausrasten und herunterklappen. Verschlussstopfen aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen. Abdeckung und Verschlussstopfen im Gepäckraum unterbringen.



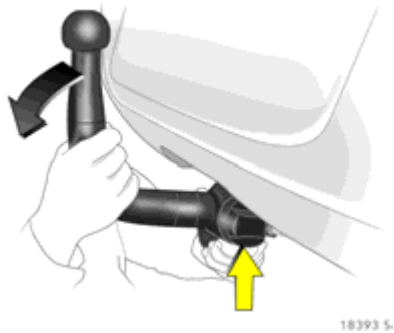
Spannstellung der Kugelstange kontrollieren

- Drehgriff liegt an der Kugelstange an,
- grüne Markierung am Drehgriff ist nicht sichtbar,
- Sperrstift oben an der Kugelstange ist nach innen gezogen,
- Schlüssel steckt im Schloss.



Andernfalls muss die Kugelstange vor Einsetzen in das Kupplungsgehäuse gespannt werden:

- Schlüssel in Schloss stecken und Kugelstange aufschließen.
- Drehgriff an Kugelstange drücken und in gedrücktem Zustand bis zum Einrasten rechts herumdrehen. Der Schlüssel bleibt im Schloss.



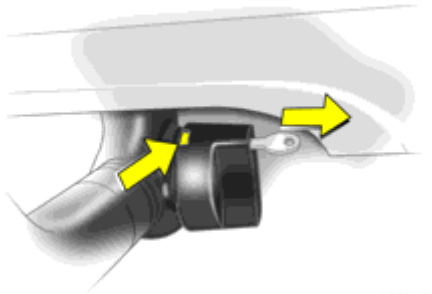
Einsetzen der Kugelstange

Gespannte Kugelstange nach oben in Kupplungsgehäuse einführen und kräftig nach hinten ziehen, bis die Kugelstange hörbar einrastet.

Der Drehgriff schnellt selbsttätig in Ausgangsposition zurück.

⚠Warnung

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren, Verletzungsgefahr.



18394 S

Grüne Markierung am Drehgriff ist sichtbar.

Kugelstange abschließen und Schlüssel abziehen.

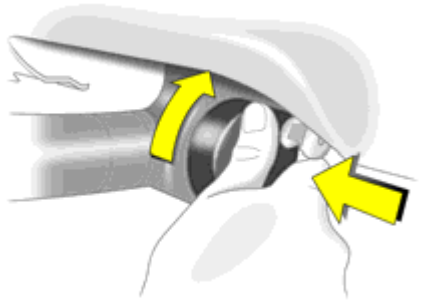
Wichtige Hinweise
Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren:

- Grüne Markierung am Drehgriff ist sichtbar,
- Spalt zwischen Drehknopf und Kugelstange ist sichtbar,
- Kugelstange sitzt fest im Kupplungsgehäuse,
- Kugelstange ist abgeschlossen und Schlüssel ist abgezogen.

⚠Warnung

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig montierter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig montieren, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Öse für Abreißseil
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen, siehe Seite 192, Pfeil im Bild 18397 S.



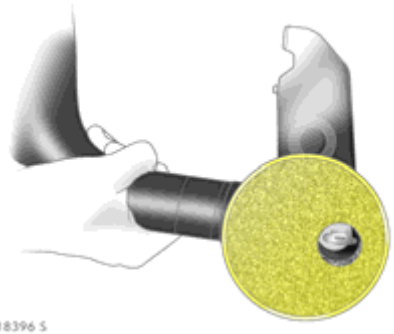
18395 S

Demontage der Kugelstange
Schlüssel in Schloss stecken und Kugelstange aufschließen.

Drehgriff an Kugelstange drücken und in gedrücktem Zustand bis zum Einrasten rechts herumdrehen, Kugelstange nach unten aus Kupplungsgehäuse ziehen und im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 190.

Verschlussstopfen in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen. Steckdose einklappen, siehe Seite 187, Bild 18390 S. Abdeckung an Stoßfänger ansetzen und beide Riegel nach außen schieben.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.



18396 S

Unterbringung der Kugelstange

Schutzkappe über Drehgriff mit Schlüssel stecken. Kugelstange in Beutel legen.

Kugelstange am Wagenwerkzeug unter dem Reserverad ❇ mit einem Gurt befestigen, siehe Seite 187, Bild 18388 S.

Bei Fahrzeugen mit Reifenreparaturset ❇ Kugelstange in einer Ablage im Gepäckraum mit Gurt befestigten.

Anhängelast[1)]

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast in angekuppeltem Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

[1)] Länderspezifische Verordnungen beachten.

Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zuggesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8 %, z. B. Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zuggesamtgewichtes genutzt werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 262.

Stützlast

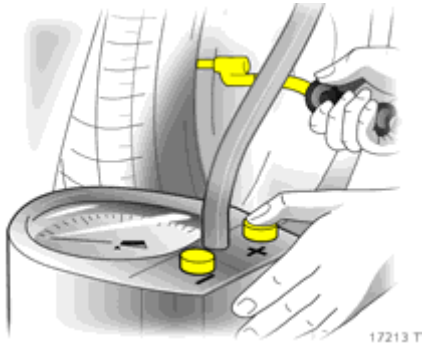
Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (55 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

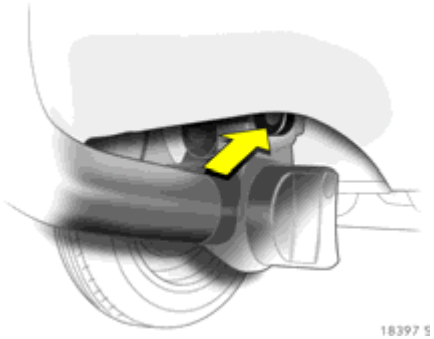
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf bei der Limousine die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 45 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 50 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.



Reifendruck

Erhöhen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert, siehe Seite 275. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Reserverades und der Anhängerräder.



Fahrverhalten, Fahrhinweise

Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kupplungskugel wirkt, darf diese nicht geschmiert werden.

Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Anhänger mit LED-Blinker müssen eine Vorkehrung besitzen, die eine Lampenüberwachung wie bei herkömmlichen Glühlampen ermöglicht.

Blinker-Kontrollleuchten, siehe Seite 33.

Der Parkpilot ✻ wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität sowie für Wohnanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 1000 kg darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten als 80 km/h erlaubt sind, möglichst nicht schneller.

Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.

Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Das Automatikgetriebe ✻ bzw. die Easytronic ✻ im Automatik-Modus wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können die Fahrstufen **3**, **2** oder **1** auch manuell gewählt werden.

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im größeren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Anfahren an Steigungen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 min^{-1}, bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2200 min^{-1}. Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gespanngewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage ✻, heizbare Vordersitze ✻ ausschalten.

Dachgepäckträger, Flex-Fix System

Dachgepäckträger ✻ 194
Flex-Fix System ✻ 195

⚠Warnung

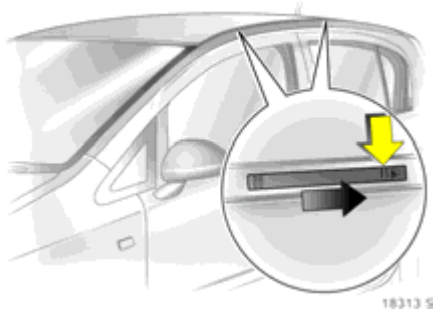
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Dachgepäckträger ✻

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem Opel Partner beraten.

Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 154.



Abdeckungen der Montageöffnungen nach unten drücken und mit Ventilkappenschlüssel nach hinten schieben. Unterbringung des Ventilkappenschlüssels, siehe Seite 180.

Ausführung mit Schiebedach ✻:
Abdeckungen der Montageöffnungen für den Dachgepäckträger durch Drücken der Schieber in Pfeilrichtung (z. B. mit einer Münze) ausrasten und nach oben herausnehmen. Zum Einau Abdeckungen erst vorn einsetzen und dann Schieber hinten einrasten lassen.

Dachträger an den entsprechenden Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

18335 S

Flex-Fix System ✻

Das Flex-Fix System bietet die Möglichkeit Fahrräder auf einem in den Fahrzeugboden integrierten, herausziehbaren Träger zu befestigen.

Die maximale Belastbarkeit beträgt 40 kg.

Bei Nichtgebrauch wird das Flex-Fix System in den Fahrzeugboden geschoben.

Als Zubehör für das Trägersystem wird eine Multifunktionsbox ✻ angeboten. Transport anderer Gegenstände ist nicht zulässig.

18336 S

Flex-Fix System ausfahren
Hecktür öffnen, siehe Seite 65.

⚠Warnung

Es dürfen sich keine Personen im Ausfahrbereich des Flex-Fix Systems befinden, Verletzungsgefahr.

Entriegelungshebel nach oben ziehen. Das System rastet aus und fährt schnell aus dem Stoßfänger.

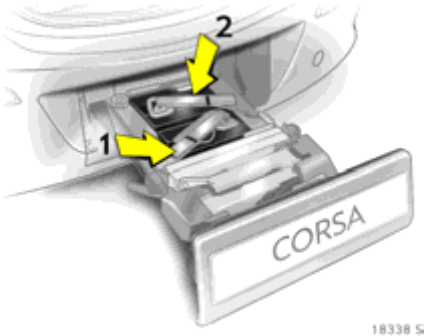
18337 S

Flex-Fix System vollständig bis zum hörbaren Einrasten herausziehen.

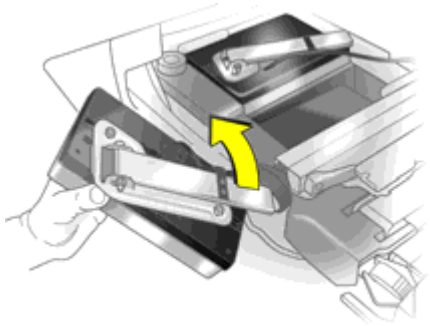
Sicherstellen, dass ein Einschieben des Flex-Fix Systems ohne erneutes Ziehen des Entriegelungshebels nicht möglich ist.

⚠Warnung

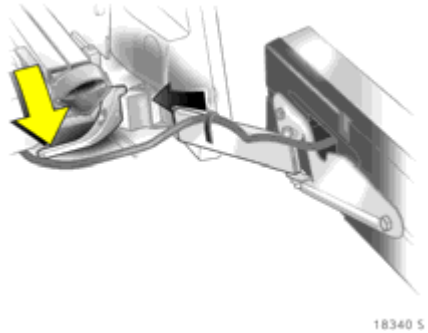
Montage von Gegenständen auf dem Flex-Fix System ist nur bei richtig eingerastetem System zulässig. Lässt sich das Flex-Fix System nicht richtig einrasten, keine Gegenstände auf dem System montieren und System zurückschieben. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Rückleuchten montieren
Zuerst hintere, dann vordere Rückleuchte aus den Ablagemulden entnehmen.



Leuchtenhalter an der Rückseite der Rückleuchte ausklappen.

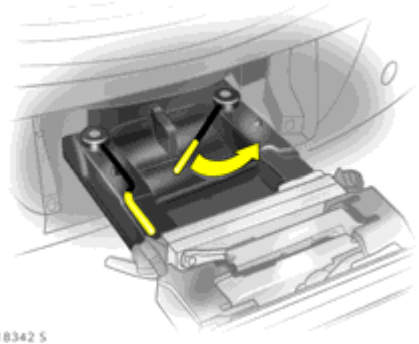


Klemmhebel nach unten drücken und Leuchtenhalter bis zum Anschlag in die Aufnahme schieben.

Vorgang für beide Rückleuchten durchführen.

18341 S

Auf richtige Führung der Kabel und Position der Leuchten achten.

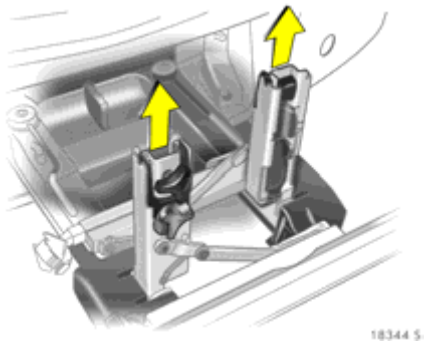


18342 S

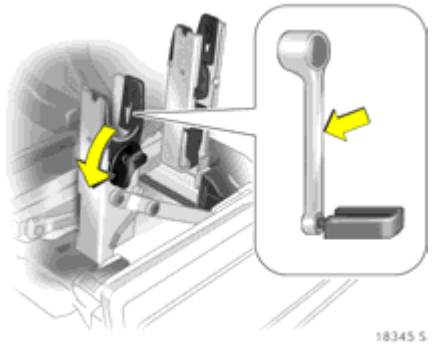
Flex-Fix System arretieren
Zuerst linken Spannhebel, danach rechten Spannhebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken. Beide Spannhebel müssen nach hinten zeigen, ansonsten ist keine sichere Funktion gewährleistet.

18343 S

Tretkurbelaufnahmen ausklappen
Eine oder beide Tretkurbelaufnahmen nach oben klappen, bis die diagonale Abstützung hörbar einrastet.

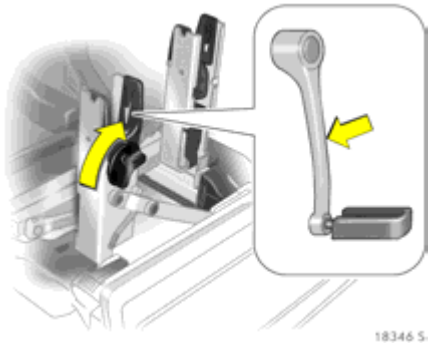


Die Tretkurbelfixierungen aus den Tretkurbelaufnahmen entnehmen.

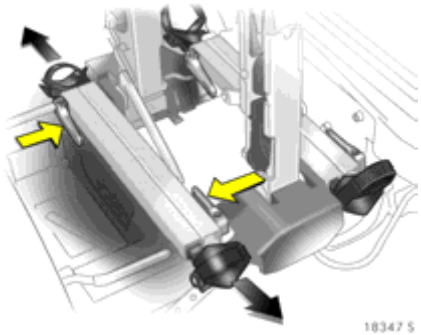


Anpassung des Flex-Fix Systems an ein Fahrrad
Mit dem Drehgriff an der Tretkurbelaufnahme die verstellbare Tretkurbelanlage grob an die Kröpfung der Tretkurbel anpassen.

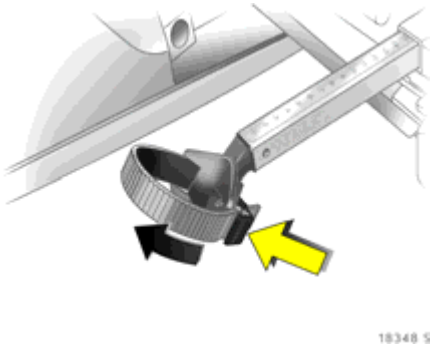
Bei geraden Tretkurbeln am Fahrrad Tretkurbelanlage vollständig herausdrehen, siehe Bild.



Bei gekröpften Tretkurbeln am Fahrrad Tretkurbelanlage vollständig hineindrehen, siehe Bild.

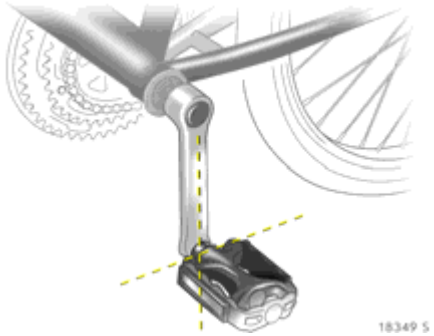


Entriegelungshebel drücken und Radaufnahmen herausziehen.



Entriegelungshebel am Spannband drücken und Spannband herausziehen.

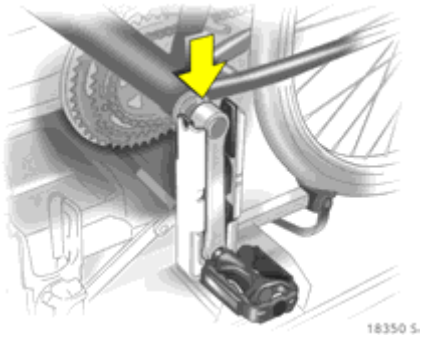
Hecktür schließen.



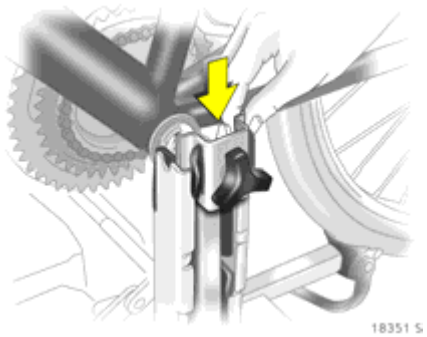
Fahrrad zur Befestigung vorbereiten
Linke Tretkurbel (ohne Kettenblatt) senkrecht nach unten drehen. Das Pedal an der linken Tretkurbel muss waagerecht stehen.

Das vordere Fahrrad muss mit dem Vorderrad nach links stehen.

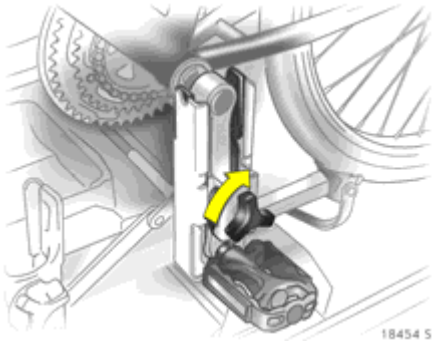
Das hintere Fahrrad muss mit dem Vorderrad nach rechts stehen.



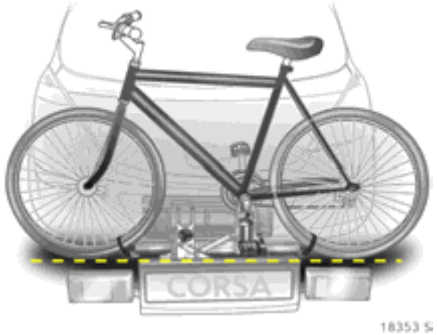
Fahrrad am Flex-Fix System befestigen
Fahrrad aufsetzen, dabei muss die Tretkurbel wie im Bild gezeigt im Schacht der Tretkurbelaufnahme geführt werden.



Tretkurbelfixierung in die Tretkurbelaufnahme von oben einführen und bis zum Anschlag nach unten schieben.

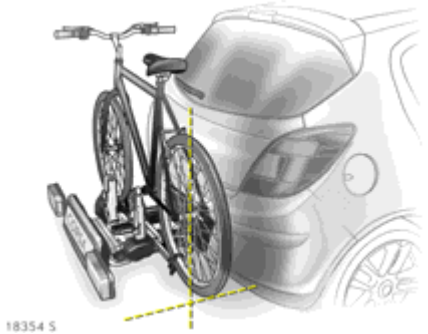


Tretkurbel durch Drehen der Klemmschraube an der Tretkurbelfixierung festklemmen.



Radaufnahmen so einstellen, dass das Fahrrad ungefähr waagerecht steht, dabei sollte der Abstand zwischen Pedale und Hecktür mindestens 5 cm betragen. Einstellen der Radaufnahmen, siehe Seite 199.

Beide Fahrradreifen müssen in den Radaufnahmen stehen. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Tretlagergehäuse am Fahrrad nicht auf der Tretkurbelaufnahme aufliegen.

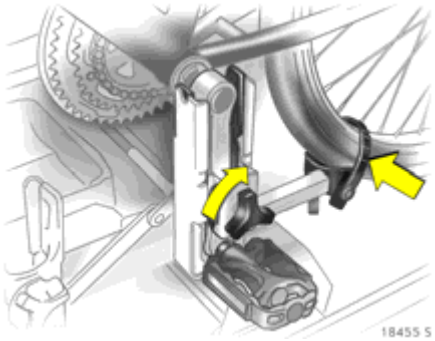


Fahrrad in Fahrzeuglängsrichtung ausrichten:

Klemmschraube der Tretlagerfixierung geringfügig lösen, siehe Seite 198, Bild 18345 S.

Mit dem Drehgriff an der Tretkurbelaufnahme Fahrrad senkrecht stellen, siehe Seite 198, Bild 18345 S oder Bild 18346 S.

Wenn beide Fahrräder sich gegenseitig behindern, kann die jeweilige Winkellage der Fahrräder durch Verstellen der Radaufnahmen sowie des Drehgriffs an der Tretkurbelaufnahme soweit angepasst werden, bis die Fahrräder sich nicht mehr berühren. Dabei auf genügend Freigang zum Fahrzeug achten.

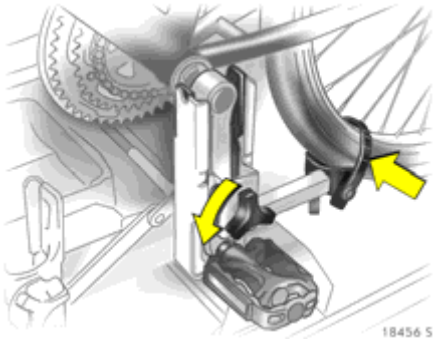


Klemmschraube der Tretlagerfixierung maximal festziehen.

Beide Fahrradreifen mit Spannbändern an Radaufnahmen sichern.

Fahrrad auf festen Sitz überprüfen.

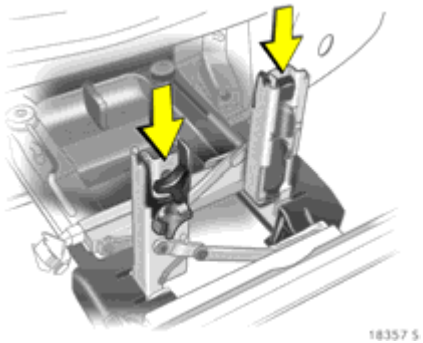
Die Einstellwerte an den Radaufnahmen und am Drehgriff an der Tretkurbelaufnahme sollten für jedes Fahrrad notiert und aufbewahrt werden. Eine korrekte Voreinstellung erleichtert die erneute Montage des Fahrrades.



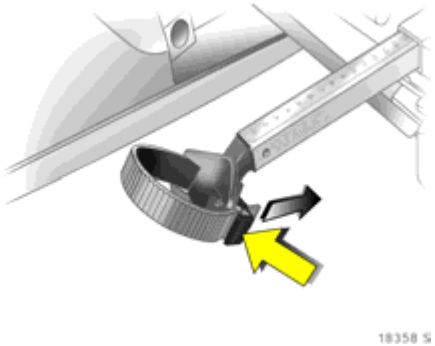
Fahrrad vom Flex-Fix System abheben
Spannbänder an beiden Fahrradreifen lösen.

Fahrrad festhalten, Klemmschraube der Tretlagerfixierung lösen und Tretlagerfixierung nach oben herausnehmen.

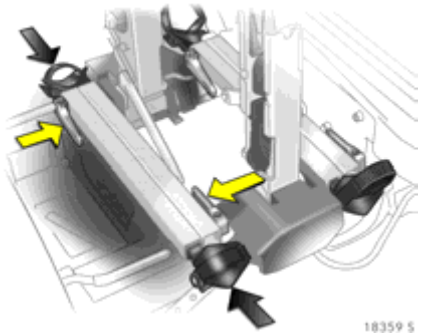
Fahrrad vom Flex-Fix System abheben.



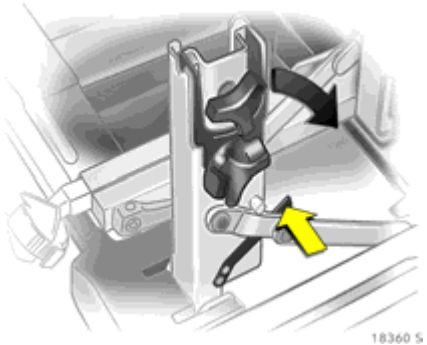
Flex-Fix System einfahren
Die Tretkurbelfixierungen in die Tretkurbelaufnahme einschieben.



Spannband einführen und soweit wie möglich nach unten festziehen.

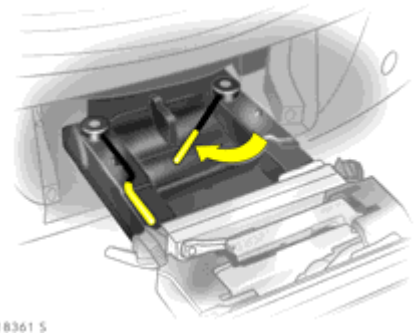


Entriegelungshebel drücken und Radaufnahmen vollständig bis zum Anschlag einschieben.

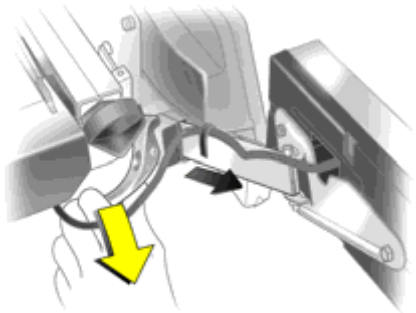


Arretierungshebel an der diagonalen Abstützung ausrasten und beide Tretkurbelaufnahme nach unten klappen.

⚠Warnung
Vorsicht, Einklemmgefahr.

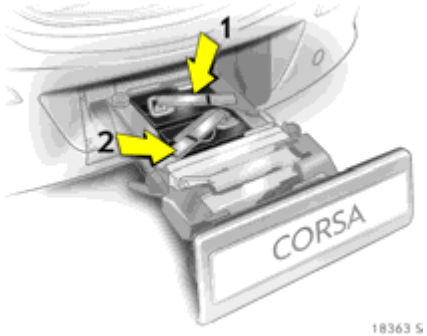


Zuerst rechten Spannhebel, danach linken Spannhebel bis zum Anschlag nach vorn schwenken und einrasten. Beide Spannhebel müssen in die Aufnahmen eingerastet sein.



18362 S

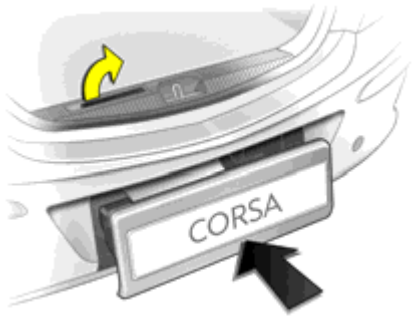
Klemmhebel nach unten drücken und beide Leuchten aus den Aufnahmen ziehen.



18363 S

Leuchtenhalter an den Rückseiten der Rückleuchten einklappen.

Erst vordere, dann hintere Rückleuchte in die Ablagemulden legen. Kabel vollständig in alle Führungen drücken.



18364 S

Hecktür öffnen.

Entriegelungshebel nach oben ziehen und das System bis zum Einrasten in den Stoßfänger schieben.

⚠Warnung

Lässt sich das System nicht richtig einrasten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Selbsthilfe

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻ 206
Fahrzeug abschleppen 208
Abschleppdienst 209
Abschleppen eines anderen Fahrzeuges 209
Warndreieck ⚠ ✻ 210
Verbandskissen ⊕ ✻ 210
Reserverad ✻ 210
Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻ 212
Radwechsel 213
Reifenreparaturset ✻ 217
Elektrische Anlage 221
Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise 222
Glühlampen auswechseln 225
Halogen-Scheinwerfersystem 225
Adaptive Forward Lighting System ✻ 229
Vordere Blinkleuchte 234
Nebelscheinwerfer ✻ 235
Rückleuchte 235
Kennzeichenleuchte 241
Innenraumleuchten 242

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte ⛽ möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden[1)] starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

[1)] Bei Motoren A 17 DTR/ Z 17 DTR sind aus technischen Gründen nur 30 Sekunden möglich. Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 265.

Anlassen

Kein Anlassen durch Schnelllader
zum Schutz elektronischer Bauteile.

Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen
Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 161.

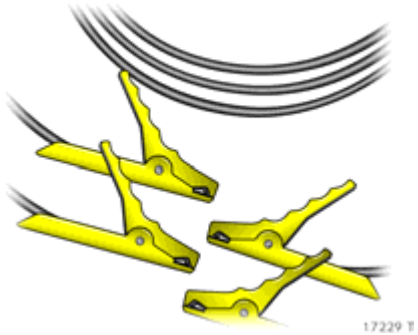
Anlassen ist nur mit Starthilfe möglich, siehe nächste Seite.

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻

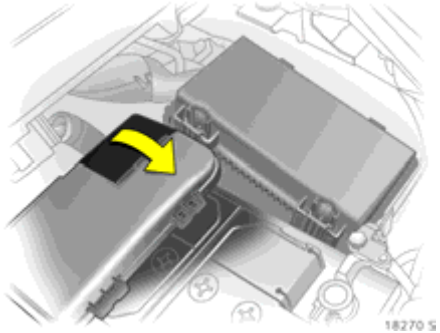
Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

⚠Warnung

Das Anlassen mit Starthilfekabeln muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.

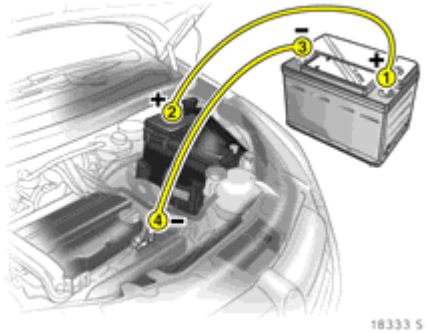


- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt in einem warmen Raum auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm^2, bei Diesel-Motoren 25 mm^2, verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **P**.

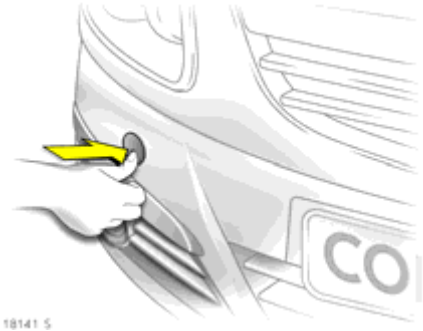


Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol **1** der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol **2** der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen). Der Pluspol befindet sich unter einer Abdeckung. Zur Zugänglichkeit Klappe der Abdeckung über dem Pluspol aufklappen, siehe Bild oben.
3. Das zweite Kabel am negativen Pol **3** der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels **4** mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.



- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.
- Abdeckung über Pluspol zuklappen.



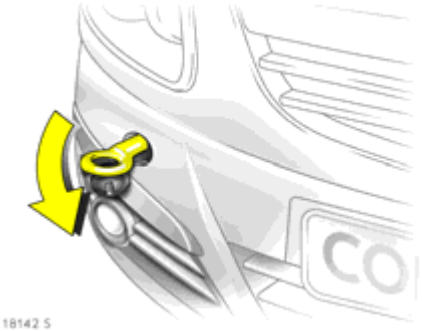
18141 S

Fahrzeug abschleppen

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich bei Ausstattung mit Reifenreparaturset ✻ im Gepäckraum rechts unten hinter der Abdeckung, siehe Seite 212, Bild 18425 S.

Bei Ausstattung mit Reserverad befindet sich die Abschleppöse im Beutel zusammen mit dem Wagenwerkzeug unter dem Reserverad ✻, siehe Seite 212, Bild 18367 S.



18142 S

Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Zündung einschalten, um die Lenkradblockierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **N**.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

⚠Warnung

Zum Bremsen und Lenken ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor wirksam.

Umluftsystem ✻ einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.

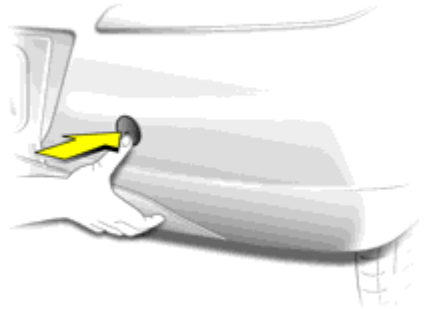
Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er sorgt für eine zuverlässige, schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 147. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.

Abschleppdienst

Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.



18143 S

Abschleppen eines anderen Fahrzeuges

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich bei Ausstattung mit Reifenreparaturset ✻ im Gepäckraum rechts unten hinter der Abdeckung, siehe Seite 212, Bild 18426 S.

Bei Ausstattung mit Reserverad befindet sich die Abschleppöse im Beutel zusammen mit dem Wagenwerkzeug unter dem Reserverad ✻, siehe Seite 212, Bild 18367 S.

18144 S

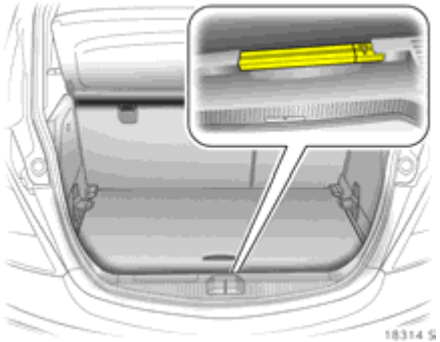
Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

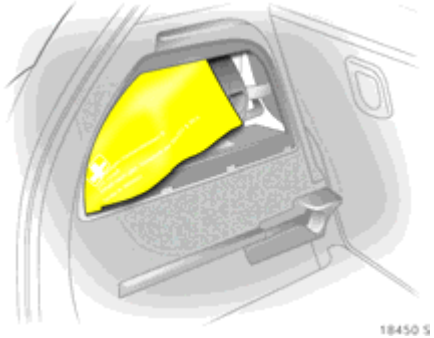
Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.



Warndreieck ⚠ ✻

Warndreieck an der hinteren Gepäckraumwand unterbringen: Warndreieck zuerst links in Aussparung schieben und rechts in Führung stecken.

Zum Entnehmen Warndreieck rechts anheben und nach rechts herausziehen.



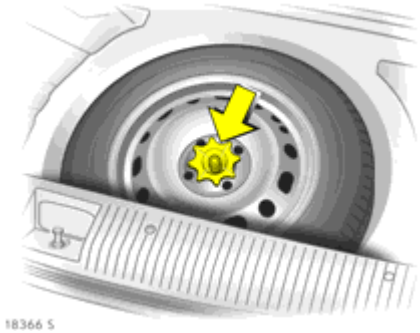
Verbandskissen ⊕ ✻

Verbandskissen im Fach in der linken Gepäckraumwand unterbringen.

Zum Öffnen des Faches Abdeckung ausrasten und aufklappen.

Reserverad ✻

Anstelle des Reserverades kann das Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset ausgestattet sein, siehe Seite 217.



Unterbringung im Gepäckraum
Das Reserverad befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenabdeckung. Es ist mit einer Mutter befestigt.

Unterbringung von Rädern mit Breitreifen in der Reserveradmulde
Die Reserveradmulde ist konstruktiv nicht für alle Größen der zugelassenen Bereifung vorgesehen. Wird nach einem Radwechsel ein breiteres Rad als das Reserverad in die Reserveradmulde gelegt, kann die Bodenabdeckung auf dem überstehenden Rad aufliegen.

Doppelten Ladeboden ✻ in dem Fall in oberer Position montieren, siehe Seite 80.

Allgemeine Hinweise
Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgeführt, Hinweise auf dieser Seite und auf den Seiten 185, 216, 275 beachten.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Bei Verwendung von Winterreifen ✻ und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

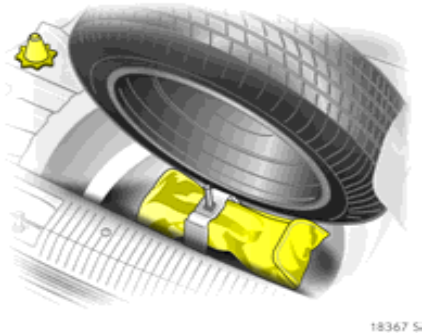
Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein[1)]: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

Hinweise zum Notrad ✻
- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen ✻. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderradreifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 276.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 185, 216, 275 beachten.

Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung ✻
Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung erzielen ihr maximales Leistungsvermögen nur, wenn sie in der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert sind. Wird nach einer Reifenpanne der Reifen bzw. das Ersatzrad entgegen der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert, ist folgendes zu beachten:
- Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

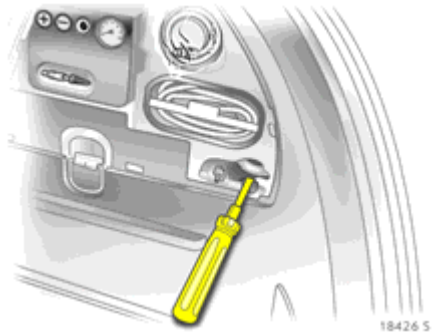
Weitere Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung, siehe Seite 178.



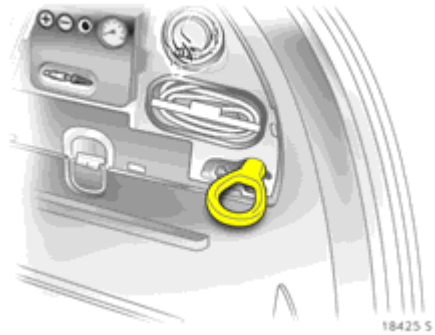
Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻

Wagenheber und Wagenwerkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und dürfen nur dort eingesetzt werden. Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.

Fahrzeuge mit Reserverad ✻
Wagenheber und Wagenwerkzeug befinden sich in einer Tasche im Gepäckraum unter dem Reserverad. Zum Herausnehmen Flügelmutter des Reserverades lösen und Reserverad anheben, siehe Seite 210.



Fahrzeuge mit Reifenreparaturset ✻
Das Wagenwerkzeug befindet sich gemeinsam mit dem Reifenreparaturset im Fach rechts unten in der rechten Gepäckraumabdeckung.



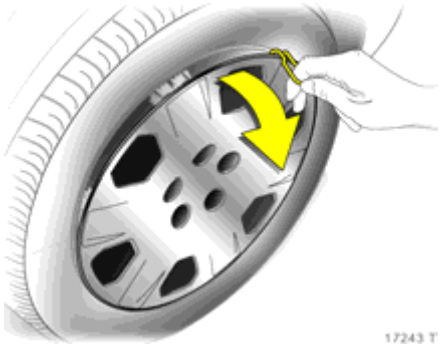
Zum Öffnen des Faches Abdeckung ausrasten und aufklappen.

Radwechsel

Anstelle eines Reserverades kann ein Reifenreparaturset beiliegen, siehe Seite 217.

Beim Radwechsel zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

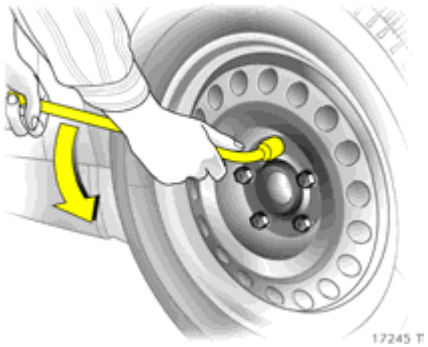
- Fahrzeug auf einer waagerechten Ebene mit festem und rutschsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ❇ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ❇ Wählhebel in Parkstellung **P**.
- Warndreieck ❇ vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 210.
- Reserverad aus dem Gepäckraum entnehmen, siehe Seite 210.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.
- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber ❇ nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber ❇ legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers ❇ und des Fahrzeuges führen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.
- Vor Eindrehen der Radschrauben beim Radwechsel muss der Konus jeder Radschraube leicht gefettet werden. Aus diesem Grund handelsübliches Schmierfett mitführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



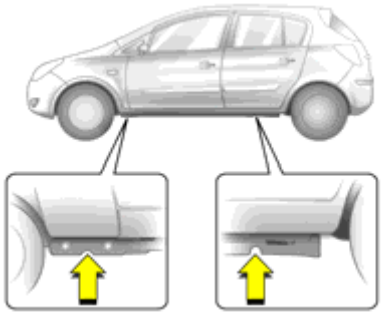
1. Radabdeckung mit im Wagenwerkzeug liegendem Haken ✻ abziehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 212.

   Bei Radabdeckungen mit sichtbaren Radschrauben ✻ kann die Abdeckung am Rad bleiben. Sicherungscheiben ✻ an Radschrauben dürfen nicht entfernt werden.

Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.

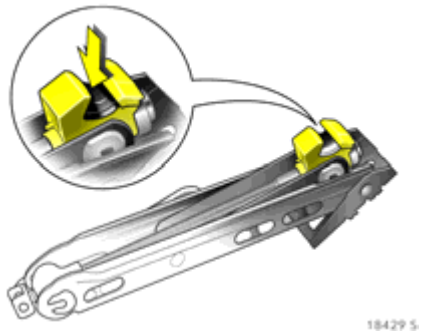


2. Radschrauben mit Radschraubensteckschlüssel ✻ eine halbe Umdrehung lösen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.

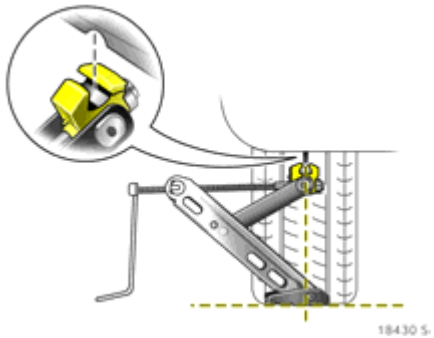


3. Markierungen an der unteren Karosseriekante zeigen die Ansatzstellen des Wagenhebers ❇ am Fahrzeugunterbau an.

   Bei nachgerüsteten Schwellerverkleidungen ❇ darf der Wagenheber ❇ nicht verwendet werden. Es kann zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.



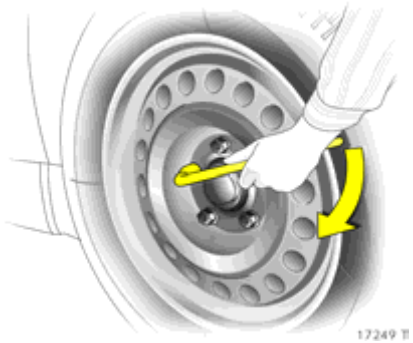
4. Vor Ansetzen des Wagenhebers ❇ erforderliche Höhe durch Drehen der Öse mit der Hand einstellen. Wagenheberarm vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass die Wagenheberklaue (Pfeil im Bild) den senkrechten Steg umfasst und in die Aussparung im Steg greift. Auf korrekten Sitz achten.



Die Kante des Wagenheberfußes muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden stehen.

Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.



5. Radschrauben herausdrehen und mit einem Lappen sauber wischen. Anschließend den Konus der Radschrauben leicht einfetten. Dabei darf das Schraubengewinde nicht gefettet werden. Radschrauben so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.

   Befinden sich Sicherungsscheiben ✻ an den Radschrauben, dürfen diese nicht entfernt werden.

6. Rad wechseln. Hinweise zum Reserverad, siehe Seite 210, Hinweise zum Notrad, siehe Seite 211.

7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.

8. Fahrzeug ablassen.

9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.

10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol ✻ auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

    Radabdeckung bzw. Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

    Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

11. Ausgewechseltes Rad sowie Werkzeuge und Warndreieck ✻ im Gepäckraum verstauen, siehe Seiten 210 bis 212.

12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenfalls korrigieren.

13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 275.

14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.

15. Montiertes Notrad ✻ umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.

16. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ initialisieren, siehe Seite 173.

Reifenreparaturset ✻

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens ohne Notlaufeigenschaften, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

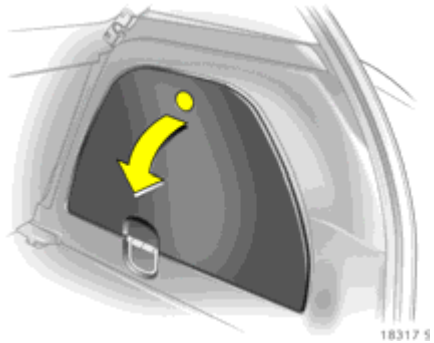
⚠Warnung

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 220.

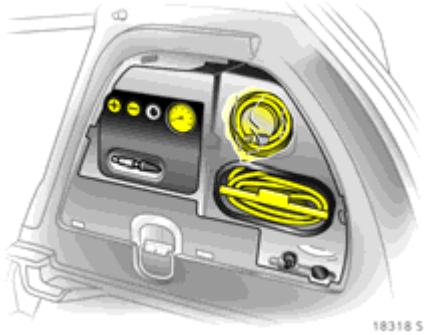
Bei einer Reifenpanne:

- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen,
- Warndreieck ✻ vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 210.

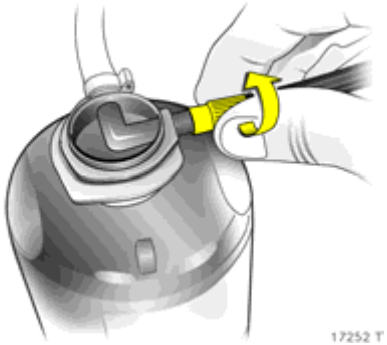


Das Reifenreparaturset befindet sich im Fach rechts im Gepäckraum.

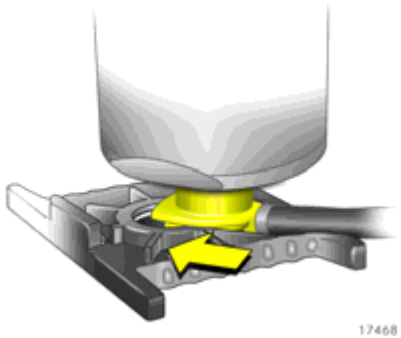
Zum Öffnen des Faches Abdeckung ausrasten und aufklappen.



1. Dichtmittelflasche und Halter mit Luftschlauch aus dem Fach nehmen.



2. Luftschlauch vom Halter abwickeln und an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.

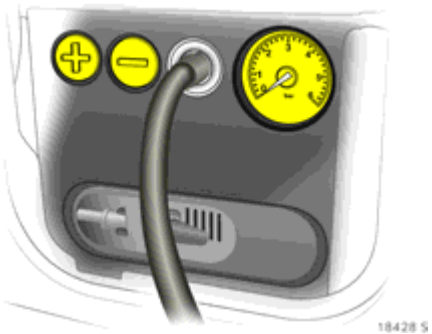


3. Dichtmittelflasche wie im Bild gezeigt auf Halter stecken. Sicherstellen, dass die Flasche nicht umfällt.

4. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.
5. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.

6. Luftschlauch an den Anschluss am Kompressor schrauben.
7. Zündung einschalten.

   Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, empfehlen wir, den Motor laufen zu lassen.



8. Taste + am Kompressor drücken, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
9. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
10. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
11. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 275, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes durch erneutes Drücken der Taste + abschalten.

    Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

    Zu hohen Reifendruck mit Taste − ablassen.

    Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 220.

12. Reifenreparaturset abbauen. Beim Abziehen der Dichtmittelflasche vom Halter Rastnase am Halter drücken. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
13. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
14. Warndreieck ✻ zusammenlegen und im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 210.
15. Den an der Dichtmittelflasche angebrachten Aufkleber mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers anbringen. Aufkleber, siehe Seite 218, Bild 17469 T.
16. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch direkt auf das Reifenventil und den Kompressor schrauben.

    Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

    Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
17. Reifenreparaturset hinter der Abdeckung rechts in der Seitenverkleidung im Gepäckraum verstauen. Zum Schließen Deckel unten einsetzen und in Verkleidung einrasten.

Wichtige Hinweise

⚠Warnung

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Kein Dauereinsatz.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Der Fahrkomfort des reparierten Reifens ist stark beeinträchtigt, deshalb diesen Reifen ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.

Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Beiliegende Adapter ✻ können zum Aufpumpen von weiteren Gegenständen, wie z. B. Bälle, Luftmatratzen, Schlauchboote, verwendet werden.

Bei Betrieb des Reifenreparatursets darf an der vorderen Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.

Elektrische Anlage

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Sicherungen

Im Fahrzeug befinden sich drei Sicherungskästen:

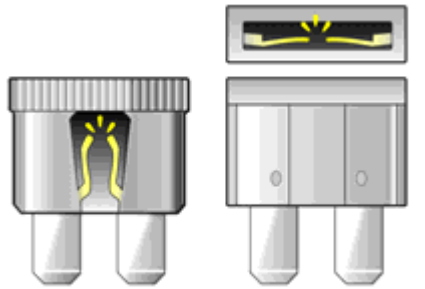
- vorn links im Motorraum,
- im Innenraum hinter dem Lichtschalter bzw. bei Fahrzeugen mit Lenkrad auf der rechten Seite hinter dem Handschuhfach,
- im Gepäckraum links hinter einer Abdeckung.

Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich bei jedem Opel Partner.

Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung (siehe Bild) ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

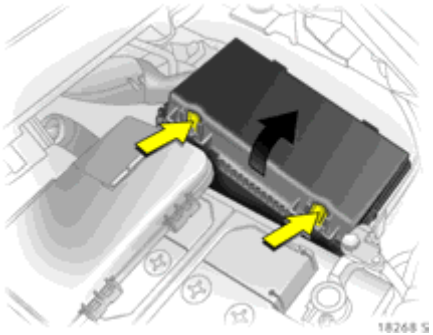
Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe zu erkennen.



17259 T

Es werden verschiedene Ausführungen von Sicherungen verwendet.

Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
braungelb	5 A
braun	7,5 A
rot	10 A
blau	15 A
gelb	20 A
transparent	25 A
grün	30 A



Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

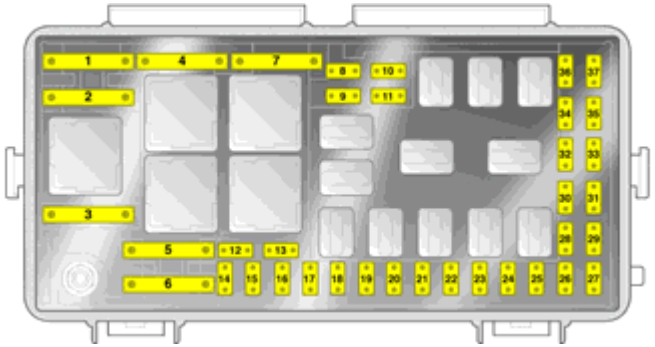
Sicherungskasten im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich vorn links im Motorraum.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Sicherungskastens im Motorraum Motor abstellen, Verletzungsgefahr, siehe Seite 247.

Zum Öffnen Deckel ausrasten, Deckel nach oben klappen und abnehmen.

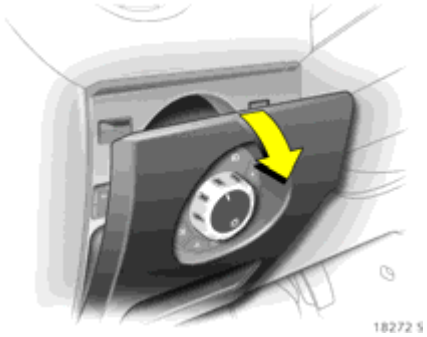


Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Zentrales Steuergerät	70 A
2	Heizbare Heckscheibe	30 A
3	Easytronic Steuergerät	60 A
4	Innenraumgebläse	30 A
5	Motorkühlung	30 A 40 A 60 A[1)]
6	Motorkühlung	15 A 30 A 40 A[1)]
7	ABS Steuergerät	40 A
8	Nebelscheinwerfer	15 A
9	Fensterheber rechts	20 A
10	Diesel-Kraftstofffilterheizung, Motor Z 17 DTR	30 A
11	Fensterheber links	20 A
12	–	–
13	Motorsteuergerät	10 A
14	Zigarettenanzünder Zubehörsteckdose	30 A
15	Motorsteuergerät	7,5 A
16	Motorsteuergerät	10 A
17	Motorsteuergerät	15 A 20 A[1)]
18	–	–

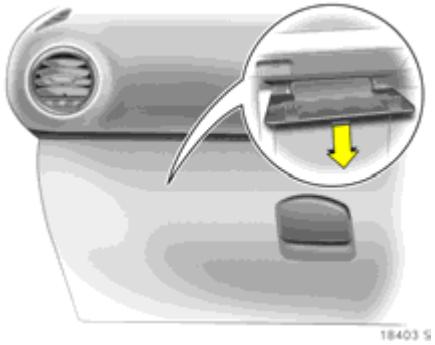
[1)] Abhängig von Ausstattung und Motorisierung, bei Ersatz den vorhandenen Wert verwenden

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
19	Easytronic, Automatikgetriebe	15 A
20	Hupe	15 A
21	–	–
22	–	–
23	Fernlicht links	10 A
24	Fernlicht rechts	10 A
25	Klimaanlage	7,5 A
26	Spiegelheizung	7,5 A
27	–	–
28	Diesel Motor: Glühkerzen, Wasser-und Temperatursensor Dieselfilter, Luftmassenmesser	7,5 A 15 A[1)]
29	Leuchtweitenregulierung	5 A
30	zentrales Steuergerät	7,5 A
31	Klimaanlage	7,5 A
32	Anlasser	30 A
33	Easytronic, Automatikgetriebe	5 A
34	Kraftstoffpumpe	15 A
35	Airbag-Systeme	10 A
36	ABS	30 A
37	Standheizung	7,5 A

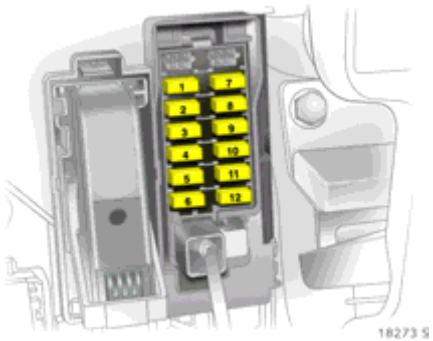
[1)] Abhängig von Motorisierung, bei Ersatz den vorhandenen Wert verwenden



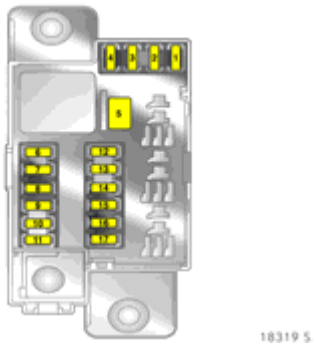
Sicherungskasten im Innenraum
Der Sicherungskasten befindet sich hinter dem Lichtschalter. Blende an Aussparung ziehen und abklappen.



Bei Fahrzeugen mit Lenkrad auf der rechten Seite befindet sich der Sicherungskasten hinter einer Abdeckung im Handschuhfach. Handschuhfach öffnen und Abdeckung abziehen. Zum Schließen Abdeckung zuerst unten ansetzen und einrasten.



Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	–	–
2	Instrumente, Info-Display	10 A
3	Radio	20 A
4	Zündschloss	7,5 A
5	Scheibenwaschanlage	20 A
6	Gepäckraumentriegelung	15 A
7	Zentralverriegelung	20 A
8	–	–
9	Innenlicht	10 A
10	elektrische Servolenkung	7,5 A
11	Lichtschalter, Bremslicht	7,5 A
12	ABS, Bremslicht	7,5 A
13	beheiztes Lenkrad	3 A
14	Parkpilot, Regensensor, Innenspiegel	7,5 A



Sicherungskasten im Gepäckraum
Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung in der linken Gepäckraumverkleidung. Abdeckung von Sicherungskasten abziehen.

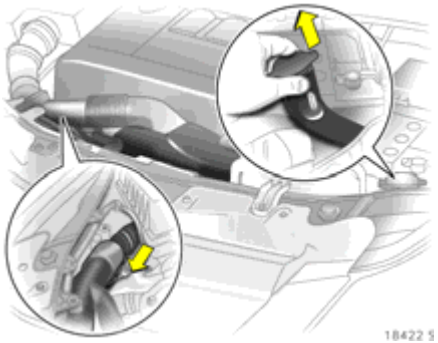
Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Adaptive Forward Lighting	15 A
2	–	–
3	Sitzheizung links	15 A
4	Sitzheizung rechts	15 A
5	–	–
6	–	–
7	–	–
8	Flex-Fix System, Anhängerzugvorrichtung	20 A
9	–	–
10	–	–
11	–	–
12	–	–
13	–	–
14	–	–
15	Flex-Fix System, Anhängerzugvorrichtung	20 A
16	–	–
17	Schiebedach	20 A

Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.



18422 S

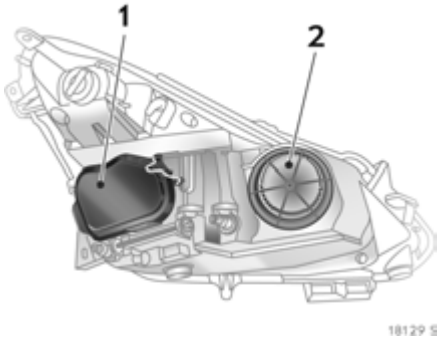
Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage nach oben herausziehen. Bei vollständig gefülltem Vorratsbehälter kann Waschflüssigkeit heraustreten.

Scheinwerfereinstellung

Wir empfehlen die Scheinwerfereinstellung bei Ihren Opel Partner durchführen zu lassen. Er verfügt über spezielle Einstellgeräte.

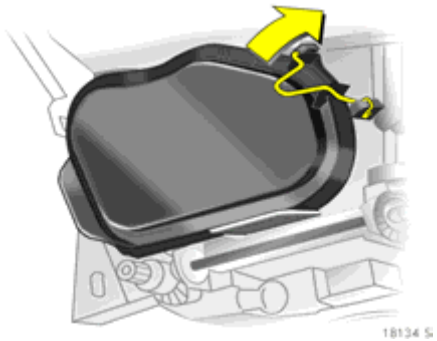
Bei der Scheinwerfereinstellung muss die Leuchtweitenregulierung auf 0 stehen.



18129 S

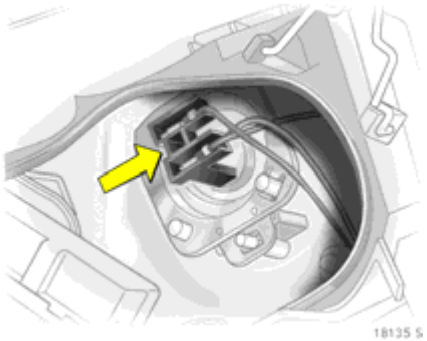
Halogen-Scheinwerfersystem

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht **1** (äußere Lampen) und Fernlicht **2** (innere Lampen).

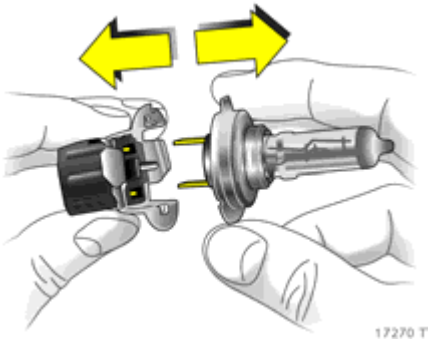


Abblendlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Drahtbügel ausrasten und Abdeckkappe abnehmen.

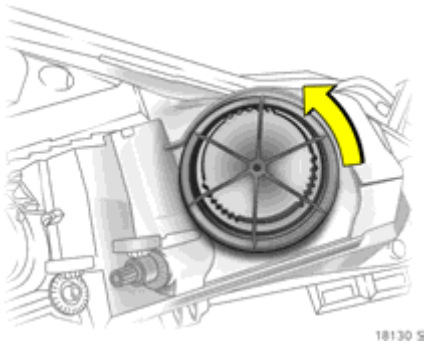


3. Lampensockel seitlich drücken und aus Reflektor nehmen.



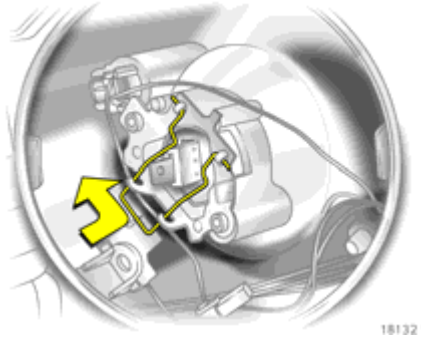
4. Stecker von Glühlampe abziehen.
5. Neue Glühlampe so in Reflektor einführen, dass die Fixiernase des Lampenträgers mit der Aussparung des Reflektors übereinstimmt. Lampenträger so ansetzen, dass die Fixiernase nach oben steht, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Glühlampe einrasten.
7. Stecker auf Glühlampe stecken.
8. Abdeckkappe ansetzen und Drahtbügel einrasten.

   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
9. Motorhaube schließen.

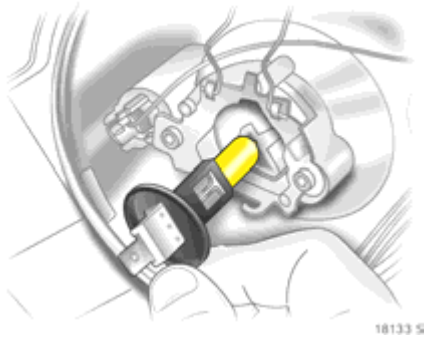


Fernlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.
3. Stecker von Glühlampe abziehen.

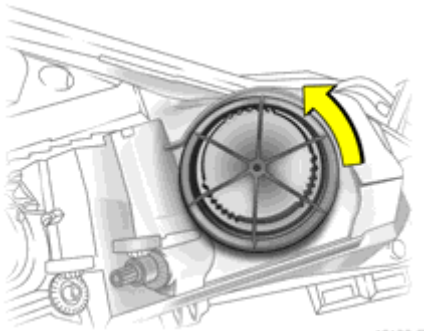


4. Federdrahtbügel aus den Haltenasen ausrasten und zur Seite schwenken.
5. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
6. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.



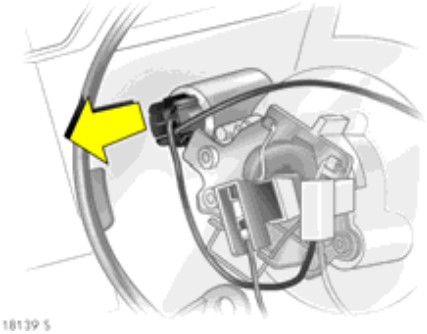
7. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
8. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
9. Motorhaube schließen.

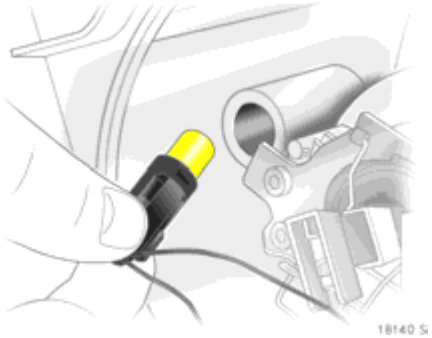


Standlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht abziehen.

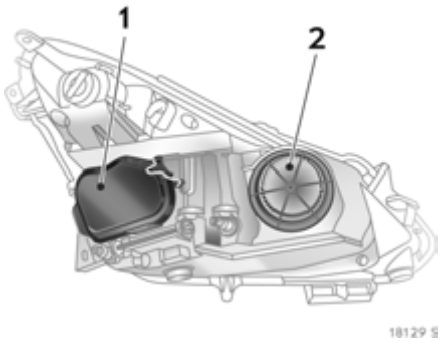


3. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.



4. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Fassung in Reflektor einsetzen.
7. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

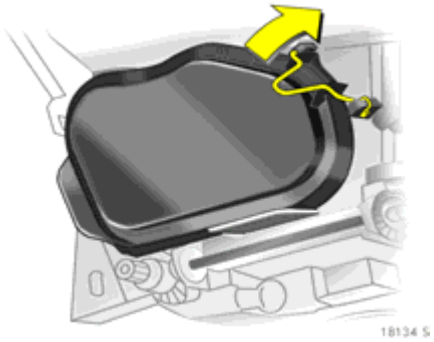
   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
8. Motorhaube schließen.



Adaptive Forward Lighting System ✻

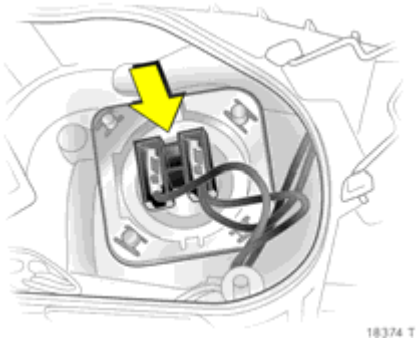
Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht **1** (äußere Lampen) und Fernlicht **2** (innere Lampen). Hinter der Kappe für das Fernlicht befindet sich auch das Abbiegelicht.

Auf Grund des hohen Aufwandes sollten Sie den Lampenwechsel bei einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



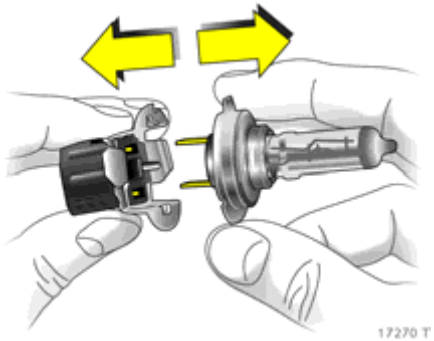
Abblendlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Drahtbügel ausrasten und Abdeckkappe abnehmen.



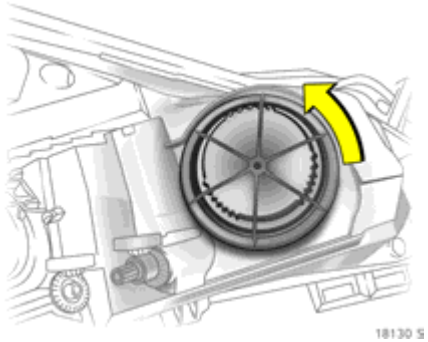
3. Lampensockel nach oben drücken und aus Reflektor nehmen.

►



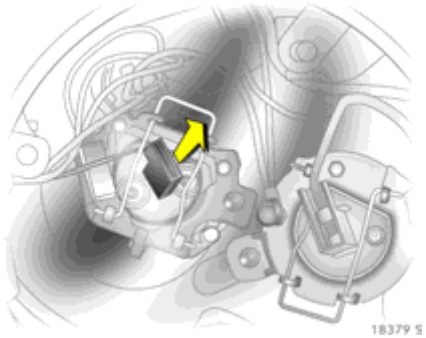
4. Stecker von Glühlampe abziehen.
5. Neue Glühlampe so in Reflektor einführen, dass die Fixiernase des Lampenträgers mit der Aussparung des Reflektors übereinstimmt, Lampenträger so ansetzen, dass die Fixiernase seitlich steht, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Glühlampe einrasten.
7. Stecker auf Glühlampe stecken.
8. Abdeckkappe ansetzen und Drahtbügel einrasten.

   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
9. Motorhaube schließen.

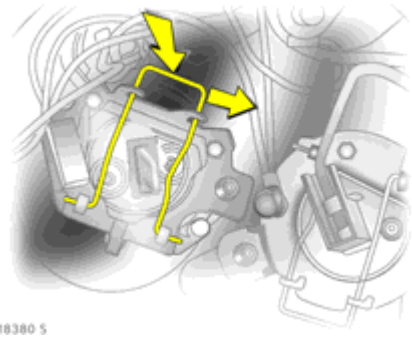


Fernlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.

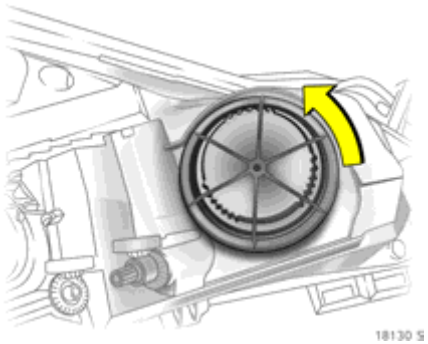


3. Stecker von Glühlampe abziehen.



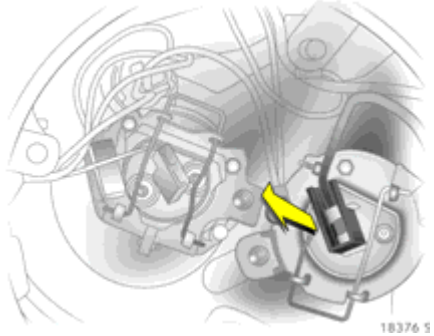
4. Federdrahtbügel aus den Haltenasen ausrasten und zur Seite schwenken.
5. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
6. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
8. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
9. Motorhaube schließen.

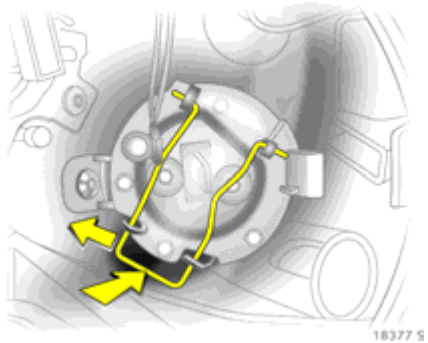


Abbiegelicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.

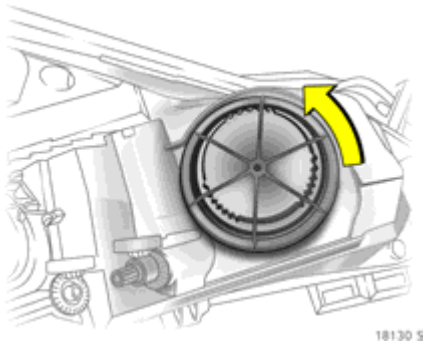


3. Stecker von Glühlampe abziehen.



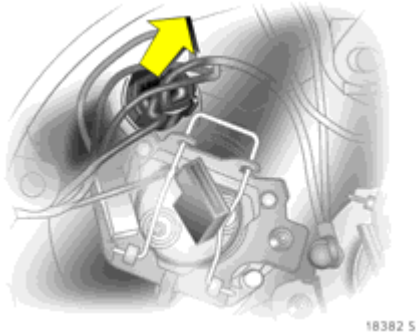
4. Federdrahtbügel aus den Haltenasen ausrasten und zur Seite schwenken.
5. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
6. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.

7. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
8. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
9. Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
10. Motorhaube schließen.



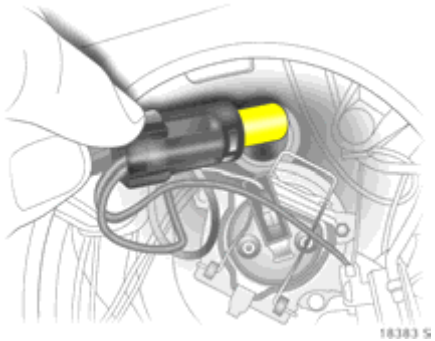
Standlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht abziehen.



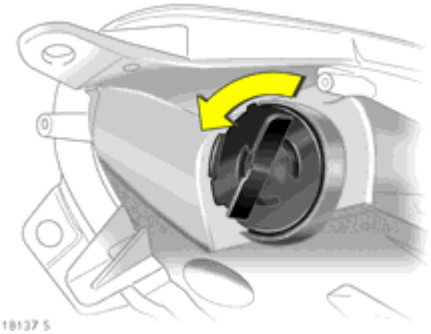
3. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.

►



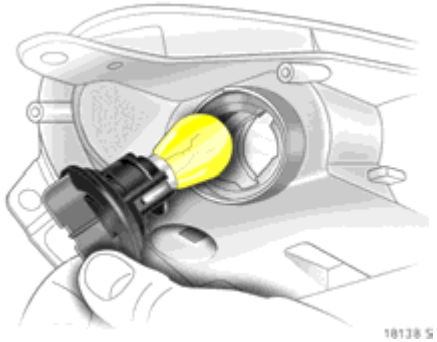
4. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
7. Motorhaube schließen.



Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.



3. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
4. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
5. Lampenfassung in Reflektor einsetzen, rechts herumdrehen und einrasten.

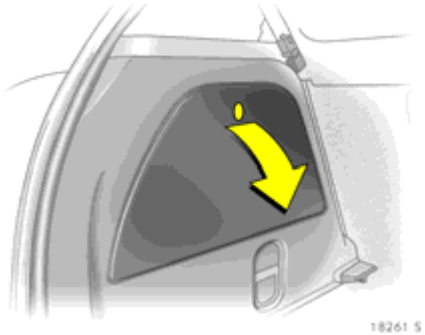
   Nach Lampenwechsel Luftschlauch am Luftfilter bzw. Einfüllstutzen für Vorratsbehälter einbauen.
6. Motorhaube schließen.

Nebelscheinwerfer ✻

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Seitliche Blinkleuchte

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

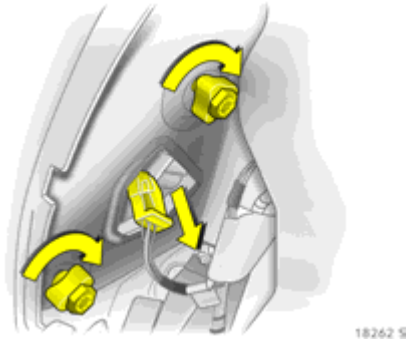


18261 S

Rückleuchte

Limousine 5-türig

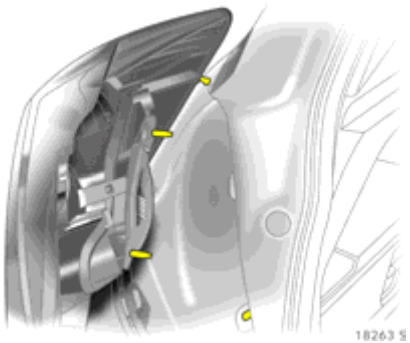
1. Rechte bzw. linke Abdeckung in der seitlichen Gepäckraumverkleidung ausrasten und öffnen.



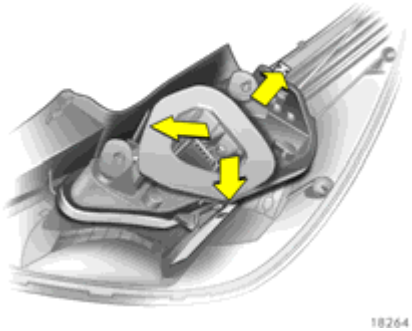
18262 S

2. Kabelstecker durch Druck auf Lasche von Lampenträger abziehen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten, zwei Befestigungsmuttern lösen und abschrauben.

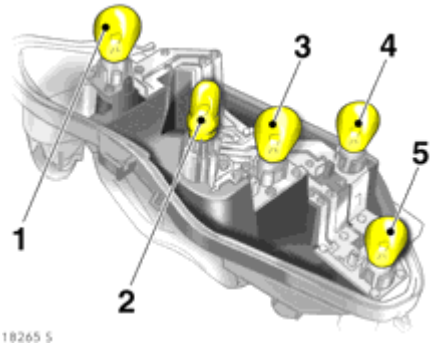
►



4. Lampengehäuse nach hinten abnehmen.



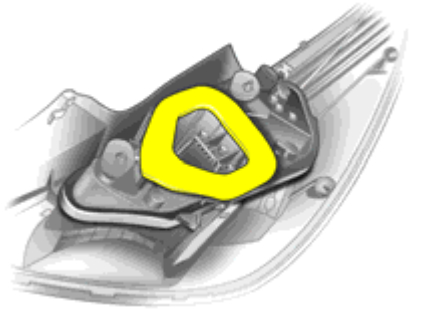
5. Drei Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers leicht nach außen drücken und Lampenträger herausnehmen.



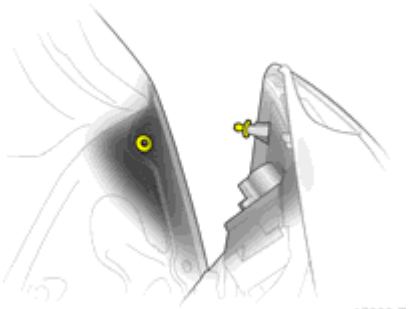
Glühlampen im Lampenträger:
1 = Rücklichtlampe
2 = Rückfahrlampe
3 = Blinklampe
4 = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
5 = Nebelschlusslampe[1)]

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

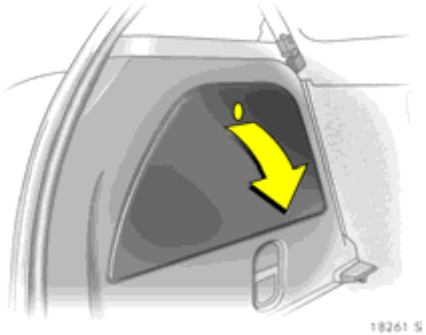
6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen, dabei Lampe leicht drücken und drehen.
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Lampe leicht drücken und drehen. Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Auf richtiges Einrasten achten.



9. Sicherstellen, dass die Dichtung am Lampenträger, wie im Bild gezeigt, angesetzt ist.

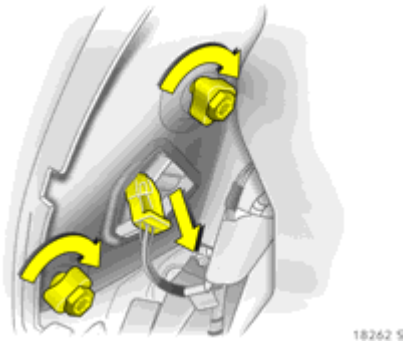


10. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen, dabei Rastnase und Kugelbolzen in Aussparungen einrasten. Befestigungsmuttern mit Hand festziehen. Kabelstecker einrasten. Abdeckung schließen.
11. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:
    – Zündung einschalten
    – Bremse betätigen
    – Standlicht einschalten.

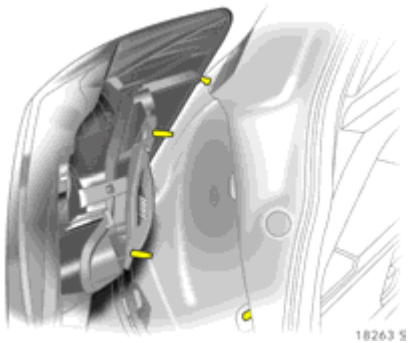


Limousine 3-türig

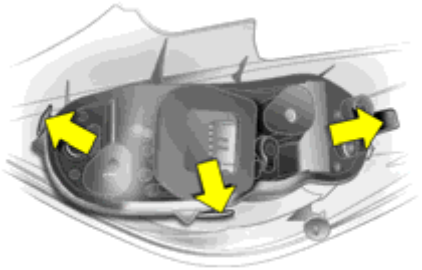
1. Rechte bzw. linke Abdeckung in der seitlichen Gepäckraumverkleidung ausrasten und öffnen.



2. Kabelstecker durch Druck auf Lasche von Lampenträger abziehen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten, zwei Befestigungsmuttern lösen und abschrauben.

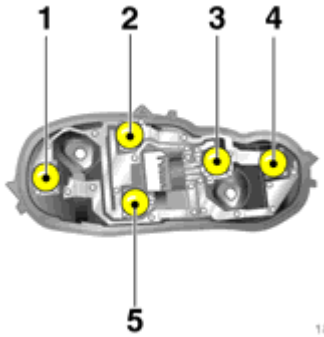


4. Lampengehäuse nach hinten abnehmen.



18384 S

5. Drei Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers leicht nach außen drücken und Lampenträger herausnehmen.

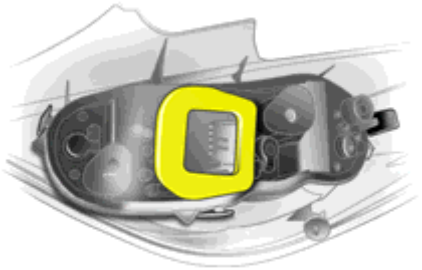


18387 S

Glühlampen im Lampenträger:
1 = Rückfahrlampe (rechte Seite)
Nebelschlusslampe (linke Seite)
2 = Rücklichtlampe
3 = Blinklampe
4 = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
5 = Rücklichtlampe

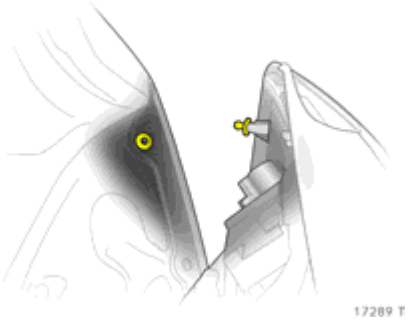
6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen, dabei Lampe leicht drücken und drehen.
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Lampe leicht drücken und drehen. Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Auf richtiges Einrasten achten.

▶



18404 S

9. Sicherstellen, dass die Dichtung am Lampenträger, wie im Bild gezeigt, angesetzt ist. Runde Dichtung auf Befestigungsschraube stecken.



17289 T

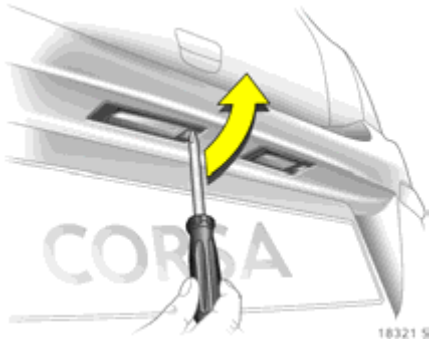
10. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen, dabei Rastnase und Kugelbolzen in Aussparungen einrasten. Befestigungsmuttern mit Hand festziehen. Kabelstecker einrasten. Klappe schließen und verriegeln.

11. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:

– Zündung einschalten

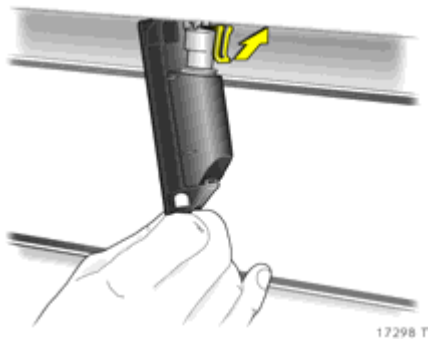
– Bremse betätigen

– Standlicht einschalten.

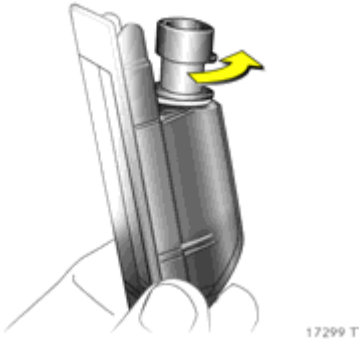


Kennzeichenleuchte

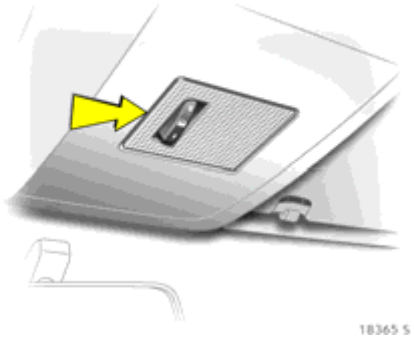
1. Schraubendreher, wie im Bild gezeigt, am Lampeneinsatz senkrecht einstecken, zur Seite drücken und Feder entriegeln.



2. Lampengehäuse nach unten herausnehmen, dabei nicht am Kabel ziehen.
3. Lasche anheben und Stecker von Lampenfassung abziehen.



4. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und rechts herumdrehen.
8. Stecker in Lampenfassung einsetzen.
9. Lampengehäuse einsetzen und einrasten.

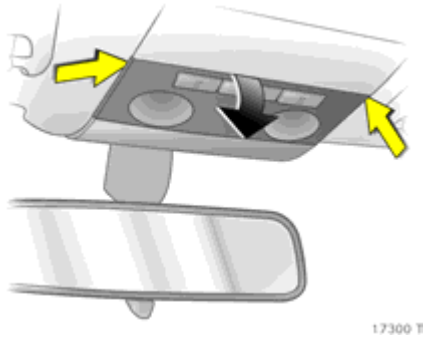


Innenraumleuchten

Innenraumleuchte vorn

Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe an der im Bild gezeigten Stelle mit Schraubendreher ausrasten und abziehen.
2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.



Innenraumleuchte vorn mit Leseleuchten ✻

Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe an den im Bild gezeigten Stellen mit Hand ausrasten, etwas nach unten schwenken und nach schräg hinten abziehen.
2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.

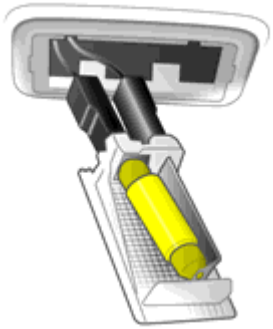
Innenleuchten hinten ✻, Leseleuchten hinten ✻

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

17301 T

Handschuhfachbeleuchtung, Gepäckraumbeleuchtung, Fußraumbeleuchtung ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher ausrasten und herausnehmen.



17302 T

2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Opel Service

Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall in über 30 europäischen Ländern zur Seite.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Hersteller der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der ADAM OPEL GmbH und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro und Slowenien**
wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

General Motors Belgium N.V.
Noorderlaan 401 – Haven 500
2030 Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
2920 Charlottenlund – Dänemark
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL GmbH
Bahnhofsplatz 1
65423 Rüsselsheim – Deutschland
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
00320 Helsinki – Finnland
Telefon 00 358-9 817 101 47

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
95101 Argenteuil Cedex – Frankreich
Telefon 00 33-1-34 26 30 51

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
151 25 Athen – Griechenland
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien
Telefon 00 91-124 280 3333

General Motors Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
Sandyford, Dublin 18 – Irland
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
00144 Rom – Italien
Telefon 00 39-06-5 46 51

General Motors Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
4822 NK Breda – Niederlande
Telefon 00 31-76-5 44 83 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
2027 Kjeller – Norwegen
Telefon 00 47-23 50 01 04

General Motors Austria GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
1220 Wien – Österreich
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Domaniewska 41
06-672 Warschau – Polen
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edificío Fernão Magalhães, Piso 2
2780-190 Paço d'Arcos – Portugal
Telefon 00 351-21 440 75 00

General Motors Norden AB
Årstaängvägen 17
100 73 Stockholm – Schweden
Telefon 00 46-20 333 000

General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
8152 Glattbrugg – Schweiz
Telefon 00 41-44 828 28 80

General Motors Southeast Europe,
org. zložka
Apollo Business Centre
Mlynské Nivy 45
821 09 Bratislava – Slowakei
Telefon 00 421-2 58 275 543

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
28046 Madrid – Spanien
Telefon 00 34-902 25 00 25

General Motors Southeast Europe,
org. složka
Olbrachtova 9
140 00 Prag – Tschechische Republik
Telefon 00 420-2 39 004 321

General Motors Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
35861 Torbali/Izmir – Türkei
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

General Motors Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
2040 Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

Wartung, Inspektionssystem

Sicherheitshinweis 247
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten 247
Motoröl 248
Diesel-Kraftstofffilter 250
Kühlmittel 250
Bremsflüssigkeit 252
Scheibenwischer 253
Scheibenwaschanlage 255
Batterie 256
Schutz der elektronischen Bauelemente 256
Fahrzeugstilllegung 257
Fahrzeuginbetriebnahme 257

18239 S

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Bei Fahrzeugen mit starrem Motorölwechsel- und Serviceintervall erscheint vor fälligen Servicearbeiten **InSP** im Display des Kilometerzählers nach Einschalten der Zündung: Innerhalb einer Woche oder 500 km die nächstfälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Bei Fahrzeugen mit flexiblen Motorölwechsel- und Serviceintervall wird das Motorölwechsel- und Serviceintervall, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

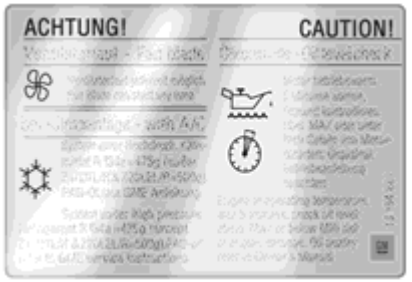
Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung angezeigt werden: Rückstellknopf für Tageskilometerzähler kurz drücken, Kilometeranzeige erscheint. Stellknopf erneut für ca. 2 Sekunden drücken, **InSP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten und Ausschalten der Zündung **InSP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 1000 km wird für einige Sekunden **InSP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihrem Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

Separater Korrosionsschutz-Service
Nach den im Serviceheft angegebenen Intervallen durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



17304 T

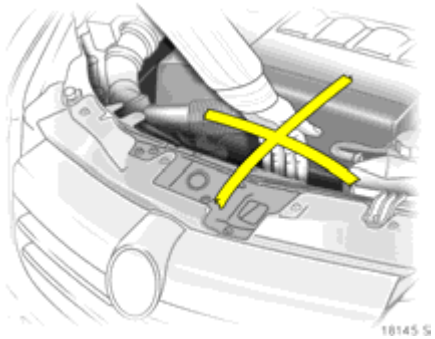
Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

⚠Warnung

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

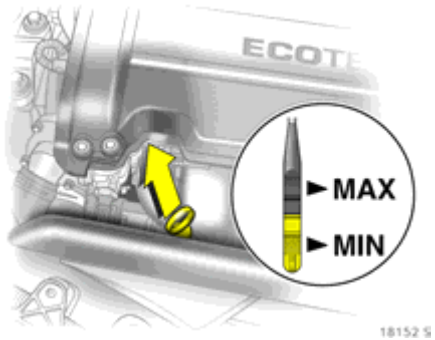


18145 S

Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

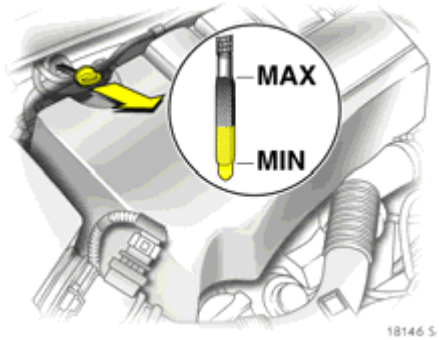
Zum leichteren Erkennen sind die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmessstabes gelb.



Motoröl

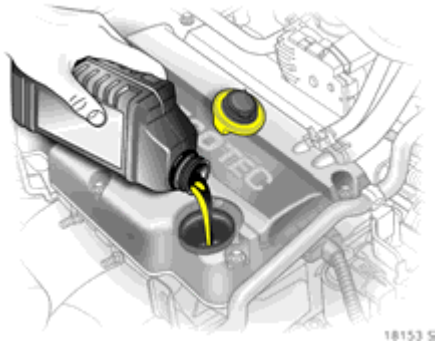
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motorölstand, Motorölverbrauch
Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Motoröl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Motorölverbrauchs.

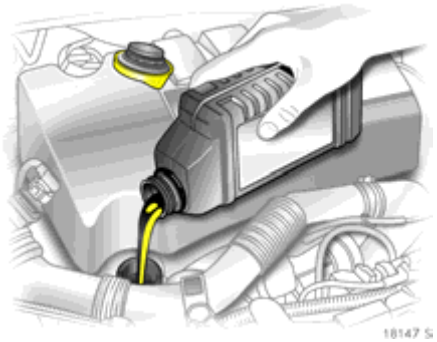


Die Motorölstandskontrolle ❇ wird automatisch[1)] durchgeführt, siehe Seite 32. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.

[1)] Nicht bei Motoren Z 14 XEP. Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 264.



Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl
Prüfung nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Motoröl zur Ölwanne fließen kann.



Zur Kontrolle des Motorölstandes abgewischten Ölmessstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Motorölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seite 278.

Zum Nachfüllen diejenige Motorölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Motorölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Füllmenge, siehe Seite 278.

Motorölwechsel, Motorölfilterwechsel
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige durchführen.

Wir empfehlen, den original Opel Ölfilter zu verwenden.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Motoröl- und Motorölfilterwechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altöl und Motorölfilter. Er sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wasser im Kraftstofffilter wird durch Leuchten von ⛽ angezeigt ✻.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Kraftstofffilter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.

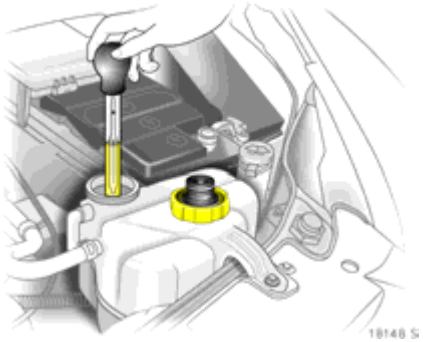
Kühlmittel

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis ca. –28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

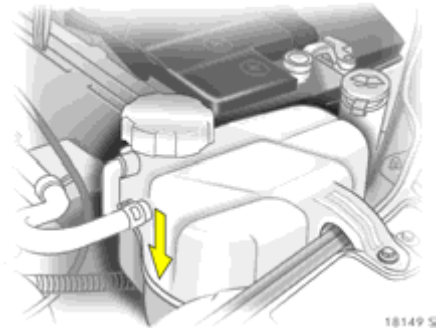
⚠Warnung

Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.



Gefrier- und Korrosionsschutz
Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration ausspindeln lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. –28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.



Kühlmittelstand
Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Der Kühlmittelstand kann außen am Ausgleichsbehälter abgelesen werden.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei betriebswarmem Motor steigt der Kühlmittelstand und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte er dabei unter die Markierung **KALT/COLD** absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

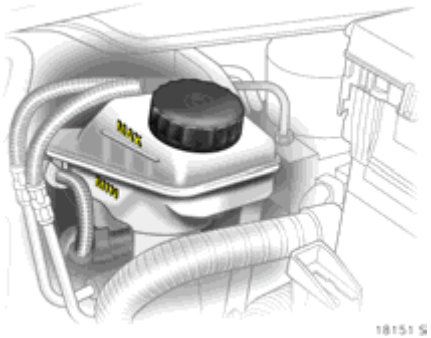
Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Kühlmitteltemperatur
Bei Leuchten der Kontrollleuchte ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch. Kühlmittelstand sofort überprüfen:

- Kühlmittelstand zu niedrig:
  Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Kühlmittelstand in Ordnung:
  Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand

⚠Warnung

Vorsicht – Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Direkter Kontakt kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf im Behälter die Marke **MAX** nicht über- und die Marke **MIN** nicht unterschreiten.

Es gibt Bremsflüssigkeiten, die bei Verwendung zu Schäden oder verminderter Bremswirkung führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebene Hochleistungsbremsflüssigkeit zu verwenden.

Beim Nachfüllen ist auf äußerste Sauberkeit zu achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage führen kann.

Nach Korrektur des Bremsflüssigkeitsstandes Ursache für den Bremsflüssigkeitsverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bremsflüssigkeitswechsel

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Bremsflüssigkeitswechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor ❇ zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlippen oder das Wischersystem beschädigt werden können.

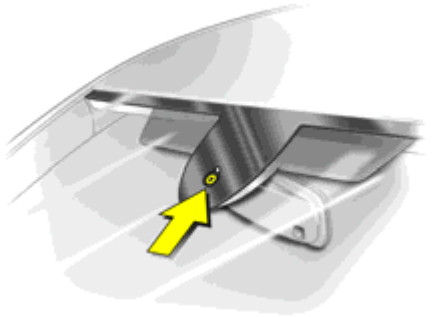
Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Opel Entfroster-Spray zu lösen.

Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlippen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

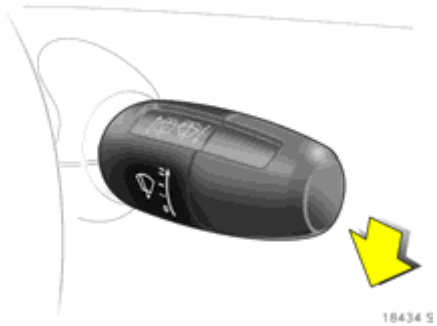
Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ in Auto-Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 16, 17, 259.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 261.



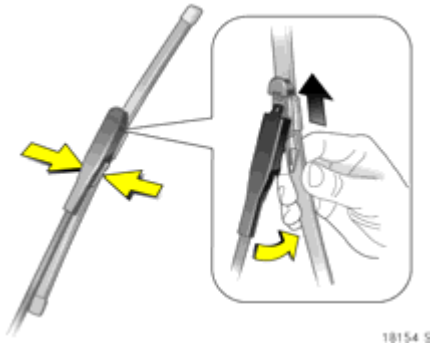
18328 S

Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors ❇ zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor ❇ sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.

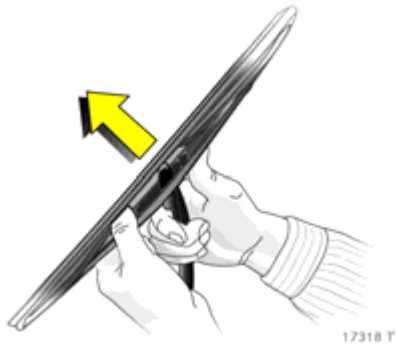


Servicestellung für vordere Scheibenwischer
Z. B. zum Wechsel oder Säubern der vorderen Wischerblätter.

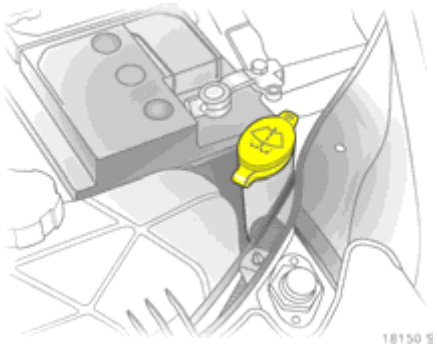
Innerhalb von 4 Sekunden nach Ausschalten der Zündung bei Zündschlüssel im Zündschloss Wischerhebel nach unten drücken. Wischerhebel loslassen, sobald die Wischer senkrecht stehen.



Wischerblätter an der Windschutzscheibe
Servicestellung aktivieren, siehe vorige Spalte. Wischerarm anheben, Wischerblatt um 90° zum Wischerarm schwenken und zur Seite abziehen.



Wischerblatt an der Heckscheibe ❇
Wischerarm anheben. Wischerblatt, wie im Bild gezeigt, ausrasten und abnehmen.



Scheibenwaschanlage

Einfüllstutzen des Vorratsbehälters für die Scheibenwaschanlage vorn links vor der Batterie.

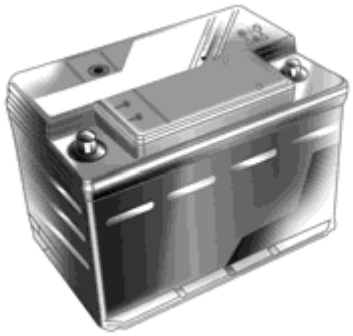
Füllmenge, siehe Seite 278.

Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zuzufügen.

Die Scheibenwaschanlage bleibt im Winter frostsicher:

Gefrierschutz bis	Mischungsverhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser
– 5 °C	1 : 3
– 10 °C	1 : 2
– 20 °C	1 : 1
– 30 °C	2 : 1

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.



17320 T

Batterie

ist wartungsfrei.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Batteriewechsel bei einem Opel Partner vornehmen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altbatterien und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Wir empfehlen, sich von einem Opel Partner über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten zu lassen.

Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage ✻ ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seiten 42, 45.
- Gegebenenfalls Fenster ✻ und Schiebedach ✻ aktivieren, siehe Seiten 119, 120.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 5 Minuten automatisch aus.

Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Batterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen. Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.

Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 259.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig ausbessern lassen.
- Dichtgummis von Hauben, Türen und Dach reinigen und konservieren.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 249.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 250.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 251.
- Scheibenwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 276.

Abstellen

- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei automatischem Getriebe ✻ Wählhebel in **P**. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 256.

Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 256.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 276.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 255.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 248.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 251.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.

Fahrzeugpflege

Pflegemittel ❇ 258
Waschen 259
Konservieren 259
Polieren 259
Felgen 259
Lackschäden 260
Teerflecke 260
Außenbeleuchtung 260
Kunststoff- und Gummiteile 260
Räder und Reifen 260
Innenraum und Polsterung 260
Sicherheitsgurte 260
Fensterscheiben 260
Scheibenwischerblätter 261
Schlösser 261
Motorraum 261
Unterboden 261

Lassen Sie sich über die von Opel geprüften und empfohlenen Pflegemittel von einem Opel Partner beraten.

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

Pflegemittel ❇

Fahrzeugwäsche:
- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:
- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Auto-Creme,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Opel Lackstifte,
- Opel Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.

Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer und Heckscheibenwischer müssen ausgeschaltet sein, siehe Seiten 16, 17. Antennenstab ❇ und Dachgepäckträger ❇ abschrauben, sich dabei zum leichteren Erreichen auf Türschweller stellen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfters auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Konservieren

Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampoonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

Schiebedach ❇

Niemals mit Lösungs- oder Scheuermitteln, Kraftstoffen, aggressiven Mitteln (z. B. Lackreiniger, acetonhaltigen Lösungen, etc.), säurehaltigen- oder stark alkalischen Mitteln bzw. Scheuerschwämmen reinigen.

Es dürfen keine Aufkleber auf das Schiebedach aufgebracht werden.

Polieren

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Kunststoff-Karosserieteile nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallicwachs pflegen.

Felgen

Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenpfleger.

Lackschäden

Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Opel Lackstift oder mit Opel Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

Teerflecke

Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

Außenbeleuchtung

Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

Kunststoff- und Gummiteile

Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Räder und Reifen

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Innenraum und Polsterung

Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Instrumentenscheibe nur mit feuchtem weichen Tuch reinigen.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet.

Geöffnete Klettverschlüsse an Ihrer Kleidung können den Sitzbezug beschädigen. Schließen Sie die Klettverschlüsse.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.

Fensterscheiben

Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

Scheibenwischerblätter

Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 253.

Schlösser

Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Opel Schließzylinderfett verhindert ein Einfrieren der Schlösser. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser neu einfetten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Motorraum

In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems, der Klimaanlage, der Klimatisierungsautomatik und den Riementrieb mit seinen Bauteilen richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebrachtes Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs konservieren. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Unterboden

Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenlängsseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf. Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtungen gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden.

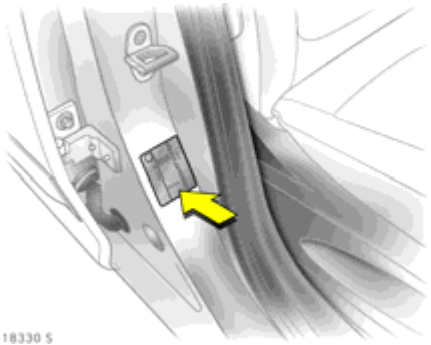
Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er hat Kenntnis von vorgeschriebenen Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Technische Daten

Fahrzeugpapiere, Typschild 262
Fahrzeugkenndaten 263
Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle 263
Motordaten 264
Fahrwerte 266
Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission 268
Gewichte, Zuladung und Dachlast 271
Reifen 275
Elektrische Anlage 277
Füllmengen 278
Abmessungen 279
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung 280



Fahrzeugpapiere, Typschild

Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.

Angaben auf dem Typschild:

1 Hersteller
2 Genehmigungsnummer
3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
4 zulässiges Gesamtgewicht
5 zulässiges Zuggesamtgewicht
6 maximal zulässige Vorderachslast
7 maximal zulässige Hinterachslast
8 Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben

18331 S

Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild (siehe vorige Seite) und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingeprägt.

Motorkennzeichnung und Motornummer: Auf der linken Motorseite im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Wir empfehlen, sich zum Nachfüllen von
– Kühlmittel,
– Bremsflüssigkeit,
– Schaltgetriebeöl,
– Automatikgetriebeöl,
– Servolenkungsöl
an Ihren Opel Partner zu wenden. Er wird jederzeit das richtige Produkt verwenden.

Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

Motoröle
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.0 **Z 10 XEP**	1.2[1] **Z 12 XEP**	1.4 **Z 14 XEP**
Zylinderzahl	3	4	4
Hubvolumen (cm^3)	998	1229	1364
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	44 5600	59 5600	66 5600
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	88 3800	110 4000	125 4000
Kraftstoffart	Benzin	Benzin	Benzin
Oktanbedarf (ROZ)[2] unverbleit oder unverbleit oder unverbleit	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	6200	6200	6200
Max. Ölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6

[1] Nur für Märkte außerhalb der EU.
[2] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[3] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[4] Bei Verwendung von 91 ROZ geringere Leistung und Drehmoment. Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich geringfügig.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.3 CDTI **Z 13 DTH**	1.3 CDTI **Z 13 DTJ**	1.7 CDTI **Z 17 DTR**
Zylinderzahl	4	4	4
Hubvolumen (cm^3)	1248	1248	1686
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	66 4000	55 4000	92 4000
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	200 1750 bis 2500	170 1750 bis 2500	280 2300
Kraftstoffart	Diesel	Diesel	Diesel
Cetanbedarf (CZ)[1)]	49 (D)[2)]	49 (D)[2)]	49 (D)[2)]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	5100	5100	4730
Max. Ölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6

[1)] Genormte Qualitätskraftstoffe; Diesel DIN EN 590; D = Diesel.
[2)] Wert kann bei Winter-Diesel-Kraftstoffen unterschritten werden.

Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 3-türig

Motor[1]	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XEP
Höchstgeschwindigkeit[2]			
Schaltgetriebe	150	168	173
Easytronic	–	168	–
Automatikgetriebe	–	–	166

Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 3-türig

Motor[1]	Z 13 DTH	Z 13 DTJ	Z 17 DTR
Höchstgeschwindigkeit[2]			
Schaltgetriebe	172	163	[3]
Easytronic	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.
[3] Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 5-türig

Motor[1]	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XEP
Höchstgeschwindigkeit[2]			
Schaltgetriebe	150	168	173
Easytronic	–	168	–
Automatikgetriebe	–	–	166

Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 5-türig

Motor[1]	Z 13 DTH	Z 13 DTJ	Z 17 DTR
Höchstgeschwindigkeit[2]			
Schaltgetriebe	172	163	[3]
Easytronic	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG zuletzt geändert durch 1999/100/EG.

Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $^1/_3$ und die Überlandfahrt mit ca. $^2/_3$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der CO_2-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Alle Werte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 1999/100/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie CO_2-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 156.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 5-türig**

Motor[1)]	**Z 10 XEP**	**Z 12 XEP**	**Z 14 XEP**	**Z 13 DTH**	**Z 13 DTJ**	**Z 17 DTR**
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe						
städtisch	7,3/–/–	7,7/ 7,6/–	7,8/–/ 8,7	5,9/–/–	5,8/–/–	[2)]/–/–
außerstädtisch	4,6/–/–	4,7/ 4,6/–	4,8/–/ 5,7	3,8/–/–	3,9/–/–	[2)]/–/–
insgesamt	5,6/–/–	5,8/ 5,7/–	5,9/–/ 6,8	4,6/–/–	4,6/–/–	[2)]/–/–
CO_2	134/–/–	139/137/–	142/–/163	124/–/–	124/–/–	[2)]/–/–

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
[2)] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 3-türig**

Motor[1)]	**Z 10 XEP**	**Z 12 XEP**	**Z 14 XEP**	**Z 13 DTH**	**Z 13 DTJ**	**Z 17 DTR**
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe						
städtisch	7,3/–/–	7,7/ 7,6/–	7,8/–/ 8,7	5,9/–/–	5,8/–/–	[2)]/–/–
außerstädtisch	4,6/–/–	4,7/ 4,6/–	4,8/–/ 5,7	3,8/–/–	3,9/–/–	[2)]/–/–
insgesamt	5,6/–/–	5,8/ 5,7/–	5,9/–/ 6,8	4,6/–/–	4,6/–/–	[2)]/–/–
CO_2	134/–/–	139/137/–	142/–/163	124/–/–	124/–/–	[2)]/–/–

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
[2)] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 262) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

- Leergewicht aus Tabelle 1, Seite 272 + ... kg
- Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten aus Tabelle 2, Seite 274 + ... kg
- Gewicht von schwerem Zubehör aus Tabelle 3, Seite 274 + ... kg

Die Summe = ... kg

ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 45 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 50 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Dachlast

Die zulässige Dachlast beträgt 75 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Fahrhinweise, siehe Seite 154. Anhängerbetrieb, siehe Seite 186, Dachgepäckträger, siehe Seite 194.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine 3-türig

Fahrzeug	Motor[2]	Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Corsa	Z 10 XEP	1100	–	–
	Z 12 XEP	1130	1130	–
	Z 14 XEP	1140	–	1165
	Z 13 DTJ	1205	–	–
	Z 13 DTH	1235	–	–
	Z 17 DTR	1278	–	–
Corsa mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik	Z 10 XEP	1120	–	–
	Z 12 XEP	1150	1150	–
	Z 14 XEP	1160	–	1185
	Z 13 DTJ	1225	–	–
	Z 13 DTH	1255	–	–
	Z 17 DTR	1298	–	–

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine 5-türig

Fahrzeug	Motor[2]	Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Corsa	Z 10 XEP	1145	–	–
	Z 12 XEP	1160	1160	–
	Z 14 XEP	1163	–	1188
	Z 13 DTJ	1235	–	–
	Z 13 DTH	1265	–	–
	Z 17 DTR	1320	–	–
Corsa mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik	Z 10 XEP	1165	–	–
	Z 12 XEP	1180	1180	–
	Z 14 XEP	1183	–	1208
	Z 13 DTJ	1255	–	–
	Z 13 DTH	1285	–	–
	Z 17 DTR	1340	–	–

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.

Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

Limousine, 3-türig

Motor[1)]	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XEP	Z 13 DTJ	Z 13 DTH	Z 17 DTR
Enjoy	15	15	15	15	15	15
Sport	21	21	21	21	21	21
Cosmo	14	14	14	14	14	14

Limousine, 5-türig

Motor	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XEP	Z 13 DTJ	Z 13 DTH	Z 17 DTR
Enjoy	7	7	7	7	7	7
Sport	12	12	12	12	12	12
Cosmo	14	14	14	14	14	14

Gewichte (kg), Tabelle 3, schweres Zubehör

Zubehör	Schiebedach	Anhänger-zugvorrich-tung	Flex-Fix Sys-tem
Gewicht	_[2)]	_[2)]	_[2)]

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
[2)] Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

Reifen

Einschränkungen
Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel-Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 178.

Winterreifen ✻

Reifen der Größe 215/45 R 17 sind nicht als Winterreifen zulässig.

Bei Verwendung von Winterreifen und Ausstattung des Reserverades ✻ mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 184.

Schneeketten ✻

Einschränkungen
Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von Opel erprobten, feingliedrigen Schneeketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Auf Reifen der Größe 215/45 R 17 sind Schneeketten nicht zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 184.

Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

Reserverad ✻

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgelegt: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen. Hinweise auf dieser Seite und auf den Seiten 185, 211 beachten.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen[1)] und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein.

Reifendruck (Überdruck) in bar[2)]

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrücke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reserverad ✻ immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Reifendruck für Notrad ✻, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 178 bis 185.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.
[2)] 1 bar entspricht 100 kPa.

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Limousine		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[3)]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 10 XEP	185/70 R14, 185/65 R 15, 195/55 R16, 195/55 RF 16[4)], 195/60 R 15	2,0	1,8	2,7	2,5	2,6	3,2
Z 12 XEP, Z 14 XEL, Z 13 DTJ	185/70 R14, 185/65 R 15, 195/55 R16, 195/55 RF 16, 195/60 R 15, 215/45 R 17	2,0	1,8	2,7	2,5	2,6	3,2
Z 13 DTH	185/65 R 15, 195/55 R16, 195/55 RF 16, 195/60 R 15, 215/45 R 17	2,2	2,0	2,7	2,5	2,6	3,2
Z 17 DTR	185/65 R 15, 195/55 R16, 195/55 RF 16, 195/60 R 15, 215/45 R 17	2,4	2,2	2,7	2,5	2,6	3,2

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
3) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.
4) Nur für Fahrzeuge mit bestimmter Hinterachsausführung. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Elektrische Anlage

Batterie,	Spannung	12 Volt
	Kapazität	40 Ah / 50 Ah ❇ / 65 Ah ❇ / 70 Ah ❇
Batterie für Funkfernbedienung der Zentralverriegelung		CR 20 32

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XEP	Z 13 DTJ	Z 13 DTH	Z 17 DTR
Kraftstofftank (Nenninhalt)	45	45	45	45	45	45
Motoröl mit Filterwechsel	3,0	3,5	3,5	3,2	3,2	5,4
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 264, 265.

Abmessungen

(ca. mm)

	Limousine 5-türig	Limousine 3-türig
Länge über alles	3999[1)]	3999[1)]
Breite über alles	1737	1713
Breite mit zwei Außenspiegeln	1944	1944
Höhe über alles	1488	1488
Gepäckraumlänge am Boden	703	703
Gepäckraumbreite	944	944
Höhe der Gepäckraumöffnung	538	538
Radstand	2511	2511
Wendekreisdurchmesser[2)]	10,20	10,20

[1)] Wert bei Ausführung OPC Line: 4040 mm.
[2)] Angaben in Metern.

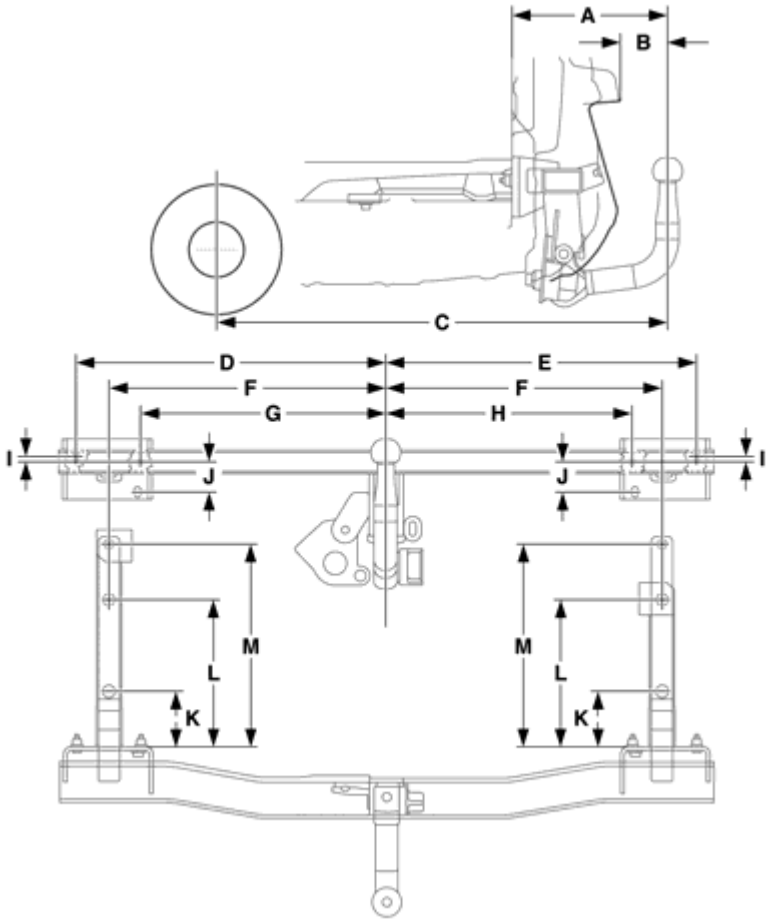
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange, Limousine

Alle Maße beziehen sich auf eine von Opel freigegebene Anhängerzugvorrichtung.

⚠Warnung

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.

Maß	mm
A	267
B	81
C	700
D	528,5
E	532,5
F	473,5
G	418
H	422
I	9
J	51
K	96
L	255
M	351



Stichwortverzeichnis

A

Abbiegelicht 110
  Glühlampenwechsel 232
Abblendlicht 14, 108
  Glühlampenwechsel 226
Abgasanlage 164
Abgase 164
Abgaskontrollleuchte 163
Ablagefächer 80
Abmessungen 279
ABS (Antiblockiersystem) 176
Abschaltbare
  Airbag-Systeme 24, 33, 95
Abschleppen 208
Abschleppöse 208, 209
Abstellen des Fahrzeuges 22
Adaptive Forward
  Lighting = AFL 28, 110
Adaptives Fahrlicht (AFL) 28, 110
  Auslandsfahrt 116
  Lampenwechsel 229
Airbag 89
Alarmanlage 66
Altöl 249
Anhängerbetrieb 154, 186
Anhängerzugvorrichtung 280
Anlassen des Motors 7, 141, 205
Anlassschalter 7
Anschieben, Anschleppen 205
Antenne 52, 259
Anzeige-Instrumente 36
Anzugsdrehmoment 216, 275
Aquaplaning 182
Armaturentafel,
  siehe Instrumententafel 7
Ascher 79
Auslandsfahrt 158, 244, 245
  Scheinwerfer 115
Außenspiegel 6, 106, 124
Außentemperaturanzeige 41
Autobahnlicht 110
Automatikgetriebe 20, 148
  Automatik-Modus 149
  Fahrprogramme 150
  Kickdown 151
  Störung 152
  Stromunterbrechung 153
  Wählhebel 20, 149
  Winterprogramm 150
Automatisch
  abblendender Innenspiegel 106

B

Batterie 155, 256, 277
  Stromunterbrechung 119, 147, 153
Batterieentladeschutz 115
Batteriewechsel
  Funkfernbedienung 60, 61, 277
Beheizte Vordersitze 125
Beifahrer-Airbag 89
Beladung 190
Beleuchtung 14, 34, 108
  Auslandsfahrt 116
Belüftung 127, 136
Belüftungsdüsen 124
Benzin 158, 264, 265
Bereifung mit
  Notlaufeigenschaften 183
Berg-Anfahr-Assistent 175
Beschlagen der Scheiben 128, 135
Betriebstemperatur 155
Bleifreier Kraftstoff 158, 161, 264, 265
Blinker 15
  Glühlampenwechsel 234, 235
Bordcomputer 26, 38, 47
Bremsassistent 174
Bremsen 174
  ABS 176
  Bremsassistent 174
  Bremsflüssigkeit 252
  Bremskraftverstärker 154
  Bremsleuchten 235
  Fußbremse 174
  Handbremse 175
Bremslicht 174
Bremssystem 35
Brillenfach 80

C

Car Pass 2
Check-Control 26, 51
CO_2-Emission 268
Codenummer 2
Color-Info-Display 40

D

Dachgepäckträger 157, 194, 271
Dachlast 77, 154, 157
Dampfstrahler 189, 260
Daten 54, 262
Datum 42
Deflation Detection
  System (DDS) 172
Die ersten 1000 km 154
Diebstahlschutz 22
Diebstahlsicherung 62
  Anhängerzugvorrichtung 189
Diebstahlwarnanlage 66
Diesel-Kraftstofffilter 250
Diesel-Kraftstoffsystem 205, 250
Diesel-Partikelfilter 31, 124, 155, 164
Display 37, 38, 40
Display-Modus 47
Doppelter Ladeboden 29, 81
Drehzahlen 155
Drehzahlmesser 36

E

Easytronic 19, 140
  Anfahren 142
  Fahrprogramme 143
  Kickdown 144
  Sportprogramm 143
  Störung 146
  Stromunterbrechung 147
  Wählhebel 19
  Winterprogramm 144
Einfahren 154
  Bremsen 174
Electronic Stability Program 166
Elektrische Anlage 221, 256, 277
Elektrisches Schiebedach 120
Elektrohydraulische Lenkung 33, 154
  Öl 263
Elektronische Bauelemente 256
Elektronische Fensterbetätigung 118
Elektronische Wegfahrsperre 55
Energie sparen 156
Entfeuchtung und Enteisung
  bei Klimaanlage 131
  bei Klimatisierungsautomatik 135
  der Scheiben 128
Entlüftung, Diesel-Kraftstoffsystem 205
Ersatzschlüssel 54
ESP (Electronic Stability Program) 166

F

Fahrgestell-Nummer, siehe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 263
Fahrhinweise ... 154
Fahrwerte ... 266, 268
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 263
Fahrzeuginbetriebnahme ... 257
Fahrzeugpflege ... 258
Fahrzeugstilllegung ... 257
Felgen ... 178
Fernbedienung
Lenkrad ... 26, 52
Zentralverriegelung ... 2
Fernlicht ... 14, 108
Glühlampenwechsel ... 227, 230
Kontrollleuchte ... 33
Flex-Fix System ... 29, 194
Follow-me-home Lichtfunktion ... 112
Frostschutz ... 250
Fülldruck ... 27, 275
Füllmengen ... 278
Funkfernbedienung
Zentralverriegelung ... 2, 59
Funkgerät ... 52
Fußbremse ... 174

G

Gänge ... 19
Gebläse ... 126, 247
Gefrierschutz ... 250, 255
Generator ... 32
Gepäckraum
Beladung ... 77, 190, 271
Beleuchtung ... 115
Glühlampenwechsel ... 243
Verriegelung ... 65
Gepäckraumabdeckung ... 75, 76
Gepäckträger ... 157, 194, 271
Gesamtgewicht ... 271
Geschwindigkeit ... 156, 157
Kraftstoffverbrauch ... 156, 157
Geschwindigkeitsregler ... 168
Geschwindigkeitswarnung ... 38
Getriebe, automatisches ... 20, 148
Automatik-Modus ... 149
Fahrprogramme ... 150
Kickdown ... 151
Störung ... 152
Stromunterbrechung ... 153
Wählhebel ... 20, 149
Wählhebelsperre ... 20
Winterprogramm ... 150
Getriebe, Easytronic ... 140
Fahrprogramme ... 143
Kickdown ... 144
Sportprogramm ... 143
Störung ... 146
Stromunterbrechung ... 147
Wählhebel ... 19, 142
Winterprogramm ... 144
Getriebe, Schaltgetriebe ... 19
Getriebe-Display ... 37, 140, 148
Glühlampen ... 107, 225
Glühlampenwechsel ... 225
Graphic-Info-Display ... 40
Gurtkraftbegrenzer ... 83
Gurtstraffer ... 84

H

Halogen-Scheinwerfersystem ... 225
Auslandsfahrt ... 116
Lampenwechsel ... 225
Handbremse ... 21, 22, 175
Handschuhfach ... 80
Handschuhfachbeleuchtung
Glühlampenwechsel ... 243
Heckscheibenwaschanlage ... 17, 255, 259
Hecktür ... 65
Heizbare Außenspiegel ... 18, 124
Heizbare Heckscheibe ... 18, 124
Heizung ... 122, 127
bei Klimaanlage ... 131
bei Klimatisierungsautomatik ... 134
Sitze ... 125
Hill Start Assist ... 175
Hochdruckstrahler ... 189, 260
Höchstgeschwindigkeit ... 266
Höheneinstellung
Kopfstützen ... 5
Lenkrad ... 7
Sicherheitsgurte ... 86
Sitze ... 4
Hupe ... 16

I

Info-Display 40
Infotainment System 53
Innenbeleuchtung 113, 114
  Glühlampenwechsel 242
Innenspiegel 6
Innenverriegelung 57, 62
Inspektionssystem 37, 246
Instrumente 30
Instrumentenbeleuchtung 113
  Glühlampenwechsel 243
Instrumententafel 7
ISOFIX 100

K

Kaltstart 155
Katalysator 161, 165, 205
Kennzeichen 257
Kennzeichenleuchte
  Glühlampenwechsel 241
Kindersicherheitssystem 99, 101, 107
Kindersicherung 68
Klimaanlage 122, 129
Klimatisierung 122
Klimatisierungsautomatik 123, 132
Klopffestigkeit des Kraftstoffes 158
Kofferraum,
  siehe Gepäckraum 65, 74
Kontrast 46
Kontrollleuchten 10, 32
  Abgas 163
  ABS (Antiblockiersystem) 177
  Adaptives Fahrlicht 30
  Adaptives Fahrlicht (AFL) 111
  Airbag 94
  Bremssystem 176
  DDS 172
  ESP (Electronic Stability
  Program) 166
  Geschwindigkeitsregler 168
  Gurtstraffer 84
  Motorelektronik 164
  Parkpilot 171
  Reifendruckverlust-
  Überwachungssystem 172
  Sicherheitsgurte 83
  Wegfahrsperre 55
Kopf-Airbag 93
Kopfstützen 5, 25, 73, 107
Kraftstoffanzeige 36
Kraftstoffe 158, 159, 264, 265
Kraftstofffilter 250
Kraftstoffsystem, Diesel 205
Kraftstoffverbrauch 156, 158, 268
Kraftstoffvorrat 36
Kühlmittel 250
Kühlmittelspiegel 251
Kühlmitteltemperatur 33
Kühlung 131
Kupplung 155
Kurvenlicht 28, 110

L

Lackschäden 260
Ladeboden 29, 81
Lampenwechsel 225
Lead-me-to-the-car
  Lichtfunktion 112
Lederausstattung 260
Leerlaufstellung, Getriebe 19
Lehnen klappen 4
Lenkradblockierung 7, 22
Lenkradeinstellung 7
Lenkradfernbedienung 26, 52
Lenkunterstützung, siehe
  elektrohydraulische Lenkung 154
Leseleuchten 114, 115
Leuchtweitenregulierung 111, 225
Lichthupe 14
Lichtmaschine,
  siehe Generator 32
Lichtschalter 14
Luftdruck 27, 180, 275
Lufteinlass 138
Lüftung 122

M

Maßeinheiten 46
Mobiltelefon 52
Motor anlassen 7, 55
  Selbsthilfe 205
Motordaten 265
Motorhaube 71
Motorkennzeichnung 263, 264, 265
Motorkontrollleuchte 164
Motoröl 248
Motoröldruck 32
Motorölfilter 249
Motorölstand 32, 248
Motorölverbrauch 248
Motorölwechsel 249
Motorwäsche 261

N

Nebelscheinwerfer 109
  Glühlampenwechsel 235
Nebelschlussleuchte 109
  Glühlampenwechsel 235
Notrad 185, 211
Nummernschildbeleuchtung 241

O

Oktanzahlen 158, 264, 265
Öldruck 32
Öle 248
Ölfilterwechsel 249
Ölstand 248
Ölverbrauch 248
Ölwechsel 249
Opel Service 23, 244
Original Opel Teile
  und Zubehör 23, 244

P

Parken 22, 170
Parklicht 113
Parkpilot 170
Pedale 155
Personalisierter
  Schlüssel 15, 17, 28, 38, 61, 63, 68
Pflege 258
Pollenfilter 138
Profiltiefe 182

Q

Quickheat 134

R

Räder, Reifen 178
Radio 52
Radioempfang 52
Radwechsel 213
Regensensor 17, 253
Reifendruck 27, 180, 275
Reifendruckverlust-
  Überwachungssystem 27, 172
Reifenpanne 217
Reifenreparaturset 217
Reifenumrüstung 178
Reifenzustand 181
Reinluftfilter 139
Reserverad 210, 213
Reserveschlüssel 54
Rückfahrscheinwerfer
  Glühlampenwechsel 235
Rückleuchte 108
  Glühlampenwechsel 235
RunFlat Tyres 183

S

Schalldämpfer,
  siehe Abgasanlage 164
Schaltgetriebe 19
Scheiben
  Entfeuchtung und
  Enteisung 128, 131, 135
Scheibenwaschanlage 17
  Füllmenge 278
  Gefrierschutz 255
  Vorratsbehälter 255
Scheibenwischer 16, 253

Scheinwerfer 14
Auslandsfahrt 116
Einschaltkontrolle 21
Nebelscheinwerfer 109
Rückfahrscheinwerfer 109
Tagesfahrlicht 108
Scheinwerferschalter 14, 108, 109
Scheinwerferwaschanlage 17, 255
Schiebedach 120, 259
Schlösser 261
Schlüssel 54
Abziehen 22
ausklappen 54
Motor anlassen 7, 21
Türverriegelung 56, 61
Zündschloss 7
Schlüsselnummer 2
Schlussleuchten 108
Glühlampenwechsel 235
Schmierstoffe 248, 263
Schneeketten 184, 275
Schubbetrieb 155, 157
Seiten-Airbag 91
Selbstdiagnose 94, 177
Selbsthilfe 205
Automatikgetriebe 152
Elektrisches Schiebedach 121
Elektronische Fensterbetätigung 119
Funkfernbedienung 60
Info-Display 42
Servicearbeiten 23, 246
Serviceheft 23
Service-Intervallanzeige 246
Servolenkung, siehe
elektrohydraulische Lenkung 154
Sicherheit 82
Sicherheitsgurte 83, 86, 260
Sicherheitssysteme 82
Sicherheitszubehör 99, 101, 107, 210
Sicherung gegen
unbefugte Benutzung 2, 7, 22
Sicherungen 221
Signalanlage 14, 16
Sitze 3
beheizt 125
Sitzeinstellung 3
Sitzposition 72
Sonnenschutzrollo 121
Spiegel 6, 106
Sportprogramm 143
Spracheinstellung 45
Standlicht 14
Glühlampenwechsel 228, 233
Starthilfekabel 206
Stilllegung 257
Stromunterbrechung 49, 52, 119
Easytronic 147
Elektronische Fensterbetätigung 119
Wählhebelsperre 153
Stützlast 191
Systemeinstellungen 44

T

Tachometer 36
Tagesfahrlicht 108
Tageskilometerzähler 38, 39
Tankdeckel 159
Tanken 159
Kraftstoffanzeige 36
Tankdeckel 160
Tankstelle
Fahrzeugdaten 263
Füllmengen 278
Kraftstoffe 158, 264, 265
Motorhaube öffnen 71
Motorölstand 248
Reifendruck 157, 275
Scheibenwaschanlage 255
Wagenschlüssel 2
Technische Daten 262
Teile 23, 107, 244
Telefon,
siehe Mobiltelefon 52
Temperaturregelung 126, 134
Tempomat,
siehe Geschwindigkeitsregler 168
Top-Tether 100
Triple-Info-Display 40
Türschlösser 54, 261
Türverriegelung 2, 56, 61
Typschild 262

U

Uhrzeit 42
Umluftsystem 130
Umweltschutz 249, 258
Unverbleiter Kraftstoff 158, 264, 265

V

Ventilkappenschlüssel 180, 275
Verbandskissen 107, 210
Verzurrösen 76
Vor dem Abfahren 20
Vorglühen 31
Vorratsbehälter,
Scheibenwaschanlage 255

W

Wagenabmessungen 279
Wagenheber 212
Wagenpflege 258
Wagenschlüssel,
siehe Schlüssel 54
Wagenwerkzeug 212
Wählhebel 141, 149
Wählhebelsperre 20, 149
Warnblinker 15, 106
Warndreieck 107, 210
Warnmeldungen 43, 44
Warntöne 21
Wartung 23, 246
Bremsen 174
Bremsflüssigkeit 252
Gefrierschutz 250
Katalysator 165
Klimaanlage 139
Kraftstoffverbrauch 157
Motoröl 248, 249
Reifen 181, 182
Reifendruck 180
Scheibenwischer 253
Wegausleuchtung 112
Wegfahrsperre 55
Werkzeug 212
Winterbetrieb
Anfahrhilfe 144
Batterie 155
Heizung 122, 131
Kraftstoffe für Diesel-Motoren 159
Kraftstoffverbrauch 157
Kühlmittel, Gefrierschutz 250
Scheibenentfeuchtung
und -enteisung 128
Scheibenwaschanlage,
Gefrierschutz 255
Schlösser 261
Schneeketten 184, 275
Winterprogramm 144, 150
Winterreifen 184, 275
Wirtschaftliches Fahren 154, 156
Wischautomatik 17

Z

Zeitkorrektur 45
Zentralverriegelung 56, 61
Zigarettenanzünder 78
Zubehör 99, 101, 107, 210
Zubehörsteckdose 78
Zugvorrichtung 186
Zulässiges Gesamtgewicht 271
Zündanlage 247, 256
Zündlogik 47
Zündschloss 7
Zündungsklingeln 158

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Copyright by ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen dieser Betriebsanleitung selbst bleiben der ADAM OPEL GmbH vorbehalten.

Stand: August 2006, ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KTA-2656-D 13 255 294 Art.-Nr. 09 927 75 08/2006